

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß §137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V für das Berichtsjahr 2006



HERAUSGEBER:

**Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH** | Fahrner Straße 133 | 47169 Duisburg  
Tel.-Nr.: 0203 / 508-00 (Zentrale) | Fax- Nr.: 0203 / 508-1533 | E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de) | Internetseite: [www.ejk.de](http://www.ejk.de)



Evangelisches und  
Johanniter  
**Klinikum Niederrhein**



## Inhaltsverzeichnis:

Einleitung .....	4
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	8
D Qualitätsmanagement .....	15
D-1 Qualitätspolitik.....	15
D-2 Qualitätsziele .....	17
D-3 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements.....	19
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements .....	20
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements .....	26
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen .....	27
B-1 Medizinische Klinik I – Innere Medizin (0100).....	27
B-2 Klinik für Neurologie (2800) .....	35
B-3 Klinik für Neurochirurgie (1700) .....	44
B-4 Klinik für Chirurgie (1500).....	51
B-5 Klinik für Thoraxchirurgie (2100b) .....	57
B-6 Klinik für Refraktive u. Ophthalmochirurgie (2700a) .....	62
B-7 Klinik für Netzhaut- u. Glaskörperchirurgie (2700b).....	69
B-8 Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (2600).....	75
B-9 Abteilung für Mund-Kiefer-Gesichtsirurgie und plastische Operationen (3500) .....	80
B-10 Medizinische Klinik II – Klinik für Bronchial- und Lungenheilkunde (1400).....	85
B-11 Urologie (2200).....	91
B-12 Medizinische Klinik IV – Nephrologie / Dialyseabteilung (0400) .....	97
B-13 Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (2900).....	104
B-14 Tagesklinik, Schwerpunkt der Klinik für Allgemeine Psychiatrie (2960).....	109
B-15 Zentrale Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Notfallmedizin (3700a).....	113
B-16 Kinderkardiologie (1100).....	117
B-17 Medizinische Klinik III – Kardiologie und Angiologie (0300).....	123
B-18 Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie (2100a) .....	130



<b>B-19 Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin (3700b)</b> .....	<b>137</b>
<b>B-20 Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie (3700c)</b> .....	<b>141</b>
<b>B-21 Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie (3700d)</b> .....	<b>147</b>
<b>B-22 Zentrale Abteilung für Laboratoriumsmedizin (3700e)</b> .....	<b>151</b>
<b>C Qualitätssicherung</b> .....	<b>154</b>

## Der Qualitätsbericht 2006

Für das Jahr 2006 muss der Qualitätsbericht erstmals in neu gestalteter Form vorgelegt werden. Das Hauptaugenmerk wurde dabei auf die elektronische Auswertbarkeit gelegt. Durch diese Vorgaben ist die Lesbarkeit einiger Teile des Qualitätsberichtes leider weiter eingeschränkt worden. Wir hoffen, Ihnen dennoch einen informativen Bericht vorgelegt zu haben und bitten Interessierte Leserinnen und Leser ausdrücklich, bei Interesse an weiteren Informationen mit uns Kontakt aufzunehmen.

### Hinweis

Zur besseren Verständlichkeit der Leistungsdarstellung haben wir uns entschlossen, die Diagnosen und Therapiemaßnahmen vollständig in laienverständlicher Form darzustellen. Zur Übersetzung wurde die von der Bertelsmann-Stiftung entwickelte und zu diesem Zweck und bereitgestellte Tabelle verwendet.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Qualitätsbericht auf die gesonderte Bezeichnung des weiblichen Geschlechts verzichtet. Es versteht sich von selbst, dass mit „Patienten“ immer auch Patientinnen gemeint sind.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Dr. med. P. Merguet, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

## Gesetzlicher Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2006

### Einleitung

#### Das Evangelische und Johanniter Klinikum Niederrhein stellt sich vor

Das Evangelische und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH ist ein Unternehmen der Maximalversorgung mit insgesamt 1.338 Betten und steht in einer 100-jährigen Tradition christlicher Fürsorge für kranke Menschen unserer Region. Das Klinikum ist hervorgegangen aus ehemals vier selbstständigen Krankenhäusern: den Evangelischen Krankenanstalten Duisburg-Nord, dem Johanniter Krankenhaus Oberhausen-Sterkrade, dem Evangelischen Kaiser-Wilhelm-Krankenhaus Duisburg-Meiderich und dem Evangelischen Krankenhaus Dinslaken. Zum Verbund gehören auch das Johanniter-Haus Sterkrade als Wohn- und Pflegeheim in Oberhausen und das Wohnstift Walter Cordes am Röttgersbach in Duisburg. Gesellschafter der GmbH sind je zur Hälfte evangelische Kirchengemeinden bzw. Kirchenkreise in Duisburg, Oberhausen und Dinslaken sowie die Stiftung zur Förderung Evangelischer Krankenhäuser.

**Unser Auftrag** gründet in einem christlichen Menschen- und Weltbild. Für uns kommt von Gott her jedem Menschen die gleiche Würde zu unabhängig von seiner Herkunft, seiner Religion, seinem Geschlecht, seinem körperlichen oder geistigen Zustand. Im Zentrum unseres Handelns steht der Mensch in der Einheit seiner körperlichen, seelischen, geistigen und sozialen Bedürfnisse.

**Unsere Arbeit** zielt ab auf eine optimale gesundheitliche Versorgung und größtmögliches Wohlbefinden der Patienten unserer Krankenhäuser und der Bewohner unserer Wohnstifte. Hier bieten wir mit erprobten Techniken hochspezialisierte medizinische Versorgung auf höchstem Niveau. Wir arbeiten im Team. Jeder leistet seinen speziellen Beitrag dazu.

**Die fürsorgliche Begleitung** der Menschen auf ihrem Schicksalsweg, der sie zu uns geführt hat, ist unser ernstes Anliegen, auch und insbesondere, wenn eine Heilung nicht möglich ist. In intensivem Austausch und enger Zusammenarbeit gewährleisten unsere Fachärzte und unsere medizinischen Mitarbeiter eine umfassende und interdisziplinäre Behandlung und Versorgung der Patienten aller Betriebsteile.

**Unser Anliegen ist es, mit einer hohen medizinischen, strukturellen und organisatorischen Qualität Verantwortung für das Wohl unserer Patienten zu tragen.**

Das Evangelische und Johanniter Klinikum Niederrhein stellt gesellschaftsrechtlich eine Einheit dar. Gleichwohl bestehen von Seiten des Landes NRW zwei Planfeststellungsbescheide für den Krankenhausbereich. In Anlehnung an die Aufteilung der klinischen Strukturen in zwei Plankrankenhäuser soll Ihnen dieser Bericht einen Überblick über die Arbeit unserer Betriebsteile 1-3 bieten.

## Betriebsteil 1 – Das Evangelische Krankenhaus Duisburg-Nord

Das Evangelische Krankenhaus Duisburg Nord vereint 13 Fachabteilungen unter einem Dach.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems. Hierzu stehen Ihnen die **Abteilungen Neurologie, Neurochirurgie und Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie** zur Verfügung. Zur Behandlung von Schlaganfallpatienten steht eine Schlaganfallstation (Stroke Unit) zur Verfügung, die im Jahre 2007 von der Deutschen Schlaganfallgesellschaft zertifiziert wurde.

Die **Abteilung für Innere Medizin** versorgt Patienten mit allen Krankheitsbildern der Inneren Medizin, ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Behandlung des Diabetes Mellitus.

Die **Klinik für Refraktive und Ophthalmochirurgie** ist eine Einrichtung zur Behandlung von Erkrankungen des vorderen Augenabschnittes und dabei gleichzeitig eine Spezialklinik zur Behandlung jeglicher Form von Fehlsichtigkeit. Der Schwerpunkt der **Klinik für Netzhaut- und Glaskörperchirurgie** liegt in der Diagnostik und Therapie der hinteren Augenabschnitts (Glaskörper- und Netzhauterkrankungen).

Das Spektrum der **Chirurgische Klinik** umfasst die Allgemein- und Viszeralchirurgie, die Unfallchirurgie und die Coloproktologie.

In der **Klinik für Thoraxchirurgie** werden Patienten mit bösartigen und gutartigen Tumoren des Thorax und mit angeborenen und erworbenen Fehlbildungen des Thorax operiert.

Ferner gibt es Belegabteilungen für **Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde** und **Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie**. Zur Versorgung der Patienten stehen die **Zentralen Abteilungen für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, für Diagnostische und Interventionelle Radiologie** sowie die **Abteilung für Laboratoriumsmedizin** bereit.

Der Standort ist eingebunden in die rettungsdienstliche Versorgung der Duisburger Bevölkerung. Das an diesem Betriebsteil stationierte Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) leistet in jedem Jahr die meisten Einsätze der in Duisburg vorgehaltenen Einrichtungen dieser Art.



## Betriebsteil 2 – Das Johanniter-Krankenhaus Oberhausen

Das Johanniter-Krankenhaus Oberhausen umfasst die Kliniken für Urologie, Lungen- und Bronchialheilkunde, Nieren- und Hochdruckerkrankungen (Nephrologie) sowie die Klinik für Psychiatrie.

Die **Klinik für Urologie** zählt mit ca. 4.000 stationären Patienten und über 4.700 operativen Eingriffen /Jahr zu den größten urologischen Abteilungen Deutschlands. Behandelt werden Patienten mit allen urologischen Erkrankungen mit einem besonderen Schwerpunkt auf bösartigen Erkrankungen (Blasenkrebs, Prostatakrebs, Hodentumoren, Nierentumoren)

Die **Klinik für Lungen- und Bronchialheilkunde** behandelt Patienten mit Atemwegserkrankungen. Die Schwerpunkte stellen die Krebserkrankungen, Asthma und chronisch obstruktive Lungenerkrankung sowie die Heimbeatmung chronisch lungenkranker Patienten dar.

Die **Klinik für Nephrologie** wendet alle Formen der Blutreinigung (Dialyse, Apherese, Immunadsorption) an. Betreut werden Patienten mit Nieren- und Hochdruckerkrankungen und Stoffwechselstörungen.

Schwerpunkte der **Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychotherapie** sind die Akutpsychiatrie, Allgemeinpsychiatrie, Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen, die Gerontopsychiatrie und die Tagesklinik.

Zur Versorgung der Patienten stehen die **Zentralabteilung für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Diagnostische und Interventionelle Radiologie** und **Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie** sowie **Abteilung für Laboratoriumsmedizin** bereit.



## Betriebsteil 3 – Das Herzzentrum Duisburg

Das Herzzentrum Duisburg ist aus dem Kaiser-Wilhelm-Krankenhaus in Duisburg-Meiderich hervorgegangen und heute eine der größten Kliniken ihrer Art in Deutschland. Die **Klinik für Kardiologie und Angiologie** versorgt weit mehr als 4.000 Patienten jährlich. Behandelt werden unter anderem: Herzkranzgefäßerkrankungen, Herzinfarkte, Herzmuskelschwäche und Störungen der Erregungsleitung des Herzens (Elektrophysiologie). Im Rahmen der Notfallversorgung für die Stadt Duisburg wird ein 24stündiger Dienst für die moderne interventionelle Behandlung von Herzinfarkt-Patienten vorgehalten.

In der **Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie** werden ca. 3.500 Patienten im Jahr, davon ca. 2.400 unter Einsatz der Herz-Lungen-Maschine operiert, darunter viele Kinder mit angeborenen Herzfehlern. Diese werden von der **Klinik für Kinderkardiologie** engmaschig betreut.

Zur Versorgung der Patienten stehen die Abteilungen für **Anästhesiologie und Intensivmedizin, Diagnostische und Interventionelle Radiologie** und **Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie** sowie **Laboratoriumsmedizin** bereit.

Die **Qualität der Versorgung** unserer Patienten liegt uns sehr am Herzen. Aus diesem Grunde haben wir auch im Jahre 2006 auf freiwilliger Basis einen Qualitätsbericht für das Jahr 2005 erstellt und der Öffentlichkeit präsentiert.

Wir führen zahlreiche Projekte zur Verbesserung der Abläufe in unserer Klinik durch. Wir nehmen an Befragungen und Vergleichsuntersuchungen teil, um Hinweise auf unsere Schwächen zu bekommen und unsere Stärken weiter ausbauen zu können.

Wir haben uns entschlossen, in diesem Qualitätsbericht Qualitätskennzahlen (Indikatoren) der bundesweiten Qualitätssicherung (BQS) zu veröffentlichen, auch solche, deren Offenlegung freiwillig ist.





## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

##### Hausanschrift:

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH  
Fahrner Straße 133  
47169 Duisburg

##### Postanschrift:

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH  
Postfachnummer: 110251  
47142 Duisburg

##### Telefon / Fax

Telefon: 0203/508-00  
Fax: 0203/508-1533

##### Internet

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)  
Homepage: <http://www.ejk.de/>

### A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260511473

### A-3 Standort(nummer)

Standort(nummer): 00

### A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Träger: Stiftung zur Förderung Evangelischer Krankenhäuser

Evangelische Kirchengemeinden Duisburg  
(Beek, Marxloh, Obermarxloh, Hamborn)

Evangelische Kirchengemeinden Dinslaken  
(Ev. Kirchengemeinde Dinslaken, Ev. Kirchenkreis Dinslaken)

Evangelische Kirchengemeinden Meiderich  
(Obermeiderich, Mittelmeiderich, Untermeiderich)

Evangelische Kirchengemeinden Oberhausen  
(Buschhausen, Holten, Königshardt, Apostel-Kirchengemeinde Osterfeld, Auferstehungskirchengemeinde Osterfeld,  
Schmachtendorf, Sterkrade)

Art: freigemeinnützig

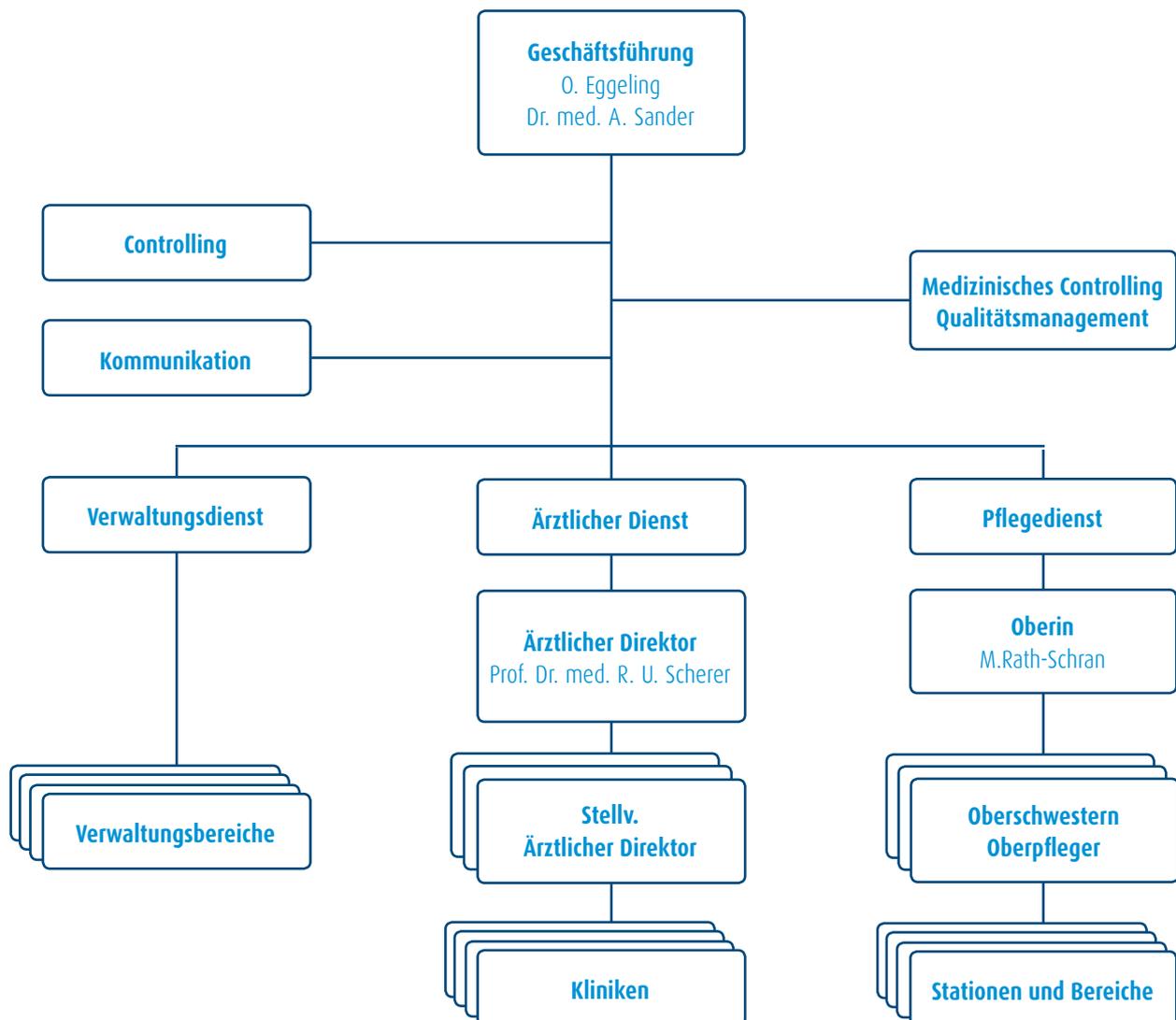
## A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Das Krankenhaus ist ein akademisches Lehrkrankenhaus.

Name der Universität: Akademisches Lehrkrankenhaus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Das Nachfolgende Organigramm zeigt die Organisationsstruktur des Krankenhauses:



### Hinweis:

Organigramm nach Gesellschaftrecht



## **Kontakt und weitere Informationen:**

### **Geschäftsführung:**

Dipl.-Kfm. Otto Eggeling, Vorsitzender der Geschäftsführung

Tel.: 0203 / 5 08-1401

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Dr. med. Andreas Sander, Medizinischer Geschäftsführer

Tel.: 0203 / 5 08-1501

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

### **Pflegedienst:**

Frau Oberin Margarethe Rath-Schran

Tel.: 0203 / 508-1341 (Sekretariat)

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

### **Stabsstelle für Medizin-Controlling und Qualitätsmanagement**

Dr. med. Peter Merguet, Leiter Stabsstelle Medizinisches Controlling und Qualitätsmanagement

Tel.: 0203 / 508-1430

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

### **Qualitätsmanagementbeauftragter**

Frank Radelfeld

Tel.: 0203 / 508-1435

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

### **Patientenfürsprecher:**

Prof. Heinz Altena

Tel: 0208 – 60 55 04

### **Ökumenische Krankenhaushilfe (Grüne Damen):**

BT1: Tel.: 0203 / 5 08-13 74

BT2: Tel.: 0208 / 6 79-40 00

BT3: Tel.: 0203 / 4 51-33 74

### **Krankensauseelsorge:**

BT1 (Evangelisches Krankenhaus Duisburg Nord):

Evangelische Seelsorge: Pfarrer Armin Schneider

Tel.: 0203 / 5 08-13 48

Katholische Seelsorge: Pater Gereon

Tel.: 0203 / 508 – 13 48

BT2 (Johanniter Krankenhaus Oberhausen):

Evangelische Seelsorge: Pfarrer Falk Nerenz

Tel.: 0208 / 6 79-43 48

Katholische Seelsorge: Pastor Michael Marquardt

Tel.: 0208 / 6 79-48 79

BT3 (Herzzentrum Duisburg):  
Evangelische Seelsorge: Pfarrerin Ulrike Groß  
Tel.: 0203 / 4 51-33 49  
Katholische Seelsorge: Pater Gereon  
Tel.: 0203 / 4 51-33 49

#### **Sozialdienst:**

BT1:  
Laidia Metz  
Tel.: 0203 / 5 08-13 76  
Jörg Bückner  
Tel.: 0203 / 5 08-13 45

BT2:  
Peter Wodetzki  
Tel.: 0208 / 6 97-48 79

BT3:  
Holger Lindemann  
Tel.: 0203 / 4 51-30 67

### **A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Für das Krankenhaus besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung.

### **A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

- VS03 SCHLAGANFALLZENTRUM

#### **Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:**

- 0100 – INNERE MEDIZIN
- 1700 – NEUROCHIRURGIE
- 2800 – NEUROLOGIE

### **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

- MP03 ANGEHÖRIGENBETREUUNG/ -BERATUNG/ -SEMINARE
- MP04 ATEMGYMNASTIK
- MP07 BERATUNG/ BETREUUNG DURCH SOZIALARBEITER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Sozialer Dienst
- MP08 BERUFSBERATUNG/ REHABILITATIONSBERATUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Sozialer Dienst
- MP13 DIABETIKER-SCHULUNG
- MP14 DIÄT- UND ERNÄHRUNGSBERATUNG
- MP15 ENTLASSUNGSMANAGEMENT
- MP16 ERGOTHERAPIE
- MP17 FALLMANAGEMENT/ CASE MANAGEMENT/ PRIMARY NURSING/ BEZUGSPFLEGE

- MP22 KONTINENZTRAINING/ INKONTINENZBERATUNG
- MP24 LYMPHDRAINAGE
- MP25 MASSAGE
- MP26 MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
- MP31 PHYSIKALISCHE THERAPIE
- MP32 PHYSIOTHERAPIE/ KRANKENGYMNASTIK
- MP33 PRÄVENTIVE LEISTUNGSANGEBOTE/ PRÄVENTIONSKURSE
- MP34 PSYCHOLOGISCHES/ PSYCHOTHERAPEUTISCHES LEISTUNGSANGEBOT/ PSYCHOSOZIALDIENST
- MP35 RÜCKENSCHULE/ HALTUNGSSCHULUNG
- MP37 SCHMERZTHERAPIE/ -MANAGEMENT
- MP39 SPEZIELLE ANGEBOTE ZUR ANLEITUNG UND BERATUNG VON PATIENTEN UND ANGEHÖRIGEN
- MP42 SPEZIELLES PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT
- MP44 STIMM- UND SPRACHTHERAPIE/ LOGOPÄDIE
- MP45 STOMATHERAPIE UND -BERATUNG
- MP47 VERSORGUNG MIT HILFSMITTELN/ ORTHOPÄDIETECHNIK
- MP48 WÄRME- U. KÄLTEANWENDUNGEN
- MP49 WIRBELSÄULENGYMNASTIK
- MP51 WUNDMANAGEMENT
- MP52 ZUSAMMENARBEIT MIT/ KONTAKT ZU SELBSTHILFEGRUPPEN

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

### RÄUMLICHKEITEN

- SA01 AUFENTHALTSRÄUME
- SA02 EIN-BETT-ZIMMER
- SA03 EIN-BETT-ZIMMER MIT EIGENER NASSZELLE
- SA06 ROLLSTUHLGERECHTE NASSZELLEN
- SA07 ROOMING-IN
- SA09 UNTERBRINGUNG BEGLEITPERSON
- SA10 ZWEI-BETT-ZIMMER
- SA11 ZWEI-BETT-ZIMMER MIT EIGENER NASSZELLE

### AUSSTATTUNG DER PATIENTENZIMMER

- SA12 BALKON/ TERRASSE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Teilweise vorhanden
- SA13 ELEKTRISCH VERSTELLBARE BETTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Teilweise vorhanden
- SA14 FERNSEHGERÄT AM BETT/ IM ZIMMER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Kostenloser Fernsehempfang für alle Patienten
- SA17 RUNDFUNKEMPFANG AM BETT
- SA18 TELEFON

### VERPFLEGUNG

- SA20 FREI WÄHLBARE ESSENSZUSAMMENSTELLUNG (KOMponentenwahl)
- SA21 KOSTENLOSE GETRÄNKEBEREITSTELLUNG (MINERALWASSER)

#### AUSSTATTUNG/ BESONDERE SERVICEANGEBOTE DES KRANKENHAUSES

- SA22 BIBLIOTHEK
- SA23 CAFETERIA
- SA26 FRISEURSALON
- SA28 KIOSK/ EINKAUFSMÖGLICHKEITEN
- SA29 KIRCHLICH-RELIGIÖSE EINRICHTUNGEN (KAPELLE, MEDITATIONSRAUM)
- SA30 KLINIKEIGENE PARKPLÄTZE FÜR BESUCHER UND PATIENTEN
- SA33 PARKANLAGE

#### PERSÖNLICHE BETREUUNG

- SA39 BESUCHSDIENST/“GRÜNE DAMEN“
- SA41 DOLMETSCHERDIENSTE
- SA42 SEELSORGE

#### SONSTIGE NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE

- SA00 PATIENTENFÜRSPRECHER

**Kommentar / Erläuterungen:** Der Patientenfürsprecher für den Klinikverbund ist Herr Prof. H. Altena, Tel. 0208 – 605504. Patienten können sich mit Beschwerden und Anliegen an Herrn Prof. Altena wenden. In allen Kliniken des Verbundes werden die Stationen mindestens wöchentlich von einer Patientenfürsprecherin besucht, auch bei diesen Visiten können Anliegen weitergegeben werden. Der Arbeitskreis Patientenfürsprecher tagt monatlich, alle Patientenanliegen werden dort vorgetragen, nach Möglichkeit wird eine rasche Lösung für die angesprochenen Probleme herbeigeführt.



## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### AUSBILDUNG VON MEDIZINSTUDENTEN IM PRAKTISCHEN JAHR

Wir bilden Studenten im PJ in den Hauptfächern Innere Medizin und Chirurgie sowie in den Wahlfächern Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Neurologie, Neurochirurgie, Ophthalmologie, Psychiatrie, Urologie sowie diagnostischer und interventioneller Radiologie aus.

Die PJ-Ausbildung erfolgt auf den Allgemeinstationen, in der Zentralen Notaufnahme, den Intensivstationen sowie in den operativen Bereichen unter Supervision der Oberärzte und leitenden Ärzte.

Die Ausbildungsinhalte im PJ sind in einem Curriculum des EJK festgelegt.

In Abstimmung mit dem Dekanat der Med. Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf wurde ein verbindlicher Ausbildungskatalog für die Tertiale Innere Medizin und Chirurgie erstellt:

Die Ausbildungsinhalte in Innerer Medizin umfassen

körperliche und orientierend neurologische Untersuchung, Beurteilung des EKGs, relevanter Laborparameter und des Röntgen-Thorax, Durchführung und Bewertung klinischer Testverfahren, Erstellung von Behandlungsplänen, Durchführung von Aufklärungsgesprächen sowie Befunddokumentation und Erstellung von Arztbriefen.

Die Ausbildungsinhalte in Chirurgie umfassen die Notfalluntersuchung mutmaßlich Verletzter, die Untersuchung der Extremitäten, apparative Diagnostik, Schmerztherapie, Versorgung frischer Verletzungen und Wundbehandlung, Anlage von Stützverbänden und Gips, Platzierung eines Urinkatheters, Transfusion von Blutkonserven, Desinfektion und Sterilität im Op, Lagerung bei Operationen, Assistenz bei Eingriffen, postoperativen Wundverschluß sowie die Durchführung von Aufklärungsgesprächen und Erstellung von Konsilanforderungen und Arztbriefen.

Während der PJ-Ausbildung erfolgen wöchentlich von Dozenten geleitete fallbezogene PJ-Seminare. Hier werden Anamnese, klinischer Untersuchungsbefund, Diagnose, Prognose sowie Behandlungsplan und Epikrise erläutert und in einem Patientenuntersuchungsbericht (PUB) schriftlich formuliert. Während des PJs ist die Erstellung eines PUBs pro Woche für jeden Studenten vorgesehen, um eine optimale Ausbildung sowie die bestmögliche Vorbereitung auf das Staatsexamen zu gewährleisten.

### SCHULE FÜR KRANKENPFLEGEBERUFE

Wir bilden in der Zentralschule Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen aus. Die Schule schließt mit einem staatlich anerkannten Abschluss nach der geltenden Ausbildungsordnung ab. Fachliche, soziale und persönliche Kompetenz sind die obersten Bildungsziele. Die praktische Ausbildung umfasst 2.500 Unterrichtsstunden und erfolgt in unserem Krankenhausverbund und weiteren stationären und ambulanten Einrichtungen. Die Praxisanleitung und -begleitung ist über geeignete Fachkräfte sichergestellt. Die theoretische Ausbildung umfasst 2.100 Unterrichtsstunden. Sie erfolgt in den Bereichen: Naturwissenschaften und Medizin, Geistes- und Sozialwissenschaften, Recht, Politik und Wirtschaft.

## A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Betten: 982

## A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Stationäre Patienten: 25383

Ambulante Patienten:

- Quartalszählweise: 30299

- Patientenzählweise: 10023

## D Qualitätsmanagement

### D-1 Qualitätspolitik

#### LEITBILD

##### Unsere Ziele und Werte

##### 1. Umgang mit den Patienten und Bewohnern

- Wir arbeiten gern mit Menschen. Wir wollen unsere Offenheit im Umgang mit anderen Menschen bewahren. Aus dieser Einstellung heraus tragen wir selbst die Verantwortung für unser Handeln.
- Wir begleiten die Patientinnen und Patienten sowie die Bewohnerinnen und Bewohner in der gesamten Zeit, in der sie sich uns anvertraut haben. Wir sehen sie eingebunden in ihr soziales Umfeld. Wir achten ihre religiösen Einstellungen und Bedürfnisse.
- Wir begegnen den Patienten, Bewohnerinnen und deren Angehörigen mit Achtung und Respekt. Das Gleiche erwarten wir von ihnen. Wir achten die Eigenständigkeit und Selbstbestimmung der Patienten im Umgang mit ihrer Erkrankung und der Bewohner in der Bewältigung ihrer neuen Lebenssituation. Dies auch und gerade dann, wenn besondere Fürsorge und Unterstützung erforderlich sind.
- Wir sind der Wahrheit verpflichtet. Wir bemühen uns, Zuversicht durch unsere Haltung und unsere Einstellung zu vermitteln.

##### 2. Unsere Zusammenarbeit und unser Umgang miteinander

- Unsere Zusammenarbeit beruht auf gegenseitiger Achtung und Wertschätzung.
- Zu unserer Professionalität gehört, dass wir uns unserer persönlichen und fachlichen Kompetenz ebenso bewusst sind wie unserer Grenzen und dass wir unsere Teammitglieder persönlich und fachlich anerkennen.
- Unser Ziel sind gut informierte Beschäftigte, die motiviert und eigenverantwortlich handeln und sich mit dem Unternehmen identifizieren können.
- Transparenz bezüglich der Organisationsstrukturen und Verantwortlichkeiten, der wirtschaftlichen Lage des Klinikums sowie der Zukunftsplanung ist Bestandteil des Führungsstils in unserem Unternehmen.
- Wir fördern auf allen Ebenen die Möglichkeiten zum offenen und ehrlichen Gespräch. Persönliche Konflikte und sachliche Meinungsverschiedenheiten werden auf direktem Wege miteinander ausgetragen. Dies geschieht ziel- und lösungsorientiert in sachlicher und konstruktiver Weise.

##### 3. Gesellschaftliche Verantwortung

- Wir verpflichten uns, durch gezielte Maßnahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung in allen Bereichen unser Wissen und unsere Fertigkeiten zu verbessern und so die Qualität unserer Dienstleistung zu sichern. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf übernehmen wir eine besondere Verantwortung für die Ausbildung und geben unsere Erfahrung weiter.
- Durch laufende Maßnahmen der Qualitätssicherung sorgen wir dafür, dass der wissenschaftliche und technische Fortschritt den Patienten und Bewohnern zugute kommt. Dabei stehen wir unter Beachtung unserer ethischen Grundausrichtung und der gesetzlichen Vorgaben innovativen Entwicklungen positiv gegenüber.
- Wir achten die Schöpfung Gottes. Aus diesem Grund setzen wir Material und Ressourcen umweltbewusst ein.
- Wir gehen verantwortungsbewusst mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln um. Wirtschaftlicher Erfolg ist notwendig, damit wir unsere Ziele erreichen können.

## BEZUGSRAHMEN DER KRANKENPFLEGE

- Patienten werden in einer konstruktiven, freundlichen Atmosphäre von engagierten Pflegekräften betreut und gepflegt. Die Aufgabenbereiche werden mit besonderem Interesse wahrgenommen. Der Patient steht im Mittelpunkt unserer Dienstleistungen.
- Eine kontinuierliche Pflegeleistung ist durch den täglichen bereichsübergreifenden Einsatz, fachlichen Austausch der Mitarbeiter und durch eine kompetente Dienstplanung gewährleistet.
- Gezielte fachliche Begleitung, Anleitung der Mitarbeiter und regelmäßige, aufeinander abgestimmte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sichern Effizienz und Qualität der Pflege. Unser Anforderungsprofil orientiert sich am Klinikkonzept und beinhaltet die fachkundige Planung und Durchführung der Krankenpflege.
- Die pflegerischen Interaktionen werden patientenorientiert ausgerichtet. Sie tragen dazu bei, der Patientenerwartung gerecht zu werden.
- Für die Kritik unserer Patienten und deren Angehörige sind wir problemlösungsorientiert offen und tragen diese weiter, sofern unser Verantwortungsbereich nicht berührt ist.
- Eine offene Kommunikation ist uns zur persönlichen und beruflichen Entwicklung des Pflegeteams wichtig.

## QUALITÄTSMANAGEMENT

### Verantwortung

Die Steuerung des Qualitätsmanagements ist Aufgabe der Geschäftsführung. Die Qualitätsmanagement-Kommission führt vierteljährlich Sitzungen durch, um die Qualitätsmanagement-Aktivitäten zu lenken und Ergebnisse zu bewerten.

### Wirtschaftlichkeit

Abgeleitet aus dem Leitbild orientiert sich das Handeln auch an wirtschaftlichen Grundsätzen. Dies bedeutet im Einzelnen: kontinuierliche Überprüfung des Leistungsangebotes, flexibler Personaleinsatz, Energieeinsparung, Entsorgungsmanagement, Sach- und Personalkostenanalysen, Controlling, Finanz- und Investitionsplanung.

### Prozessorientierung

Im Rahmen der Qualitätsmanagement-Projekte werden Prozesse analysiert und Verbesserungen abgeleitet. Einbezogen werden Behandlungs-, Unterstützungs- und Parallelprozesse (z. B. Patientenaufnahme), die in Workshops analysiert und optimiert werden. Durch den wechselseitigen Austausch zwischen den einzelnen Betriebsteilen unseres Klinikums wird die Entwicklung der Methodik und gegenseitiges Lernen gefördert.

Hierdurch ist ein verbesserter Informationssaustausch in den verschiedenen Behandlungsteams möglich. Die jederzeit aktuelle Informationsbasis bietet die Basis für eine optimale Behandlung unserer Patienten.

### Zielorientierung

Die Geschäftsführung legt die Ziele für das Geschäftsjahr fest. Die Umsetzung der Ziele unterliegt einem ständigen Controlling, um den Zielerreichungsgrad zu überprüfen und bei Bedarf zeitnahe Ziellanpassungen vornehmen zu können.

## D-2 Qualitätsziele

### Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

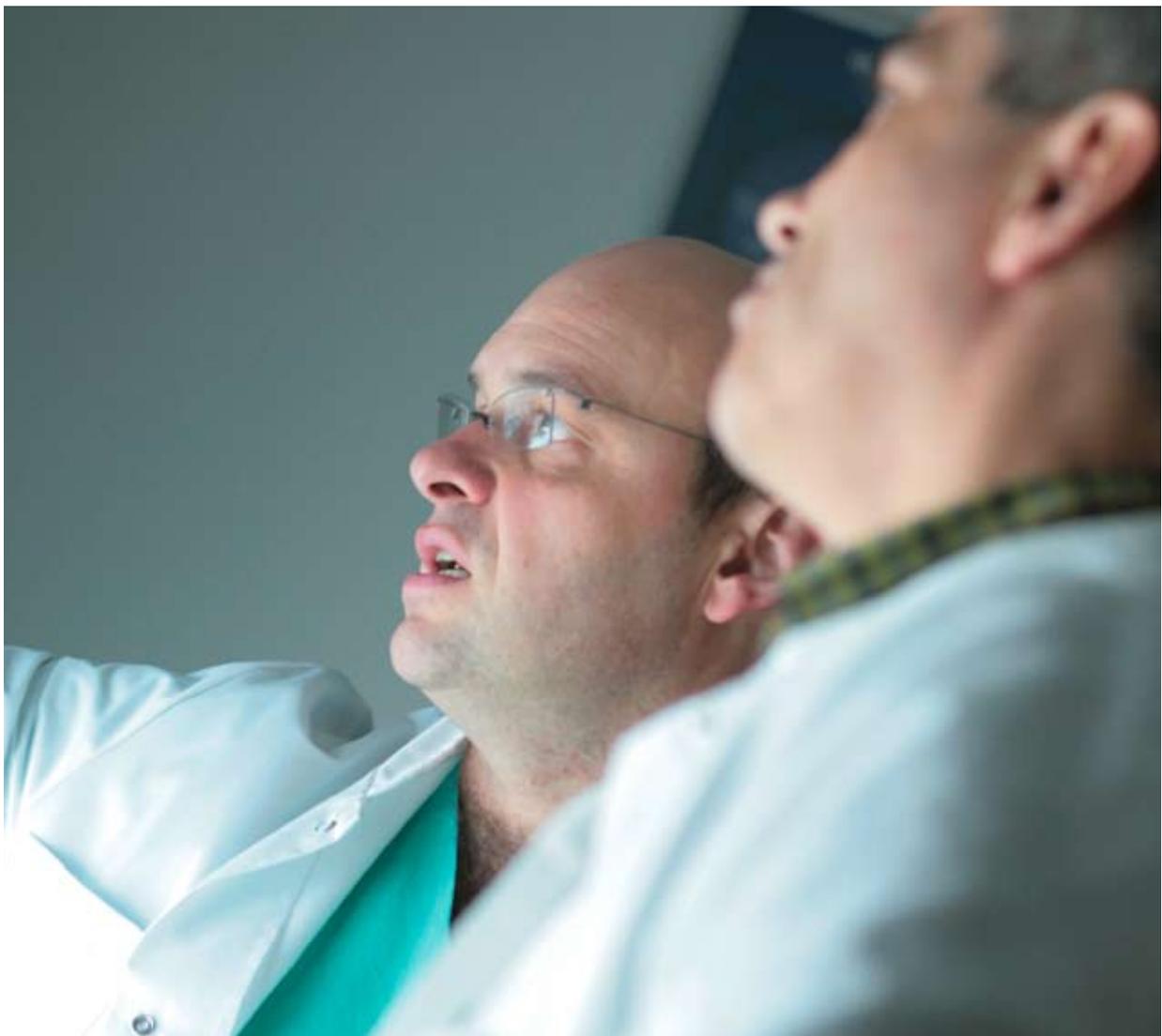
Ziel aller Qualitätsmanagementaktivitäten des Klinikverbundes ist die ständige Überprüfung und messbare Verbesserung aller Prozesse und Strukturen zum Wohle der Patienten und ihrer Angehörigen sowie den Mitarbeitern unseres Klinikums.

Mit diesen Zielen hat sich das Evangelische und Johanniter Klinikum für die Einführung und Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems nach den Richtlinien des KTQ-Modells entschieden.

Anhand der KTQ Selbst- und Fremdbewertungen

- wird die Kliniken des Verbundes regelmäßig einer systematischen Bestandsaufnahme unterzogen
- werden Stärken und Verbesserungsbereiche identifiziert
- Verbesserungsmaßnahmen vereinbart

Das Verfahren wird unter Beteiligung von Führungskräften und Mitarbeitern systematisch durchgeführt. In einer ersten Selbstbewertung wird ein innerbetrieblicher Konsens zu den Stärken und Verbesserungsbereichen unserer Klinik erreicht und Verbesserungsprojekte abgeleitet.



### **Patientenzentrierte Sichtweise:**

Das EJK Niederrhein erarbeitet eine Systematik zur Risikoabschätzung der Patienten. Ziel ist eine Bewertung des klinischen Verlaufs anhand des aus den Diagnosen der Patienten abgeleiteten klinischen Schweregrads. Auf dieser Basis sollen in den Kliniken Einzelfallbesprechungen etabliert werden.

Ein weiteres Ziel ist die größtmögliche Zufriedenheit unserer Patienten. Die Erreichung dieses Ziels wird anhand von internen und externen Befragungen überprüft. Die Ergebnisse der Befragungen dienen uns zur Gestaltung von Verbesserungen und Projekten.

### **Bereitstellung QM-relevanter Mittel und Instrumente:**

Zur Erreichung von Qualitätszielen stellt die Geschäftsführung Instrumente bereit. Hierzu zählen personelle Unterstützung und Beratung durch die Stabsstelle Medizinisches Controlling und Qualitätsmanagement und den Qualitätsmanagement-Beauftragten, die Freistellung von Mitarbeitern, die sich an QM-Projekten beteiligen, Schulungen sowie die erforderlichen Arbeitsmittel (EDV). Die Geschäftsführung fordert für ausgewählte Projekte Unterstützung durch externe Berater an und stellt in geeigneten Fällen Mittel für Zertifizierungsprozesse bereit. Ziel ist hierbei nicht das Zertifikat selbst, sondern vor allem die zu seiner Erreichung erforderlichen Ablaufverbesserungen.



### **Kommunikation**

Die Kommunikation zu Qualitätsthemen umfasst sowohl die interne als auch die externe Kommunikation. Hierzu sind nachstehende Möglichkeiten gegeben:

- Informationsveranstaltungen
- Hauszeitung "Unter uns" und QM-Flyer "QM-Aktuell"
- Schaukästen
- Intranet
- Internet
- Teilnahme an externen Benchmarkingprojekten

### **Operative Qualitätsziele**

Die Operativen Qualitätsziele werden in den Bereichen und Projekten festgelegt. Hier werden Kennzahlen erarbeitet, anhand derer die Zielerreichung überprüft wird. Hierzu zählen u.a. die Untersuchung und Auswertung von Wartezeiten, die Ergebnisse von Patientenbefragungen (Zufriedenheitswerte für Küche, Sauberkeit, Information) etc..

## **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

### **Die Qualitätsmanagement-Kommission**

Die Qualitätsmanagement Kommission hat als oberstes Gremium des Qualitätsmanagements nachstehend aufgeführte Aufgabenschwerpunkte:

- Entwicklung der Qualitätspolitik/Festlegung Gesamtstrategie des Qualitätsmanagements
- Entwicklung und Priorisierung von Qualitätszielen (Qualitätsplanung)
- Einleitung von Qualitätsverbesserungsprojekten
- Kontrolle der Ergebnisse qualitätsverbessernder Maßnahmen und Projekte
- Benennung von Projektleitern und Beauftragung von Qualitätsmanagement-Projekten.

### **Qualitätsmanagement-Beauftragter des Kliniverbands**

Die Geschäftsführung hat einen Qualitätsmanagementbeauftragten benannt, der die für das Qualitätsmanagementsystem erforderlichen Prozesse einführt und überwacht. Der Qualitätsmanagementbeauftragte ist innerhalb der Stabsstelle Medizinisches Controlling und Qualitätsmanagement der Geschäftsführung zugeordnet und hat folgende Aufgaben:

- Beratung der Geschäftsführung und der Qualitätsmanagement-Kommission in allen qualitätsrelevanten Fragen
- Organisation und Koordination von Projekten und qualitätsverbessernden Maßnahmen
- Entwicklung von Methoden/Instrumenten des Qualitätsmanagements
- Dokumentation und kontinuierliches Informationsmanagement (kontinuierlicher Informationsaustausch, regelmäßige Berichterstattung)
- Moderation Durchführung von Informationsveranstaltungen und Schulungen.

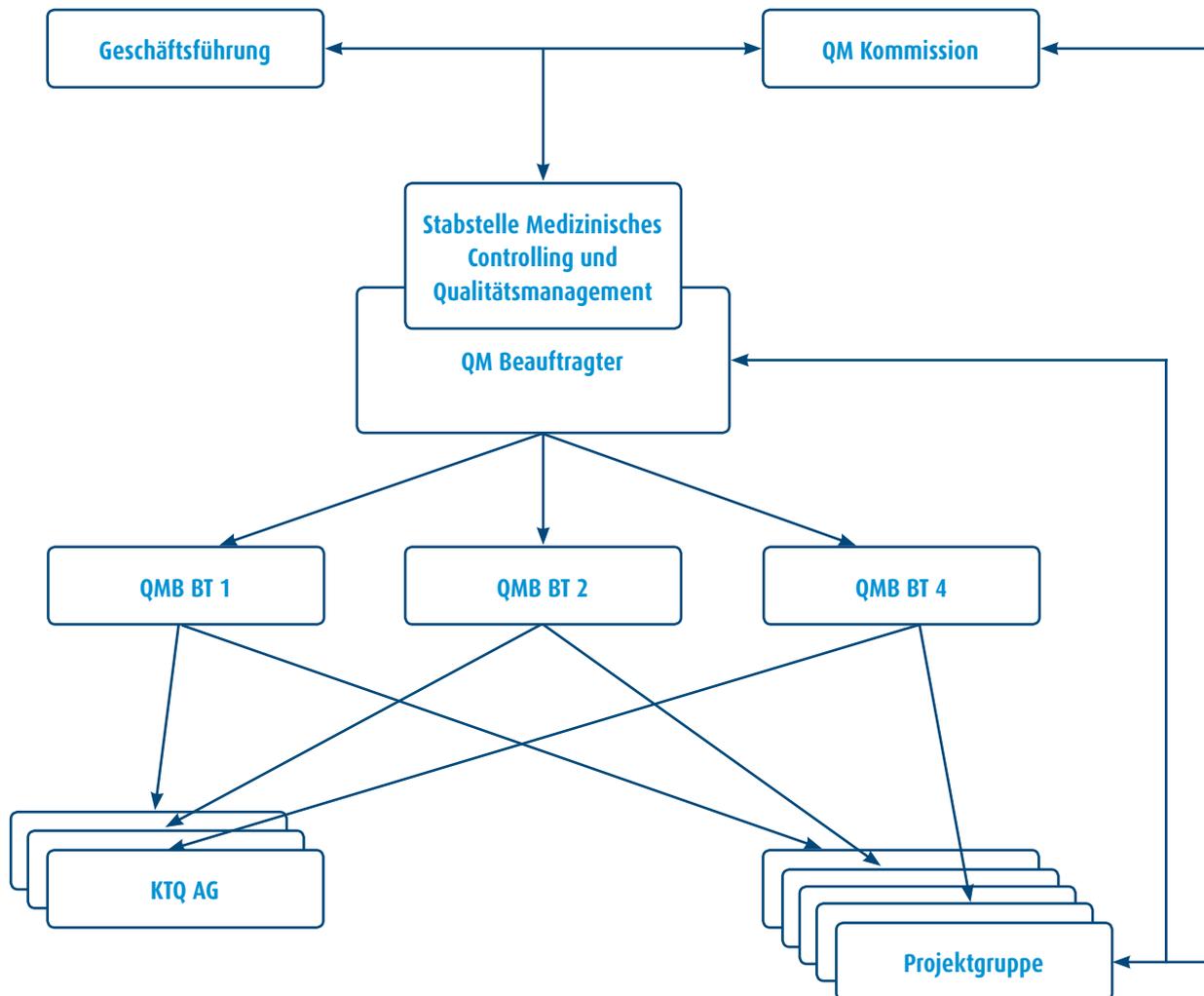
### **QM-Beauftragte der Betriebsteile**

Für die einzelnen Betriebsteile sind QM-Beauftragte benannt.

### **KTQ-Arbeitsgruppen:**

Die KTQ-Arbeitsgruppen der 3 Betriebsteile erstellen den Selbstbewertungsbericht und erarbeiten einen Katalog von Maßnahmen zur Verbesserung.

## DAS EINRICHTUNGSINTERNE QUALITÄTSMANAGEMENT IST WIE FOLGT AUFGEBAUT:



### D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Folgende Instrumente des Qualitätsmanagements werden eingesetzt:

**Gremien und Arbeitskreise:**

#### Qualitätsmanagement-Kommission

Mitglieder der QM-Kommission sind der Ärztliche Direktor und seine 4 Stellvertreter, Vertreter der Geschäftsleitung, der Verwaltung, der Pflege und der Mitarbeitervertretung. Eine Geschäftsordnung regelt die Aufgaben. Die Qualitätsmanagement-Kommission hat als oberstes Gremium des Qualitätsmanagements nachstehend aufgeführte Aufgabenschwerpunkte:

- die Entwicklung der Qualitätspolitik
- die Gesamtstrategie des Qualitätsmanagements
- die Entwicklung und Priorisierung von Qualitätszielen (Qualitätsplanung)
- die Einleitung von Qualitätsverbesserungsprojekten
- die Kontrolle der Ergebnisse qualitätsverbessernder Maßnahmen und Projekte
- die Benennung von Projektleitern und Beauftragung von Qualitätsmanagement-Projekten.

#### **Infektionskontroll-Kommission (Hygienekommission):**

Die Infektionskontroll-Kommission tagt halbjährlich unter Vorsitz des hygienebeauftragten Arztes und des Leiters der Abteilung für Laboratoriumsmedizin. Im Einzelnen werden folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Überprüfung der Einhaltung der Richtlinien des Robert-Koch-Institutes
- Beschluss des Hygieneplans
- Beauftragung von Überprüfungen und Verabschiedung von Änderungen des Hygieneplanes
- Überprüfung und Verabschiedung von Änderungen des Desinfektionsplanes
- Antibiotikakommission (Festlegung der im Klinikverbund verfügbaren Antibiotika auf Basis evidenzbasierter Kriterien, Auswahl geeigneter Antibiotika)
- Besprechung der aktuellen Resistenzlage sowie der Statistik für nosokomiale (Krankenhaus-) Erreger

#### **Arzneimittelkommission:**

Die Arzneimittelkommission tagt halbjährlich. Die Geschäftsordnung legt die Mitglieder und die Aufgaben fest, zu denen zählt:

- Festlegung des Arzneimittelhauskataloges
- Auswahl neuer Medikamente
- Erörterung unerwünschter Nebenwirkungen

#### **Transfusionskommission:**

Die Transfusionskommission tagt halbjährlich. Mitglieder sind der Leiter des Blutdepots sowie ausgewählte Chefärzte und Transfusionsbeauftragte der Kliniken.



#### **EDV- Kommission:**

Die Geschäftsordnung der EDV – Kommission legt die Mitgliedschaft und die Aufgaben fest. Die EDV-Kommission tagt halbjährlich. Die EDV-Kommission begleitet EDV-relevante Projekte in Planung und Realisierung. Davon betroffen sind Neuanschaffungen, Systemergänzungen und -erneuerungen.

#### **Arbeitskreis Patientenfürsprecher:**

Der Arbeitskreis tagt monatlich unter Leitung von Prof. H. Altena. Teilnehmer sind die Patientenfürsprecher, der Ärztliche Direktor, die Pflegedienstleiterin, die Leiter der Patientenaufnahme und der Wirtschaftsbetriebe. Berichtet werden die Ergebnisse von Stationsvisiten durch ehrenamtlich tätige Patientenfürsprecher. Die Visiten finden mindestens wöchentlich auf allen Stationen statt, einbezogen werden auch Beschwerdebriefe der Patienten.

Aufgezeigte Missstände können so unmittelbar beseitigt werden, die Leiter der verantwortlichen Bereiche werden ggf. zu den Sitzungen eingeladen.



### **OP-Steuerungsgruppe Evangelisches Krankenhaus Duisburg Nord**

Am Evangelischen Krankenhaus Duisburg Nord ist eine OP-Steuerungsgruppe unter Beteiligung aller Fachdisziplinen und Berufsgruppen sowie der Mitarbeitervertretung eingerichtet. Sie tagt halbjährlich.

Die Steuerungsgruppe legt Vorgaben für die OP-Kapazitäten und deren Nutzung fest. Der OP-Koordinator berichtet an die Steuerungsgruppe, die Korrekturmaßnahmen ableitet.

### **Weitere Instrumente des Qualitätsmanagements**

#### **Audits:**

Zusätzlich zu den im Rahmen gesetzlicher Vorschriften durchgeführter Audits von externen Stellen und Behörden werden verschiedene Bereiche des Krankenhauses auf freiwilliger Basis auditiert:

- Hygieneaudits: Alle Bereiche werden nach einem festgelegten Plan von den Hygienefachkräften begangen. Die im Rahmen der Audits erkannten Mängel werden beseitigt.
- Audits des Labors: Durch Abteilung für Laboratoriumsmedizin werden die Labors und die Point-of-Care Geräte regelmäßig auditiert und die Einhaltung der Qualitätsnormen überprüft.
- Audits verschiedener Bereiche durch den Qualitätsbeauftragten. Im Rahmen von Projekten und Zertifizierungsvorbereitungen werden ausgewählte Kliniken und Bereiche auditiert.
- In Zusammenarbeit mit dem Krankenhausinfrastrukturverbund werden einzelne Bereiche von externen Visitoren auditiert.

#### **Qualitätsmanagement-Handbücher:**

Für zahlreiche Kliniken und Abteilungen wurden Qualitätsmanagementhandbücher erstellt. Diese regeln die Arbeitsabläufe in den Bereichen nach einer strukturierten Vorgabe (Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen, Standards).

In der Pflege sind alle relevanten Abläufe schriftlich geregelt (sog. Stationshandbuch). Darüber hinaus existieren Tätigkeitsbeschreibungen für zahlreiche Einsatzgebiete.

#### **Patientenbefragungen:**

- Das Krankenhaus nimmt in regelmäßigen Abständen an externen Patientenbefragungen teil. Die von einem externen Dienstleister erhobenen Ergebnisse können mit den anonymisierten Ergebnissen anderer Krankenhäuser verglichen werden. Die Ergebnisse der Befragungen münden in Projekte, die von der QM-Kommission beauftragt werden.
- Wir führen eigene Patientenbefragungen durch. In regelmäßigen Abständen werden Patienten Fragebögen ausgehändigt, deren Ergebnisse in die Planung neuer QM-Projekte einfließen.

#### **Patienten-Informationsmappe**

Für die Patienten wird eine Informationsmappe bereit gestellt. Diese enthält alle Informationen zum Tagesablauf im Krankenhaus (Untersuchungen, Visiten), zur Unterbringung und Verpflegung und speziellen Service-Angeboten (Cafeteria, Kiosk, Dienstleistungen) sowie zu Ansprechpartnern des Sozialdienstes und der Seelsorge.

#### **Einweiserbefragung**

Im Zusammenhang mit den Patientenbefragungen wird in regelmäßigen Abständen eine Einweiserbefragung durchgeführt. Der Ergebnisse können somit sowohl im Vergleich zu anderen Krankenhäusern, als auch im zeitlichen Verlauf beurteilt werden.

## D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

### Qualitätsmanagement-Projekte

Die aus den Qualitätsmanagement-Projektteams und von den Mitarbeitern vorgeschlagenen Qualitätsmanagement-Projekte des Klinikums werden in der vierteljährlich tagenden Qualitätsmanagement-Kommissionssitzung bewertet und beauftragt. Die Qualitätsmanagement-Kommission benennt einen Projektleiter. Dieser ist für die Zusammenstellung der Projektgruppe und für die Durchführung des Projekts verantwortlich. Der Projektfortschritt wird über den Qualitätsmanagementbeauftragten und den Projektleiter an die Qualitätsmanagement-Kommission gemeldet. Ein systematisches Projektcontrolling wird über eine Meilensteinplanung und Projektzwischenberichte gewährleistet. Beschäftigte aller Abteilungen haben die Möglichkeit, an abteilungsinternen und abteilungsübergreifenden Projekten mitzuarbeiten und ihre Erfahrungen einzubringen. Die jeweiligen Vorgesetzten und die Qualitätsmanagementbeauftragten unterstützen die Projektarbeit und stehen für Fragen bereit.

Projekt	Projektziel	Status
Zertifizierung nach KTQ	Zertifizierung der Betriebsteile 1-3 des Evangelischen und Johanniter-Klinikum Niederrhein nach dem KTQ-Verfahren.	Der Selbstbewertungsbericht für die Zertifizierung nach KTQ wird von etablierten Arbeitsgruppen erstellt. Die Teilnehmer wurden geschult. Empfehlungen gehen in Projekt-Anträge bei der QM-Kommission ein.
Zertifizierung der Stroke Unit	Zertifizierung der Stroke Unit nach dem Anforderungskatalog der deutschen Schlaganfallgesellschaft.	Projektbeginn, Berufung einer Arbeitsgruppe Erstellung des QM- Handbuchs, Reorganisation von Teilprozessen (Aufnahme, standardisierte Diagnostik etc.) Das Zertifikat wurde im Jahre 2007 verliehen. Damit war das Projekt abgeschlossen.
Zertifizierung der refraktiven Chirurgie	Zertifizierung der Klinik für Refraktive Chirurgie. Lasik-TÜV. Erstellung eines QM-Handbuchs für die Klinik.	Gründung der Arbeitsgruppe, Erstellung des QM-Handbuchs, Neuordnung von Prozessen. Eine Zertifizierung ist für 2007 geplant
Zentrale Notaufnahme des Herzzentrums Duisburg	Einrichtung einer zentralen Notaufnahme des Herzzentrums Duisburg, Neuordnung der Prozesse, Vereinheitlichung des Ablaufs bei der Aufnahme für alle ungeplanten Patienten.	Gründung der Arbeitsgruppe, Planung der Umbaumaßnahmen und Baubeginn. Erstellung eines QM-Handbuchs mit Reorganisation aller Abläufe bei der Patientenaufnahme. Abschluss des Projektes für 2007 geplant.
Zertifizierung der Krankenhausinformatik	Zertifizierung der EDV-Abteilung nach DIN-ISO	Projektfahrplan erstellt, Einholung eines Gutachtens durch externe Berater.
Einführung einer Patienteninformationsmappe	Verbesserung der Information der Patienten bezüglich aller Abläufe und Angebote im Krankenhaus	Zusammenstellung der Patientenmappe, Abstimmung mit allen Bereichen, Druck und Verteilung. Evaluation über interne Patientenbefragung. Projektabschluss 2006.
Interne Patientenbefragung	Einführung eines Patientenfragebogens zur regelmäßigen Evaluation der Patientenzufriedenheit	Erstellung eines Fragebogens, Konsentierung. Erstmalige Verteilung und Auswertung in 2007. Projekt abgeschlossen.
Arztbriefschreibung	Vereinheitlichung des Ablaufes bei der Arztbriefschreibung. Beschleunigung der Arztbrieferstellung. Abwicklung über das Krankenhausinformationssystem.	Gründung einer Arbeitsgruppe, Erstellung eines Ablaufschemas zur Arztbriefschreibung, Übernahme der Vorlagen in das Krankenhausinformationssystem. Schulung der Mitarbeiter, Übernahme in den Routinebetrieb. Projekt abgeschlossen.
Dokumentenlenkung	Vereinheitlichung der Dokumentenstruktur. Auswahl eines Dokumentenlenkungssystems.	Vereinbarung eines einheitlichen Dokumentenschlüssels, Vereinheitlichung des Formularwesens in 2006 abgeschlossen, Projekt wird bis 2007 weitergeführt.

Projekt	Projektziel	Status
Überarbeitung des Betrieblichen Vorschlagswesens	Neuordnung des seit 2001 etablierten Betrieblichen Vorschlagswesens	Erstellung eines Neuen Kataloges, Festlegung der Bewertungskriterien und Konsentierung. Projektabschluss im Jahr 2007
Ärztliche Weiterbildung	Neuordnung der Ärztlichen Weiterbildung in Anlehnung an die Vorgaben der Bundesärztekammer	Projektauftrag durch die QM-Kommission, Auswahl der Projektteilnehmer. Erstellung eines Rahmenkonzeptes für die Weiterbildungsinhalte und die Rotation der Mitarbeiter des ärztlichen Dienstes
Patientennahe Blutzucker-Tagesprofilmessung	Etablierung einer qualitätsgesicherten durchgängigen Patientennahen Blutzuckermessung (Point-of-care Messung). Damit Verbesserung der Versorgung der Patienten vor Ort.	Projektauftrag durch die QM-Kommission, Festlegung der Messstationen für die Blutzuckermessung, Einrichtung der Arbeitsplätze, Einbindung in die externe Qualitätssicherung (Ringversuche). Projektabschluss 2007.
Vereinheitlichung der Notfall-, Brandschutz- und Seuchenalarmpassung	Vereinheitlichung der Alarmpläne für Brandschutz, nichtmedizinische Notfälle und Seuchenalarm. Einrichtung von Krisenstäben, Ausstattung der Krisenstäbe mit Notfallausrüstungen, Aktualisierung der Alarmierungspläne. Bekanntmachung der überarbeiteten Pläne, Schulung der Mitarbeiter.	Erstellung des Seuchenalarmplanes im 2006, Verabschiedung durch die Geschäftsführung in 2007. Krisenstäbe sind benannt. Brandschutzordnungen für alle 4 Betriebsteile sind überarbeitet. Alarmierungspläne sind aktualisiert. 2007 erfolgte die Bekanntmachung der Brandschutzordnung.
Reorganisation des Arzneimittelhauskataloges	Reorganisation des Arzneimittelhauskataloges auf der Basis evidenzbasierter Kriterien. Gezielter Arzneimitteleinsatz auf der Basis der individuellen Fallschwere der Patienten.	Projektauftrag durch die Geschäftsführung. Unterstützung durch einen externen Dienstleister. Auf der Basis der Analyse der Fallschwere der Patienten wurde der Arzneimittel-Hauskatalog angepasst und mit der Arzneimittelkommission konsentiert. Projektabschluss 2007
Reorganisation des Transfusionswesens	Neugestaltung der Vorgaben für die Planung von Bluttransfusionen. Analyse der diagnostischen Fallschwere der Patienten zur Optimierung des Einsatzes von Blutprodukten.	Projektauftrag durch die Geschäftsführung. Unterstützung durch einen externen Dienstleister. Auf der Basis der Analyse der Fallschwere der Patienten wurden die Vorgaben zur Planung des Einsatzes von Blut und Blutprodukten angepasst und mit der Transfusionskommission konsentiert. Projektabschluss 2007
Reorganisation der parenteralen (Ökünstlichen) Ernährung	Festlegung eines Kriterienkataloges für die Ernährung von Patienten. Festlegen der Kriterien für künstliche Ernährung. Anpassung der künstlichen Ernährung an die individuelle Gefährdungssituation der Patienten.	Projektauftrag durch die Geschäftsführung. Unterstützung durch einen externen Dienstleister. Analyse der Ist-Situation. Analyse der diagnostischen Fallschwere der Patienten, Erstellung eines Kriterienkataloges für die Ernährung. Festlegung der Kriterien für die parenterale Ernährung. Erarbeitung eines Evaluationskataloges. Projektabschluss 2006.
OP-Statut und OP-Steuerungsgruppe	Einrichten einer OP-Steuerungsgruppe, Erarbeitung eines OP-Statutes. Festlegung verbindlicher Regeln für die Nutzung und Auslastung der OP-Säle.	Projektauftrag durch die QM-Kommission. Die OP-Steuerungsgruppe wurde einberufen, das OP-Statut erstellt. Der OP-Koordinator berichtet an die Steuerungsgruppe. Die Steuerungsgruppe legt die Saalnutzung fest. Die Auslastung der OP-Kapazitäten wurde optimiert. Projekt abgeschlossen 2006, Die Steuerungsgruppe wurde in den Routinebetrieb überführt.
CIRS- Critical Incident Reporting System	Einführung eines Berichtswesens für Beinahe-Zwischenfälle. Beginn in einer Pilotklinik, spätere Einführung in allen Betriebsteilen.	Projektauftrag durch die QM-Kommission. Auswahl eines geeigneten Erfassungsinstrumentes. Beginn des Projektes in der Zentralen Abteilung für Anästhesiologie, Intensivtherapie und Notfallmedizin 2007.

## D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das EJK Niederrhein bereitet eine Zertifizierung nach dem KTQ-Verfahren vor. Der Selbstbewertungsbericht wird erstellt.

Darüber hinaus werden ausgewählte Bereiche zertifiziert. Die Vorbereitungen zur Zertifizierung der Stroke Unit sowie der Klinik für Refraktive und Ophthalmochirurgie wurden im Jahre 2006 begonnen, die Zertifizierungen werden im Jahre 2007 erfolgen. Ziel ist die verbindliche Organisation aller Abläufe rund um die Versorgung der Patienten im jeweiligen Bereich.

Das EJK Niederrhein nimmt an externen Untersuchungen zu Wundinfektionen im Krankenhaus (sog. KISS: Krankenhaus-Infektions-Surveillance-Studie) teil. Die Auswertung der Krankenhausdaten erfolgt durch ein unabhängiges externes Institut. Im Einzelnen werden folgende Patientengruppen untersucht:

- KISS Intensivstation: Hier werden die infektiologischen Daten der intensivpflichtigen Patienten erfasst und einem bundesweiten Vergleichskollektiv gegenübergestellt.
- Neo-KISS: Die Auswertung der pädiatrischen Patienten der Kinderkardiologie und Vergleich mit einem bundesweiten Kollektiv
- KISS-MRSA: Patienten mit Infektionen durch resistente Staphylokokken werden erfasst und im Vergleich mit einem bundesweiten Kollektiv ausgewertet.

Das EJK nimmt an überregionalen Benchmarking-Projekten Teil

(Klinik-Führer Rhein-Ruhr; Krankenhaus-Infrastruktur-Verbund, Mehrere Vergleichsprojekte des Krankenhauszweckverbandes Köln Bonn und Region).



## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-1 Medizinische Klinik I – Innere Medizin (0100)

#### B-1.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Medizinische Klinik I – Innere Medizin

Ansprechpartner: Herr Prof. Dr. med. Michael U. Schneider

Abteilungsart: Hauptabteilung

#### Hausanschrift

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Medizinische Klinik I – Innere Medizin

Fahrner Straße 133

47169 Duisburg

#### Internet

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/ev-krankenhaus-duisburg-nord/kliniken/innere-medizin-ekn/>

#### B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

##### INNERE MEDIZIN

- VI01 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ISCHÄMISCHEN HERZKRANKHEITEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Aufnahme der Patienten mit primär unklaren thorakalen Schmerzen über die Zentrale Notaufnahmestation. Nach initialem Ausschluss eines Myokardinfarktes sowie fehlender Indikation zur Koronarangiographie Übernahme der Patienten in die Med. Klinik I zur weiteren Diagnostik und Therapie. In diagnostischer Hinsicht Ruhe- und Belastungs-EKG, transthorakale und ggf. ergänzende transoesophageale Echokardiographie, Belastungs-EKG und 24 Std.-EKG. Bei Verdacht auf Vorliegen einer relevanten Koronarstenose Vorstellung der Patienten in der Med. Klinik III (Kardiologie und Angiologie) des Klinikums zur Streßechokardiographie bzw. zur Koronarangiographie. In therapeutischer Hinsicht medikamentöse Therapie zur Entlastung des Herzens, zur Verbesserung der Koronarperfusion, zur optimalen Thrombozytenaggregationshemmung sowie zur Behandlung vorliegender Begleiterkrankungen.

- VI03 DIAGNOSTIK UND THERAPIE SONSTIGER FORMEN DER HERZKRANKHEIT

**Kommentar / Erläuterungen:** Notfallmäßige Aufnahme und Erstversorgung von Patienten mit akuter Links- bzw. Rechtsherzinsuffizienz über die Zentrale Notaufnahmestation. Nach kardiozirkulatorischer Stabilisierung Übernahme in die Medizinische Klinik I zur weiteren nicht-invasiven kardiologischen Abklärung und Therapie. Verlegung der Patienten in die Medizinische Klinik III (Kardiologie und Angiologie) des EJK bei erforderlicher invasiver kardiologischer Diagnostik und Therapie (insbesondere Patienten mit instabiler Angina pectoris bzw. gesichertem Myokardinfarkt sowie Patienten mit dekompensiertem Vitium cordis).

- VI06 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ZEREBROVASKULÄREN KRANKHEITEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Versorgung von Schlaganfallpatienten erfolgt durch die Schlaganfallstation (Stroke-Unit) der Klinik für Neurologie. Die Medizinische Klinik I arbeitet bei der Versorgung der Patienten im Rahmen der Diagnostik eng mit den anderen beteiligten Fachdisziplinen zusammen. Dies betrifft insbesondere Patienten mit einer hypertensiven oder diabetischen Entgleisung.

- VI07 DIAGNOSTIK UND THERAPIE DER HYPERTONIE [HOCHDRUCKKRANKHEIT]

**Kommentar / Erläuterungen:** Notfallmäßige Aufnahme von Patienten mit arterieller Hypertonie und hypertensiver Entgleisung über die Zentrale Notaufnahmestation. Weiterverlegung von Patienten mit hypertensiver Entgleisung und konsekutivem beatmungspflichtigen Lungenödem auf die internistisch-neurologische Intensivbehandlungsstation. Nach initialer Stabilisierung der Kreislaufverhältnisse durch Ärzte der Medizinischen Klinik I Übernahme der Patienten in die Medizinische Klinik I zur weiteren ursächlichen Abklärung der Hypertonie sowie Diagnostik möglicher Hypertonie-bedingter Organschädigungen. Im weiteren Einleitung einer adäquaten Schweregrad-adaptierten medikamentösen Therapie.

- VI10 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ENDOKRINEN ERNÄHRUNGS- UND STOFFWECHSELKRANKHEITEN  
(DIABETES, SCHILDDRÜSE, ..)

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Medizinische Klinik I ist DDG-anerkannte Behandlungseinrichtung für Patienten mit Typ 1- und Typ 2-Diabetes. Nach den Richtlinien der Deutschen Diabetes Gesellschaft und in enger Kooperation mit anderen, am EJK vertretenen Disziplinen erfolgt die interdisziplinäre Versorgung von Patienten mit Typ 1- und Typ 2-Diabetes sowie Diabetes-Folgeerkrankungen im Bereich der Augen, der Nerven, des Herz- und Gefäßsystems sowie der Nieren. Im Rahmen eines gemeinsamen Schulungsvereins e.V. mit niedergelassenen Kollegen erfolgt die Schulung und Behandlung von Patienten mit Typ 1- und Typ 2-Diabetes nach den Richtlinien der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG). In Kooperation mit der Medizinischen Klinik und der Gynäkologisch-Geburtshilflichen Klinik am Evangelischen Krankenhaus Oberhausen (EKO) werden Schwangere mit Diabetes mellitus im Rahmen einer Spezialambulanz versorgt.

- VI11 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DES MAGEN-DARMTRAKTES

**Kommentar / Erläuterungen:** Notfallmäßige Aufnahme und endoskopische Diagnostik und Therapie von Patienten mit akuten abdominellen Schmerzen bzw. gastrointestinaler Blutung durch Ärzte der Medizinischen Klinik I. Nach endoskopischer Erstversorgung Weiterbehandlung auf der internistischen Intensivbehandlungsstation bzw. auf den Allgemeinstationen der Klinik. Elektive Aufnahme, diagnostische Abklärung sowie konservative bzw. endoskopisch interventionelle Therapie von Patienten mit unklaren abdominellen Beschwerden und folgenden Erkrankungen: Refluxoesophagitis, Oesophagus-Karzinom, Hiatushernie, chronische erosive bzw. nichterosive Gastritis, blutendes bzw. nicht-blutendes Ulkus ventrikuli oder duodeni, Magenkarzinom, Magenlymphom, erregerbedingte und nichterregerbedingte entzündliche Darmerkrankungen, Colonpolypen, Colondivertikulose bzw. Colondivertikulitis sowie Angiodysplasien. Endoskopische Polypektomie im Oesophagus, Magen, Duodenum sowie im Colon. Argonplasma-Koagulation angiodysplastischer Läsionen.

- VI12 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DES DARMAUSGANGS

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Behandlung von Patienten mit Erkrankungen des Darmausgangs erfolgt in Zusammenarbeit mit der Klinik für Allgemeinchirurgie

- VI14 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DER LEBER, DER GALLE UND DES PANKREAS

**Kommentar / Erläuterungen:** Patienten mit unklarer Leberwerterhöhung bzw. Aufstau der Gallenwege werden nach elektiver Einweisung bzw. notfallmäßig über die Zentrale Notaufnahmestation in die Medizinische Klinik I des Klinikums aufgenommen. Die Diagnostik und Therapie umfasst die erregerbedingten und nicht-erregerbedingten sowie autoimmunologischen Erkrankungen der Leber sowie die fokalen benignen bzw. malignen Leberläsionen. Im Bereich der intra- und extrahepatischen Gallenwege sowie des Pankreasgangsystems werden benigne oder maligne Stenosen mittels ERCP und Endosonographie diagnostiziert und endoskopisch-interventionell therapiert. Mittels Endosonographie (EUS) und EUS-gesteuerter Feinnadelpunktion werden paraoesophageale, paragastrale sowie vom Duodenum aus erreichbare suspekte Raumforderungen der angrenzenden Organe zytologisch weiter abgeklärt.

- VI15 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DER ATEMWEGE UND DER LUNGE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Notfallmäßige Aufnahme und Erstversorgung von Patienten mit akuter Dyspnoe durch Ärzte der Medizinischen Klinik I auf der ZNA bzw. der Internistischen Intensivbehandlungsstation. Nach initialer Stabilisierung Übernahme von Patienten mit akuter asthmatischer Bronchialobstruktion, chronisch- obstruktiven Lungenerkrankungen sowie akuten Pneumonien in die Medizinische Klinik I. In Ergänzung der röntgenologischen Diagnostik inkl. Thorax-CT weitere Abklärung der Lungenfunktion (Spirometrie), unklarer Pleuraergüsse (Ultraschall-kontrollierte Punktion mit nachfolgender biochemischer, zytologischer und bakteriologischer Analyse) sowie unklarer Lungenbefunde in der Röntgendiagnostik mittels Bronchoskopie und Biopsie. Verlegung der Patienten in die Medizinische Klinik II des Klinikums bei gegebener Indikation zur Ultraschallendoskopie bzw. Laserdestruktion endoluminaler Tumoren. Verlegung in die Klinik für Thoraxchirurgie bei gegebener Indikation zur Bronchoskopie bzw. Mediastinoskopie in Narkose
- VI18 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ONKOLOGISCHEN ERKRANKUNGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Die Behandlung von Patienten mit Tumorerkrankungen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Kliniken des Verbundes. In der Klinik für Innere Medizin erfolgt die Diagnostik sowie Chemotherapie bei Patienten mit gastroenterologischen Malignomen.
- VI20 INTENSIVMEDIZIN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Internistischerseits werden auf der gemeinsamen internistisch-neurologischen Intensivstation schwerpunktmäßig Patienten mit folgenden Akuterkrankungen behandelt: Haemodynamisch relevante Herzrhythmusstörungen, Herzinfarkt, haemodynamisch relevante Lungenarterienembolie infolge tiefer Beinvenenthrombose, schwere organbezogene bzw. systemisch generalisierte Infekte, teilweise mit septisch-toxischem Verlauf, akute nekrotisierende Pankreatitis, akute gastrointestinale Blutungen überwiegend aus Oesophagus- und Fundusvarizen, Ulzera ventrikuli bzw. duodeni, benigne/maligne polypösen Läsionen sowie angiodysplastische Läsionen im oberen und unteren Verdauungstrakt sowie akute endokrinologische Entgleisungen wie ketoazidotisches Koma diabeticum. In enger Kooperation mit den Kollegen der Neurologischen Klinik werden internistische Intensivprobleme bei neurologischen Patienten mitversorgt.
- VI27 SPEZIALSPRECHSTUNDE

#### INNERE MEDIZIN SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VI00 GASTROENTEROLOGISCHE FUNKTIONSDIAGNOSTIK  
**Kommentar / Erläuterungen:** Die gastroenterologische Funktionsdiagnostik umfasst die H<sub>2</sub>-Atemteste mit Glukose, Laktose und Sorbitol, die Analyse der Leberfunktion mittels MEGX-Test, die Magensäuresekretionsanalyse, die Manometrie des oberen Verdauungstraktes (Oesophagus sowie oesophagogastraler Übergang) und die 24 Std.-pH-Metrie.
- VI00 ENDOSONOGRAPFIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Mittels Endosonographie werden neben der Analyse der Wandstrukturen des Oesophagus, des Magens und des Duodenums mit großer diagnostischer Sensitivität normale und pathologische Strukturen in der Nachbarschaft des Oesophagus, des Magens und des Duodenums erfasst. Das verfügbare Farbdoppler-Endosonographie-System erlaubt dabei die Abgrenzung von soliden Strukturen gegenüber arteriellen und venösen Gefäßen sowie die Ultraschallendoskopie-kontrollierte Punktion suspekter Läsionen (insbesondere vergrößerte Lymphknoten bzw. tumorverdächtige Rundherde) in der Nachbarschaft von Oesophagus, Magen und Duodenum. Die Endosonographie erlaubt darüber hinaus die Erkennung kleinster Gallengangssteine in der Diagnostik der Gallenaufstauung und der akuten biliären Pankreatitis.

#### B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2481

### B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I50	247	Herzschwäche
I10	175	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
J44	129	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
I20	123	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust – Angina pectoris
R55	105	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
J18	87	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
E11	85	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss – Diabetes Typ-2
N39	66	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
A09	64	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger
I48	61	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
R07	53	Hals- bzw. Brustschmerzen
K29	51	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
K25	48	Magengeschwür
E86	47	Flüssigkeitsmangel
J20	41	Akute Entzündung der Bronchien
K57	37	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut – Divertikulose
K80	36	Gallensteinleiden
K21	33	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
K70	33	Leberkrankheit durch Alkohol
A41	32	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)

Tabelle B-1.6 Medizinische Klinik I – Innere Medizin: Hauptdiagnosen nach ICD

### WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
C34	28	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
I26	23	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel – Lungenembolie
K85	18	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
D37	17	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
I21	14	Akuter Herzinfarkt
E10	13	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss – Diabetes Typ-1
K22	13	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
K26	13	Zwölffingerdarmgeschwür
I25	10	Herzkrankheit durch anhaltende Durchblutungsstörungen des Herzens
I63	10	Schlaganfall durch Gefäßverschluss – Hirninfarkt
K74	10	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
I11	9	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
I44	9	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens – AV-Block bzw. Linksschenkelblock
J69	9	Lungenentzündung durch feste oder flüssige Substanzen
I47	8	Anfallsweise auftretendes Herzasen
K56	8	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
C16	7	Magenkrebs
K31	≤ 5	Sonstige Krankheit des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
K50	≤ 5	Crohn-Krankheit – Morbus Crohn
C22	≤ 5	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
C25	≤ 5	Bauchspeicheldrüsenkrebs
K51	≤ 5	Chronische entzündliche Darmkrankheit – Colitis ulcerosa

Tabelle B-1.6 Medizinische Klinik I – Innere Medizin: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

### B-1.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-632	1315	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
8-930	1265	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
1-440	515	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3-200	347	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
8-980	321	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
1-650	298	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung – Koloskopie
8-800	226	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3-225	220	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3-222	188	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
3-226	162	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
1-444	138	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
8-831	119	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
3-207	111	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
3-804	98	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel
5-431	89	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
3-825	73	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
3-056	68	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
5-513	67	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung
1-620	63	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
3-054	58	Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre

Tabelle B-1.7 Medizinische Klinik I – Innere Medizin: Prozeduren nach OPS

### WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN NACH OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-984	56	Fachübergreifende Behandlung der Zuckerkrankheit (Diabetes)
3-051	48	Ultraschall der Speiseröhre mit Zugang über den Mund
3-053	42	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre
1-640	39	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
3-055	37	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre
3-052	27	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus – TEE
1-642	25	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
5-449	21	Sonstige Operation am Magen

Tabelle B-1.7 Medizinische Klinik I – Innere Medizin: Weitere Kompetenzprozeduren nach OPS

### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### B-1.11 Apparative Ausstattung

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE
- AA04 BEWEGUNGSANALYSESYSTEM  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA05 BODYPLETHYSMOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA07 CELL SAVER (IM RAHMEN EINER BLUTTRANSFUSION)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA11 ELEKTROMYOGRAPHIE (EMG)/ GERÄT ZUR BESTIMMUNG DER NERVENLEITGESCHWINDIGKEIT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA12 ENDOSKOPIE
- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA15 GERÄTE ZUR LUNGENERSATZTHERAPIE/ -UNTERSTÜTZUNG (Z.B. ECMO/ECLA)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA17 HERZLUNGENMASCHINE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA18 HOCHFREQUENZTHERMOTHERAPIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA19 KIPPTISCH (Z.B. ZUR DIAGNOSE DES ORTHOSTATISCHEN SYNDROMS)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA20 LASER
- AA21 LITHOTRIPTER (ESWL)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

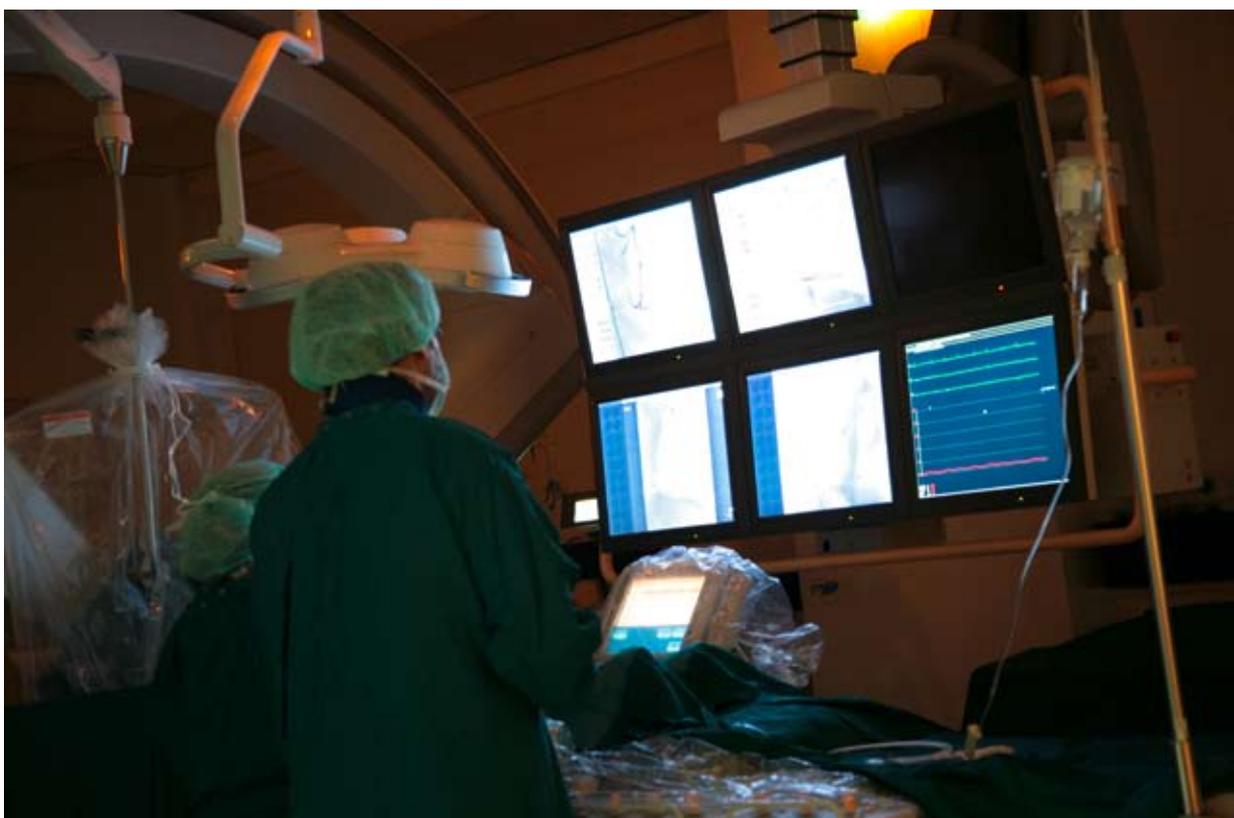
- AA28 SCHLAFLABOR  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus und im Klinikverbund vorhanden
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** 5 Sonographiegeräte sind in der Abteilung vorhanden.  
Im Jahre 2006 wurden ca.  
4000 Sonographien des Abdomens  
2200 Transthorakale Echokardiographien  
1000 Duplex-Sonographien der Halsgefäße  
570 Duplex-Sonographien der Blutgefäße der Extremitäten  
sowie je mehr als 100 Endosographien des Pankreas, des Dünndarms und der Gallenwege.
- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** In der Klinik vorhanden
- AA33 UROFLOW/ BLASENDRUCKMESSUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden

## B-1.12 Personelle Ausstattung

### B-1.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	13	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	5	

Tabelle B-1.12 Medizinische Klinik I – Innere Medizin: Anzahl Ärzte



#### B-1.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ26 INNERE MEDIZIN UND SP GASTROENTEROLOGIE

#### B-1.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF07 DIABETOLOGIE

#### Sonstige Fachexpertisen (Zusatzweiterbildung)

- ZF00 ERNÄHRUNGSMEDIZIN

#### B-1.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	52,6	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	43	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	8,6	

Tabelle B-1.12 Medizinische Klinik I – Innere Medizin: Anzahl Pflegekräfte

#### B-1.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP04 DIÄTASSISTENTEN
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP14 LOGOPÄDEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP15 MASSEURE/MEDIZINISCHE BADEMEISTER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP21 PHYSIOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP22 PODOLOGEN
- SP23 PSYCHOLOGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP24 PSYCHOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP25 SOZIALARBEITER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP27 STOMATHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP28 WUNDMANAGER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

## B-2 Klinik für Neurologie (2800)

### B-2.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Neurologie

Ansprechpartner: Herr Privatdozent Dr. med. Holger Grehl

Abteilungsart: Hauptabteilung

### Hausanschrift

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Klinik für Neurologie

Fahrner Straße 133

47169 Duisburg

### Internet

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/ev-krankenhaus-duisburg-nord/kliniken/neurologie/>

### B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### NEUROLOGIE

- VN01 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ZEREBROVASKULÄREN ERKRANKUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Auf unserer zertifizierten Stroke Unit stehen sämtliche Möglichkeiten der modernen Schlaganfalltherapie zur Verfügung. Die Behandlung erfolgt leitliniengerecht nach dem aktuellen medizinisch-wissenschaftlichen Kenntnisstand.

- VN02 DIAGNOSTIK UND THERAPIE SONSTIGER NEUROVASKULÄRER ERKRANKUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Für die Behandlung neurovaskulärer Erkrankungen wird in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung für Neuroradiologie und der Klinik für Gefäßchirurgie das jeweils optimale Vorgehen angeboten.

- VN03 DIAGNOSTIK UND THERAPIE ENTZÜNDLICHER ZNS-ERKRANKUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Für die Diagnostik und Therapie entzündlicher Erkrankungen von Gehirn und Rückenmark stehen alle modernen Möglichkeiten zur Verfügung. Schwerkranken Patienten werden auf unserer neurologischen Intensivstation engmaschig überwacht.

- VN04 DIAGNOSTIK UND THERAPIE NEUROIMMUNOLOGISCHER ERKRANKUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Ein besonderer Schwerpunkt unserer Klinik liegt bei der Behandlung neuroimmunologischer Erkrankungen. Hier sind insbesondere die immun-vermittelten Neuropathien und Muskelerkrankungen zu nennen. Zur genauen Diagnostik arbeiten wir mit den Spezialeinrichtungen der Universitätskliniken in Aachen und Halle/Saale zusammen. Darüber hinaus sind wir Teil des Muskelzentrums Ruhrgebiet.

- VN05 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ANFALLSLEIDEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Bei der Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden kann neben der modernen apparativen Ausstattung unserer Abteilung für Neurophysiologie (EEG) für Langzeitmessungen auch das Schlaflabor der Neurologischen Klinik herangezogen werden.

- VN06 DIAGNOSTIK UND THERAPIE MALIGNER ERKRANKUNGEN DES GEHIRNS

**Kommentar / Erläuterungen:** Nach der Diagnose eines bösartigen Hirntumors werden die Möglichkeiten einer operativen Therapie mit unserer Neurochirurgischen Klinik abgewogen. Sind stattdessen oder im Anschluss an eine Operation eine Bestrahlung oder eine Chemotherapie sinnvoll, können diese hier ebenfalls umgehend eingeleitet werden.

- VN07 DIAGNOSTIK UND THERAPIE GUTARTIGER TUMOREN DES GEHIRNS  
**Kommentar / Erläuterungen:** Auch gutartige Tumoren des Gehirns bedürfen in der Regel einer differenzierten Therapie. Neben der operativen Therapie in unserer Neurochirurgischen Klinik können aber auch hochselektive Bestrahlungsverfahren oder eine medikamentöse Vorbehandlung sinnvoll sein. Auch hier ist deshalb eine sorgfältige Diagnostik Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie.
- VN08 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DER HIRNHÄUTE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Hirnhautentzündungen führten noch vor 50 Jahren bei mindestens 1/3 der Betroffenen zum Tode. Die notwendige Liquordiagnostik erfolgt im Liquorlabor der neurologischen Klinik, sodass die Ergebnisse den behandelnden Ärzten jederzeit direkt verfügbar sind. Dass die Sterblichkeit der Hirnhautentzündung heute deutlich unter 10% liegt, ist der Antibiotikatherapie und der optimalen Intensivtherapie schwerkranker Patienten zu verdanken. Um die Möglichkeiten dieser Therapieverfahren für unsere Patienten voll ausnutzen zu können, steht unserer neurologischen Klinik eine vollständig ausgerüstete Intensivstation zur Verfügung.
- VN09 BETREUUNG VON PATIENTEN MIT NEUROSTIMULATOREN ZUR HIRNSTIMULATION  
**Kommentar / Erläuterungen:** Stimulatoren werden inzwischen bei einer Vielzahl neurologischer Erkrankungen eingesetzt und sollen Parkinsonbeschwerden, Zittern und epileptische Anfälle bessern helfen. Die Implantation der Schrittmacher erfolgt durch Neurochirurgen, die Weiterbetreuung der Patienten meist durch Neurologen.
- VN10 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON SYSTEMATROPHIEN, DIE VORWIEGEND DAS ZENTRALNERVENSYSTEM BETREFFEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Neben der Parkinson'schen Erkrankung gibt es auch zahlreiche andere Erkrankungen, die durch einen Untergang von bestimmten Zellen des Gehirns oder Rückenmarks entstehen. Die Diagnose dieser seltenen Systemdegenerationen des Zentralnervensystems erfordert eine große Erfahrung der behandelnden Neurologen um andere, ursächlich behandelbare Erkrankungen abgrenzen zu können. Auch wenn bei diesen degenerativen Erkrankungen meist keine Ursachen-Therapie möglich ist, kann doch häufig das Beschwerdebild der Patienten gebessert und die Lebensqualität gesteigert werden.
- VN11 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON EXTRAPYRAMIDALEN KRANKHEITEN UND BEWEGUNGSSTÖRUNGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Neben der üblichen Versorgung unserer Patienten, die unter M. Parkinson leiden, steht hier im Hause die ambulante videounterstützte Parkinsontherapie zur Verfügung. In enger Zusammenarbeit mit dem den Patienten betreuenden niedergelassenen Neurologen kann so zu jeder Tages- und Nachtzeit der Zustand des Patienten dokumentiert und so die Therapie optimiert werden.
- VN12 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON DEGENERATIVEN KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS  
**Kommentar / Erläuterungen:** Ein besonderes Anliegen ist uns die Versorgung chronisch erkrankter Patienten über den stationären Aufenthalt hinaus. So arbeiten wir z. B. eng mit dem Forum Demenz Duisburg zusammen.
- VN13 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON DEMYELINISIERENDEN KRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS  
**Kommentar / Erläuterungen:** Alle modernen diagnostischen Möglichkeiten sind in unserer Abteilung verfügbar. Therapeutisch werden häufig Medikamente eingesetzt, die das Immunsystem beeinflussen.
- VN14 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON KRANKHEITEN VON NERVEN, NERVENWURZELN UND NERVENPLEXUS  
**Kommentar / Erläuterungen:** Um festzustellen, ob den Beschwerden eines Patienten eine Erkrankung der peripheren Nerven zugrunde liegt, ist die sorgfältige neurophysiologische Untersuchung erforderlich. Zur Ursachenabklärung werden umfangreiche Untersuchungen des Blutes und Nervenwassers (Liquor) angeschlossen. Eventuell können auch Biopsien eines Nerven- und Muskelabschnittes sinnvoll sein. Nur nach genauer Diagnosestellung kann eine erfolgreiche Therapie eingeleitet werden.

- VN15 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON POLYNEUROPATHIEN UND SONSTIGEN KRANKHEITEN DES PERIPHEREN NERVENSYSTEMS

**Kommentar / Erläuterungen:** Um festzustellen, ob den Beschwerden eines Patienten eine Erkrankung der peripheren Nerven zugrunde liegt, ist die sorgfältige neurophysiologische Untersuchung erforderlich. Zur Ursachenabklärung werden umfangreiche Untersuchungen des Blutes und Nervenwassers (Liquor) angeschlossen. Eventuell können auch Biopsien eines Nerven- und Muskelabschnittes sinnvoll sein. Nur nach genauer Diagnosestellung kann eine erfolgreiche Therapie eingeleitet werden.

- VN16 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON KRANKHEITEN IM BEREICH DER NEUROMUSKULÄREN SYNAPSE UND DES MUSKELS

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Erkrankungen der spezialisierten Übertragungsstelle zwischen Nerven und Muskel (Myasthenien, Lambert-Eaton-Syndrom) stellen einen weiteren Schwerpunkt der Klinik dar. Auch bei diesen Erkrankungen ist neben der operativen und medikamentösen Therapie die Möglichkeit zur differenzierten Intensivtherapie auf unserer neurologischen Intensivstation als besonders wichtig zu nennen.

- VN17 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ZEREBRALER LÄHMUNG UND SONSTIGEN LÄHMUNGSSYNDROMEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Lähmungssyndrome des zentralen Nervensystems (ZNS) erfordern häufig eine komplexe Diagnostik (Bildgebung, Neurophysiologie, Labor, Nervenwasseruntersuchungen). Die Therapie erfolgt entsprechend der diagnostizierten Ursache.

- VN18 NEUROLOGISCHE NOTFALL- UND INTENSIVMEDIZIN

**Kommentar / Erläuterungen:** Schwerkranke Patienten werden unmittelbar auf unserer Notaufnahmestation von einem Arzt der neurologischen Klinik behandelt. Entsprechend der Schwere und der Ursache der Erkrankung erfolgt die Weiterbehandlung auf der Stroke Unit oder der Intensivstation. Beide Stationen sind Teil der neurologischen Klinik, sodass eine enge Zusammenarbeit gewährleistet ist.

- VN19 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON GERIATRISCHEN ERKRANKUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Bei älteren Patienten ist häufig auch die weitere Versorgung nach dem stationären Aufenthalt problematisch. Wir versuchen mit Hilfe der Unterstützung unserer sehr engagierten Pflegedienst- und Sozialdienstmitarbeiter wenn immer möglich auch hier Hilfestellung zu geben. Selbstverständlich stehen unsere umfassenden diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten allen unseren Patienten zur Verfügung, um Pflege- und Hilfsbedürftigkeit möglichst abwenden zu können.

- VN20 SPEZIALSPRECHSTUNDE

**Kommentar / Erläuterungen:** Spezialsprechstunden werden angeboten für:

Epilepsie

Nerven- und Muskelkrankheiten

Schlafmedizin

Bewegungsstörungen (Botulinumtoxin).

#### NEUROLOGIE SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VN00 STROKE UNIT

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Stroke Unit (engl. für: „Schlaganfall-Einheit“) der Neurologischen Klinik ist eine personell und apparativ besonders eingerichtete Station zur Behandlung von Patienten mit einem akuten Schlaganfall. Der hohe Standard wird durch ein System zur Qualitätskontrolle erhalten. Die Stroke Unit ist seit 2007 nach den strengen Kriterien der Deutschen Schlaganfallgesellschaft zertifiziert.

- VN00 NEUROSONOLOGISCHES LABOR

**Kommentar / Erläuterungen:** Für die Gefäßdiagnostik stehen alle modernen Möglichkeiten der ultraschall-gestützten Verfahren zur Verfügung, um schmerzfrei und nicht-invasiv ein genaues Bild der hirnversorgenden Gefäße zu erhalten.

- VN00 NEUROLOGISCHES SCHLAFLABOR

**Kommentar / Erläuterungen:** Das neurologische Schlaflabor wird zur Diagnostik schlafbezogener neurologischer Erkrankungen benötigt. Dazu gehören auch bestimmte Formen der Epilepsien (Anfallsleiden)

### B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2840

### B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I63	521	Schlaganfall durch Gefäßverschluss – Hirninfarkt
G40	317	Anfallsleiden – Epilepsie
G45	254	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
H81	111	Störung des Gleichgewichtsorgans
G44	86	Sonstiger Kopfschmerz
G35	76	Multiple Sklerose
R55	76	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
I61	57	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
G41	51	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen
G51	51	Krankheit des Gesichtsnervens
R42	51	Schwindel bzw. Taumel
G62	48	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
R20	48	Störung der Berührungsempfindung der Haut
G20	41	Parkinson-Krankheit
E11	39	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss – Diabetes Typ-2
G43	35	Migräne (=anfallsweise, sich periodisch wiederholende, meist halbseitige Kopfschmerzen)
R51	35	Kopfschmerz
I10	29	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
G91	25	Wasserkopf
M51	25	Sonstiger Bandscheibenschaden

Tabelle B-2.6 Klinik für Neurologie: Hauptdiagnosen nach ICD

### WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
H49	24	Schielen aufgrund einer Lähmung der Augenmuskeln
I67	24	Sonstige Krankheit der Blutgefäße des Gehirns
M54	23	Rückenschmerzen
G04	19	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks
F44	16	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein – Dissoziative oder Konversionsstörung
G30	16	Alzheimer-Krankheit
C79	15	Metastase einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
F32	15	Phase der Niedergeschlagenheit – Depressive Episode
G50	15	Krankheit des fünften Hirnnervens
G56	15	Funktionsstörung eines Nervens am Arm bzw. an der Hand
B02	14	Gürtelrose – Herpes zoster

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
G25	14	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung
G12	12	Rückbildung von Muskeln (Muskelatrophie) durch Ausfall zugehöriger Nerven bzw. verwandte Störung
I65	11	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
G57	10	Funktionsstörung eines Nervens am Bein bzw. am Fuß
A87	9	Hirnhautentzündung, ausgelöst durch Viren
G70	9	Erkrankung mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel, z.B. Myasthenie
C71	8	Gehirnkrebs
G00	7	Bakterielle Hirnhautentzündung
G82	7	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung der Beine oder Arme
G21	≤ 5	Parkinson-Krankheit, ausgelöst durch Medikamente oder Krankheiten
G61	≤ 5	Entzündung mehrerer Nerven
I60	≤ 5	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
A86	≤ 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Hirnentzündung, ausgelöst durch Viren

Tabelle B-2.6 Klinik für Neurologie: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

### B-2.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
3-200	1895	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
1-207	1872	Messung der Gehirnströme – EEG
1-208	1212	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
1-204	749	Untersuchung der Hirnwasserräume
3-800	740	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
8-981	595	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
1-206	518	Untersuchung der Nervenleitung – ENG
3-820	515	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
9-320	430	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens
1-205	356	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur – EMG
1-266	290	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8-930	186	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3-802	178	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
8-390	171	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
1-20a	128	Sonstige Untersuchung der Funktion des Nervensystems
3-203	107	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
8-980	104	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
3-823	80	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-801	59	Kernspintomographie (MRT) des Halses ohne Kontrastmittel
3-821	57	Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel

Tabelle B-2.7 Klinik für Neurologie: Prozeduren nach OPS

#### WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN NACH OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-020	48	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
8-931	46	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
8-151	45	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
1-790	42	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
8-547	42	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
3-601	27	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
3-052	26	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus – TEE
3-225	22	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
1-795	20	Messung der Tagesmüdigkeit bzw. Wachbleibtest – MSLT bzw. MWT
8-836	20	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
8-924	≤ 5	In den Körper eingreifende Überwachung verschiedener Funktionen des Nervensystems

Tabelle B-2.7 Klinik für Neurologie: Weitere Kompetenzprozeduren nach OPS

#### B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

#### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

#### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

#### B-2.11 Apparative Ausstattung

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA04 BEWEGUNGSANALYSESYSTEM  
**Kommentar / Erläuterungen:** Bewegungsanalysesystem für Parkinson-Patienten
- AA05 BODYPLETHYSMOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA07 CELL SAVER (IM RAHMEN EINER BLUTTRANSFUSION)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)
- AA11 ELEKTROMYOGRAPHIE (EMG)/ GERÄT ZUR BESTIMMUNG DER NERVENLEITGESCHWINDIGKEIT
- AA12 ENDOSKOPIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA15 GERÄTE ZUR LUNGENERSATZTHERAPIE/ -UNTERSTÜTZUNG (Z.B. ECMO/ECLA)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA17 HERZLUNGENMASCHINE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA19 KIPPTISCH (Z.B. ZUR DIAGNOSE DES ORTHOSTATISCHEN SYNDROMS)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA20 LASER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA21 LITHOTRIPTER (ESWL)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA25 OSZILLOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA28 SCHLAFLABOR
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT
- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA33 UROFLOW/ BLASENDRUCKMESSUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden

#### SONSTIGE APPARATIVE AUSSTATTUNG

- AA00 LIQUORLABOR  
**Kommentar / Erläuterungen:** Labor für die Zell - und Eiweißdiagnostik des Nervenwassers.

### B-2.12 Personelle Ausstattung

#### B-2.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	13,2	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	6	

Tabelle B-2.12 Klinik für Neurologie: Anzahl Ärzte

#### B-2.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ42 NEUROLOGIE
- AQ51 PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

#### B-2.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF01 ÄRZTLICHES QUALITÄTSMANAGEMENT

#### Sonstige Fachexpertisen (Zusatzweiterbildung)

- ZF00 NEUROLOGISCHE INTENSIVMEDIZIN
- ZF00 ZERTIFIKATE DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR NEUROLOGIE

##### **Kommentar / Erläuterungen:**

Die deutsche Gesellschaft für Neurologie hat die nachfolgenden Methoden zertifiziert:

- Ultraschalldiagnostik
- Diagnostik mittel evozierter Potentiale
- Diagnostik der Muskelaktivität (EMG)
- Hirnstrommessung (EEG)
- Neurologische Gutachtertätigkeit
- Schlaflabor
- Verkehrstauglichkeitsbegutachtung

#### B-2.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	44,8	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	36,8	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	4,5	

Tabelle B-2.12 Klinik für Neurologie: Anzahl Pflegekräfte

#### B-2.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP02 ARZTHELFER
- SP04 DIÄTASSISTENTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP14 LOGOPÄDEN
- SP15 MASSEURE/MEDIZINISCHE BADEMEISTER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden

- SP21 PHYSIOTHERAPEUTEN

- SP22 PODOLOGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** IM KRANKENHAUS VORHANDEN

- SP23 PSYCHOLOGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden

- SP24 PSYCHOTHERAPEUTEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden

- SP25 SOZIALARBEITER

**Kommentar / Erläuterungen:**

In der Klinik vorhanden

- SP27 STOMATHERAPEUTEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

- SP28 WUNDMANAGER

**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden



## B-3 Klinik für Neurochirurgie (1700)

### B-3.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Neurochirurgie

Ansprechpartner: Herr Prof. Dr. med. Michael Zimmermann

Abteilungsart: Hauptabteilung

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Klinik für Neurochirurgie

Fahrner Straße 133

47169 Duisburg

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/ev-krankenhaus-duisburg-nord/kliniken/neurochirurgie/>

### B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### CHIRURGIE

##### Neurochirurgie

- VC43 CHIRURGIE DER HIRNTUMOREN (GUTARTIG, BÖSARTIG, EINSCHL. SCHÄDELBASIS)

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Mikrochirurgischen Operationen von Hirntumoren und Metastasen werden unter sog. intraoperativer Neuronavigation durchgeführt. Ein zusätzliches Verfahren zur Schonung wichtiger Hirnfunktionen wird angewandt. Für die Operation von hirneigenen Tumoren (Gliomen) verwenden wir die intraoperative Fluoreszenz-Mikrochirurgie (ALA). Daneben bietet die Radiochirurgie (Gamma Knife) eine schonende und effektive Behandlungsalternative für Metastasen oder bestimmte Hirntumore. In enger Kooperation mit anderen Kliniken schließt sich eine Chemo- und Strahlentherapie an, wenn dies nach der Untersuchung des Tumors erforderlich ist. Tumore der Hirnanhangdrüse (Hypophyse) führen zu Seh- oder hormonellen Störungen. Hormonproduzierende Tumoren (z. B. Prolaktinome) können oft medikamentös behandelt werden. Andere Hypophysentumore der Hypophyse (hormoninaktive Tumoren) machen eine Operation erforderlich. Die Therapieplanung wird daher gemeinsam mit der Endokrinologie (Hormonspezialist) getroffen.

- VC44 CHIRURGIE DER HIRNGEFÄSSERKRANKUNGEN (ANEURYSMA, ANGIOME, KAVERNOME)

**Kommentar / Erläuterungen:** Hierzu zählt die Behandlung von Aneurysmen, Angiomen und Cavernomen. Bei Hirngefäßaneurysmen wird in enger Zusammenarbeit mit der Zentralen Abteilung für Neuroradiologie, für jeden einzelnen Patienten entschieden, ob eine neurochirurgische (Klippung) oder endovaskuläre Behandlung (Coiling) günstiger ist. Die operative Behandlung erfolgt unter Verwendung der intraoperativen Mikrodopplersonographie und intraoperativem Neuromonitoring zur Überwachung der Hirnfunktion. Bei Cavernomen und Angiomen kommt zusätzlich die Neuronavigation zur Anwendung, um einen kleinen, zielgerichteten operativen Zugang zu ermöglichen.

- VC45 CHIRURGIE DER DEGENERATIVEN UND TRAUMATISCHEN SCHÄDEN DER HALS-, BRUST- UND LENDENWIRBELSÄULE

**Kommentar / Erläuterungen:** Minimal-invasive Operationen von zervikalen, thorakalen und lumbalen Kompressionssyndromen von Rückenmark und Nervenwurzeln, die durch Bandscheibenvorfälle und andere degenerative Erkrankungen verursacht werden. Das Behandlungsziel besteht in einer schonenden Operation, einer raschen Erholung, der Erhaltung der normalen Stabilität und Biomechanik sowie der schnellen Rückkehr in das Berufsleben. Dafür stehen endoskopische und mikroskopische Operationsverfahren zur Verfügung. Wir verwenden in Erweiterung der operativen Behandlungsoptionen endoskopische Operationstechniken. In manchen Fällen ist auch die Implantation einer Bandscheibenprothese eine sinnvolle Behandlungsalternative.

- VC48 CHIRURGIE DER INTRASPINALEN TUMOREN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Auch Patienten mit Tumorerkrankungen im am Rückenmark, den rückenmarksnahen Nerven und im Rückenmarkskanal werden in unserer Klinik operiert.
- VC50 CHIRURGIE DER PERIPHEREN NERVEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Patienten mit Krankheiten der peripheren Nerven werden operiert. Dazu zählen Tumoren, Nervenverletzungen und vor allem Einengungen der Nerven (Karpaltunnelsyndrom, Sulcus nervi ulnaris-Syndrom).
- VC51 CHIRURGIE CHRONISCHER SCHMERZERKRANKUNGEN (Z.B. TRIGEMINUSNEURALGIE, TUMORSCHMERZEN, CHRONISCHER WIRBELSÄULENSCHMERZEN)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Bei ausgewählten Patienten können chronische Schmerzen durch eine Operation gebessert werden. Hierzu zählt unter anderem die entlastende Operation bei Trigeminusneuralgien.
- VC53 CHIRURGISCHE UND INTENSIVMEDIZINISCHE AKUTVERSORGUNG VON SCHÄDEL-HIRN-VERLETZUNGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Wir sind ein Krankenhaus der Maximalversorgung, ein Hubschrauberlandeplatz ist vorhanden. Patienten mit Schädel-Hirn-Verletzungen können somit von einem interdisziplinären Team versorgt werden. Hierzu zählt die Erstversorgung in einem sog. Schockraum, etwaige Operation durch unsere Klinik und die Intensivmedizinische Behandlung in enger Zusammenarbeit mit der Zentralabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie den anderen Kliniken.
- VC54 DIAGNOSESICHERUNG UNKLARER HIRNPROZESSE MITTELS STEREOTAKTISCHER BIOPSIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Bei Patienten mit unklaren Erkrankungen des Gehirns kann eine Diagnosesicherung mittels einer Biopsie erfolgen. Hierzu wird im Vorfeld durch die bildgebende Diagnostik der Ort der krankhaften Veränderung möglichst genau eingegrenzt, um gezielt aus diesem Bezirk Proben für weitere Untersuchungen zu gewinnen. Die Ergebnisse der Untersuchung bestimmen dann das weitere Vorgehen, so z.B., ob eine weitere Operation erforderlich ist.

#### Allgemeine Chirurgie

- VC58 SPEZIALSPRECHSTUNDE  
**Kommentar / Erläuterungen:**  
Ambulante Sprechstunde Mo. – Fr. 8:30 – 13 Uhr.  
Neuroonkologische Sprechstunde  
Neurovaskuläre Sprechstunde  
Hypophysentumorsprechstunde  
Wirbelsäulensprechstunde  
Termine nach Vereinbarung, Tel. 0203-508-1287 /43  
Privatsprechstunde nach Vereinbarung, Tel 0203-508-1241

#### **B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 2228

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
M51	896	Sonstiger Bandscheibenschaden
M48	321	Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern
M50	151	Bandscheibenschaden im Halsbereich
M47	124	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelkörper
S06	81	Verletzung des Schädelinneren
M54	75	Rückenschmerzen
C71	50	Gehirnkrebs
I61	50	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
I60	32	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
I62	32	Sonstige Blutung innerhalb des Gehirns, nicht durch eine Verletzung bedingt
D32	30	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
G91	25	Wasserkopf
S32	21	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
C79	20	Metastase einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
S12	20	Knochenbruch im Bereich des Halses
M43	18	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
S02	18	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
I67	16	Sonstige Krankheit der Blutgefäße des Gehirns
G56	15	Funktionsstörung eines Nervens am Arm bzw. an der Hand
M46	14	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule

Tabelle B-3.6 Klinik für Neurochirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

### WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
M53	11	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist
D33	9	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor
D43	9	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
G82	8	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung der Beine oder Arme
D36	≤ 5	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
G96	≤ 5	Sonstige Krankheit des Gehirns bzw. des Rückenmarks
I63	≤ 5	Schlaganfall durch Gefäßverschluss – Hirninfarkt
D35	≤ 5	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen
D44	≤ 5	Tumor von hormonproduzierenden Drüsen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
G50	≤ 5	Krankheit des fünften Hirnnervens
D42	≤ 5	Tumor der Hirnhäute bzw. Rückenmarkshäute ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
I72	≤ 5	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Gefäßes bzw. einer Herzkammer

Tabelle B-3.6 Klinik für Neurochirurgie: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

### B-3.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-032	1827	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
5-984	1402	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5-831	1333	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
5-832	849	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-010	381	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
5-830	312	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-033	238	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
5-030	230	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
5-013	194	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten
5-900	187	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
5-836	182	Operative Versteifung der Wirbelsäule – Spondylodese
5-021	147	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den Hirnhäuten
5-022	102	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen
5-020	100	Operativer, wiederherstellender Eingriff bei Defekten des Schädels – Kranioplastik
5-015	81	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe
5-012	56	Operativer Einschnitt an Schädelknochen ohne weitere Maßnahmen
5-892	54	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
5-311	53	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
5-029	52	Sonstige Operation an Schädel, Gehirn bzw. Hirnhäuten
5-988	41	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt

Tabelle B-3.7 Klinik für Neurochirurgie: Prozeduren nach OPS

### WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN NACH OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-914	284	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
8-931	197	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
8-831	161	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
1-208	158	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
8-980	137	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
8-411	99	Sonstiges Auseinanderziehen der Bruchstücke bei einem Knochenbruch an der Halswirbelsäule
8-924	78	In den Körper eingreifende Überwachung verschiedener Funktionen des Nervensystems
8-925	43	Überwachung verschiedener Funktionen des Nervensystems während einer Operation
5-853	40	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Muskeln
8-921	39	Überwachung der Gehirnströme, die durch gezielte Sinnesreize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
5-025	36	Operativer Einschnitt, operative Entfernung, Zerstörung oder Verschluss von Blutgefäßen in Gehirn oder Hirnhäuten
8-917	33	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
5-016	27	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Schädelknochen
5-023	26	Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser – Liquorshunt
1-511	25	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Gehirn bzw. Hirnhäuten, computergesteuert und unter Röntgenkontrolle (stereotaktisch)
5-038	25	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal
8-91b	25	Fachübergreifende Schmerztherapie durch Kurzzeitbehandlung
8-919	24	Umfassende Schmerztherapie bei akuten Schmerzen
5-036	23	Operativer, wiederherstellender Eingriff bei Defekten des Rückenmarks bzw. der Rückenmarkshäute

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-035	22	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Rückenmarks bzw. der Rückenmarkshäute
5-839	18	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
5-056	17	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
5-837	≤ 5	Wirbelkörpersersatz bzw. komplexer wiederherstellender Eingriff an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel

Tabelle B-3.7 Klinik für Neurochirurgie: Weitere Kompetenzprozeduren nach OPS

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### B-3.11 Apparative Ausstattung

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA04 BEWEGUNGSANALYSESYSTEM  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA05 BODYPLETHYSMOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA07 CELL SAVER (IM RAHMEN EINER BLUTTRANSFUSION)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)
- AA11 ELEKTROMYOGRAPHIE (EMG)/ GERÄT ZUR BESTIMMUNG DER NERVENLEITGESCHWINDIGKEIT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA12 ENDOSKOPIE
- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:**  
Im Klinikverbund vorhanden

- AA15 GERÄTE ZUR LUNGENERSATZTHERAPIE/ -UNTERSTÜTZUNG (Z.B. ECMO/ECLA)
  - 24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
  - Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA19 KIPPTISCH (Z.B. ZUR DIAGNOSE DES ORTHOSTATISCHEN SYNDROMS)
  - Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)
  - 24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
  - Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA24 OP-NAVIGATIONSGERÄT
- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)
  - 24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT
- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG
  - Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

### B-3.12 Personelle Ausstattung

#### B-3.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	13,6	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	9	

Tabelle B-3.12 Klinik für Neurochirurgie: Anzahl Ärzte

#### B-3.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ41 NEUROCHIRURGIE

#### B-3.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF15 INTENSIVMEDIZIN

#### B-3.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	35,8	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	28,1	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0,1	

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
--------------	----------------------	----------------------

Tabelle B-3.12 Klinik für Neurochirurgie: Anzahl Pflegekräfte

### B-3.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP04 DIÄTASSISTENTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN
- SP14 LOGOPÄDEN
- SP15 MASSEURE/MEDIZINISCHE BADEMEISTER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP22 PODOLOGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP25 SOZIALARBEITER
- SP27 STOMATHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP28 WUNDMANAGER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden



## B-4 Klinik für Chirurgie (1500)

### B-4.1 NAME DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Klinik für Chirurgie

Ansprechpartner: Herr Prof. Dr. med. Henning Hansen

Abteilungsart: Hauptabteilung

### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Klinik für Chirurgie

Fahrner Straße 133

47169 Duisburg

### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/ev-krankenhaus-duisburg-nord/kliniken/chirurgische-klinik-ekn/>

## B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

### CHIRURGIE

#### Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie

- VC21 ENDOKRINE CHIRURGIE

**Kommentar / Erläuterungen:** In unserer Klinik wird eine stadiengerechte Schilddrüsenchirurgie angeboten. Das Operationsverfahren wird so genau wie möglich auf die Erfordernisse der Patienten abgestimmt. Wir arbeiten hierbei eng mit unserer Medizinischen Klinik I zusammen.

Während der Operation wird die Funktion des für die Stimmbänder maßgeblichen Nerven überwacht (sog. Recurrensmonitoring).

- VC22 MAGEN-DARM-CHIRURGIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Klinik führt Eingriffe an Dick-, Dünn- und Enddarm, Magen, Zwölffingerdarm, Operation der Gastro-Oesophagealen-Refluxerkrankung, Leistenbruchoperationen und Blinddarmoperationen durch. Eingesetzt werden moderne, auch minimal invasive Verfahren.

- VC23 LEBER-, GALLEN-, PANKREASCHIRURGIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Gallenblasenchirurgie wird überwiegend minimal invasiv durchgeführt.

- VC24 TUMORCHIRURGIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Wir operieren Patienten mit bösartigen Erkrankungen des Magen-Darm Traktes, der Schilddrüse und Weichteiltumoren.

#### Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

- VC26 METALL-/ FREMDKÖRPERENTFERNUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Metallentfernungen nach vorausgegangener knochenchirurgischer (osteosynthetischer) Versorgung.

- VC28 GELENKERSATZVERFAHREN/ ENDO-PROTHETIK

**Kommentar / Erläuterungen:** Vor allem Patienten mit Verletzungen des Hüftgelenks werden endoprothetisch versorgt.

- VC29 BEHANDLUNG VON DEKUBITALGESCHWÜREN

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Behandlung von Dekubitalgeschwüren gehört zu unserem Leistungsspektrum

- VC36 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON VERLETZUNGEN DER SCHULTER UND DES OBERARMES

- VC37 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON VERLETZUNGEN DES ELLENBOGENS UND DES UNTERARMES

- VC38 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON VERLETZUNGEN DES HANDGELENKES UND DER HAND
- VC39 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON VERLETZUNGEN DER HÜFTE UND DES OBERSCHENKELS
- VC40 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON VERLETZUNGEN DES KNIES UND DES UNTERSCHENKELS
- VC41 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON VERLETZUNGEN DER KNÖCHELREGION UND DES FUSSES
- VC42 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON SONSTIGEN VERLETZUNGEN

#### Allgemeine Chirurgie

- VC55 MINIMAL-INVASIVE LAPAROSKOPISCHE OPERATIONEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Wir bieten minimal-invasive Chirurgie des gesamten Verdauungstraktes (Gastrointestinaltraktes Incl. Eingriffe an Dick-, Dünn- und Enddarm, Magen, Zwölffingerdarm, Operation der Gastro-Oesophagealen-Refluxerkrankung, Gallenblasenentfernungen, Leistenbruchoperationen, Blinddarmoperationen)
- VC58 SPEZIALSPRECHSTUNDE

#### Chirurgie Sonstige Versorgungsschwerpunkte

- VC00 Koloproktologischer Schwerpunkt  
**Kommentar / Erläuterungen:** Hierzu gehören unter anderem:  
Stadiengerechte Hämorrhoidenbehandlung (klassische Verfahren, Stapler-Operation)  
Sanierung auch komplizierter anorektaler Fistelleiden  
Kontinenzhaltende oder -verbessernde Operationen  
(Plastische Rekonstruktionen, Augmentationsverfahren, Neurostimulationsverfahren)
- VC00 NEUROSTIMULATIONSBEHANDLUNG BEI STUHLINKONTINENZ

#### B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1646

#### B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
K80	97	Gallensteinleiden
I84	96	Hämorrhoiden (=knotenförmige Erweiterung bzw. Zellvermehrung des Mastdarmschwellkörpers)
R10	71	Bauch- oder Beckenschmerzen
S06	69	Verletzungen innerhalb des Schädels (v.a. Gehirnerschütterung)
C20	65	Mastdarmkrebs
S82	64	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S72	61	Oberschenkelbruch
S52	59	Knochenbruch des Unterarmes
K40	57	Leistenbruch
K60	54	Haut- oder Schleimhauteinriss im Bereich des Afters oder des Enddarmes
C18	38	Dickdarmkrebs
S42	37	Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes
K59	35	Sonstige Darmfunktionsstörungen
L02	34	Abgekapselte Eiteransammlung der Haut (=Hautabszess) oder eitrige Entzündungen der Haarwurzeln
K57	32	Krankheit des Darmes mit sackförmigen Ausstülpungen der Darmwand
K62	27	Sonstige Krankheiten des Afters oder des Mastdarms (v.a. Mastdarmpolypen, Mastdarmlutungen)

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
S22	26	Bruch der Rippe(n), des Brustbeins oder der Brustwirbelsäule
L03	19	Flächenhafte eitrige Entzündung der Unterhaut mit infiltrativer Ausbreitung (=Phlegmone)
L05	19	Äußere blind endende Fistel in der Mittellinie der Kreuz-Steißbein-Region
N39	19	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust)

Tabelle B-4.6 Klinik für Chirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

#### WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
K35	18	Akute Blinddarmentzündung
K29	16	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
K43	15	Bauchwandbruch
K61	15	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
K56	14	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
S62	11	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
S92	11	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
C16	10	Magenkrebs
E04	9	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
K63	9	Sonstige Krankheit des Darms
C17	8	Dünndarmkrebs
C19	7	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
K25	6	Magengeschwür
R15	6	Unvermögen, den Stuhl zu halten (Stuhlinkontinenz)
K26	≤ 5	Zwölffingerdarmgeschwür

Tabelle B-4.6 Klinik für Chirurgie: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

#### B-4.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-315	187	Druckmessung in Mastdarm und After
1-650	165	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung – Koloskopie
3-225	148	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
1-632	133	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3-200	116	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3-226	109	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
5-790	100	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5-493	97	Operative Behandlung von Hämorrhoiden (=knotenförmige Erweiterung bzw. Zellvermehrung des Mastdarmschwellkörpers) (z.B. durch Abbinden, Veröden, Entfernen)
5-511	81	Operative Entfernung der Gallenblase
3-207	74	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
8-800	70	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8-931	69	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
8-542	65	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
3-206	61	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-530	60	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
5-787	60	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5-490	57	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
8-831	54	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
5-892	52	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
8-854	50	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle – Dialyse

Tabelle B-4.7 Klinik für Chirurgie: Prozeduren nach OPS

#### WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN NACH OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-469	49	Sonstige Operation am Darm
5-492	47	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
5-541	42	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
5-499	37	Sonstige Operation am After
5-900	36	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
5-793	32	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8-980	32	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
5-455	31	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
5-470	30	Operative Entfernung des Blinddarms
5-484	25	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
5-820	24	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5-482	20	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
1-654	16	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
5-454	15	Operative Dünndarmentfernung
5-496	12	Operative Korrektur des Afters bzw. des Schließmuskels
5-452	11	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
5-460	11	Anlegen eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges, als selbständiger Eingriff
5-462	11	Anlegen eines künstlichen Darmausganges, als schützende Maßnahme im Rahmen eines anderen Eingriffes
5-465	10	Rückverlagerung eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges in den Bauchraum und Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Darmes
5-489	10	Sonstige Operation am Mastdarm (Rektum)
5-059	≤ 5	Sonstige Operation an Nerven bzw. Nervenknotten

Tabelle B-4.7 Klinik für Chirurgie: Weitere Kompetenzprozeduren nach OPS

#### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

#### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-787	19	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5-399	10	Sonstige Operation an Blutgefäßen

Tabelle B-4.9 Klinik für Chirurgie: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### **B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist vorhanden.
- Eine BG-Zulassung liegt vor.

#### **B-4.11 Apparative Ausstattung**

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA05 BODYPLETHYSMOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA07 CELL SAVER (IM RAHMEN EINER BLUTTRANSFUSION)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA10 Elektroenzephalographiegerät (EEG)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA11 ELEKTROMYOGRAPHIE (EMG)/ GERÄT ZUR BESTIMMUNG DER NERVENLEITGESCHWINDIGKEIT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA12 ENDOSKOPIE
- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA15 GERÄTE ZUR LUNGENERSATZTHERAPIE/ -UNTERSTÜTZUNG (Z.B. ECMO/ECLA)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA18 HOCHFREQUENZTHERMOTHERAPIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA20 LASER
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA27 RÖNTGENERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT
- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

## B-4.12 Personelle Ausstattung

### B-4.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	5	

Tabelle B-4.12 Klinik für Chirurgie: Anzahl Ärzte

### B-4.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ06 ALLGEMEINE CHIRURGIE
- AQ10 ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE
- AQ12 THORAXCHIRURGIE
- AQ13 VISZERALCHIRURGIE

### B-4.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF43 SPEZIELLE UNFALLCHIRURGIE

### B-4.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	19,1	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	13,3	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0	

Tabelle B-4.12 Klinik für Chirurgie: Anzahl Pflegekräfte

### B-4.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP04 DIÄTASSISTENTEN
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN
- SP14 LOGOPÄDEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP15 MASSEURE/MEDIZINISCHE BADEMEISTER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP22 PODOLOGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP25 SOZIALARBEITER
- SP27 STOMATHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP28 WUNDMANAGER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

## B-5 Klinik für Thoraxchirurgie (2100b)

### B-5.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Thoraxchirurgie

Ansprechpartner: Herr Prof. Dr. med. Andreas Granetzny

Abteilungsart: Hauptabteilung

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Klinik für Thoraxchirurgie

Fahrner Straße 133

47169 Duisburg

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/ev-krankenhaus-duisburg-nord/kliniken/thoraxchirurgie/>

### B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### CHIRURGIE

##### Thoraxchirurgie

- VC11 LUNGENCHIRURGIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Im Vordergrund unserer Arbeit steht die chirurgische Behandlung von Patienten mit bösartigen Lungentumoren. Es werden alle großen tumorchirurgischen Eingriffe durchgeführt. Wir orientieren unsere Behandlung an den Leitlinien der Deutschen Fachgesellschaften für Thoraxchirurgie und Pneumologie. Deshalb werden Patienten in einem frühen Tumorstadium primär operiert und erhalten gegebenenfalls eine Chemotherapie nach dem Eingriff.

Patienten mit fortgeschrittenen Lungentumoren bekommen zunächst eine Chemotherapie (eventuell kombiniert mit einer Bestrahlung) und werden erst danach operiert. Solche modernen Behandlungskonzepte setzen eine gute Zusammenarbeit mit Pneumologen, Onkologen und Strahlenärzten voraus. Diese Kooperation setzen wir als Lungenzentrum intern mit unserer Klinik für Lungen- und Bronchialheilkunde und extern durch eine gute Kooperation mit den zuweisenden Kliniken und niedergelassenen Fachärzten um.

- VC12 TRACHEOBRONCHIALE REKONSTRUKTIONEN BEI ANGEBORENEN MALFORMATIONEN

- VC13 OPERATIONEN WG. THORAXTRAUMA

**Kommentar / Erläuterungen:** Selbstverständlich gibt es auch viele gutartige Erkrankungen der Lunge, die einer operativen Versorgung bedürfen. Dabei handelt es sich vor allem um den Pneumothorax und entzündliche Erkrankungen des Brustfells. Auch Verletzungen des Thorax und der Lunge werden behandelt.

- VC15 THORAKOSKOPISCHE EINGRIFFE

**Kommentar / Erläuterungen:** Insbesondere bei den gutartigen Krankheiten (aber auch bei bösartigen Erkrankungen des Brustfells) favorisieren wir minimalinvasive Methoden (sog. Knopflochchirurgie). Eine Besonderheit stellt die Operation von Angeborenen Fehlbildung des knöchernen Brustkorbes (Trichterbrust) mittels minimal invasiver Chirurgie dar.

## Allgemeine Chirurgie

- VC57 Plastisch rekonstruktive Eingriffe

**Kommentar / Erläuterungen:** Patienten mit angeborenen Fehlbildungen des knöchernen Thorax (Trichterbrust) werden behandelt, vorzugsweise mit minimal invasiven Operationen.

- VC58 SPEZIALSPRECHSTUNDE

**Kommentar / Erläuterungen:** Sprechstunde täglich von 13 – 15 Uhr

## CHIRURGIE SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VC00 OPERATIONEN BEI BRUSTKORBMISSBILDUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Operationen bei Patienten mit Trichterbrust

- VC00 OPERATIONEN BEI BRUSTWANDTUMOREN

- VC00 OPERATIONEN BEI ZWERCHFELLERKRANKUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Wir behandeln Patienten mit Zwerchfellbruch und angeborenen Zwerchfelldefekten.

### B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-5.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 445

### B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
C34	111	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
J90	80	Erguss zwischen Lunge und Rippen
J93	38	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen
C78	32	Metastase einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
R59	31	Lymphknotenvergrößerung
D38	27	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
D14	21	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. des Atmungssystems
J86	18	Eiteransammlung im Brustkorb
C45	17	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) – Mesotheliom
C77	10	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Metastase einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten
J43	7	Lungenüberblähung – Emphysem
T81	6	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
S27	≤ 5	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustbereich
D15	≤ 5	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe des Brustkorbs
D86	≤ 5	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung – Sarkoidose
J84	≤ 5	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge
B44	≤ 5	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Aspergillus-Pilze
C38	≤ 5	Krebs des Herzens, des Mittelfells (Mediastinum) bzw. des Brustfells (Pleura)
J85	≤ 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) der Lunge bzw. des Mittelfells
J94	≤ 5	Sonstige Krankheit des Brustfells (Pleura)

Tabelle B-5.6 Klinik für Thoraxchirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

### B-5.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-340	368	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
5-333	135	Lösung von Verklebungen zwischen Lunge und Brustwand – Adhäsilyse
5-344	99	Operative Entfernung des Brustfells (Pleura)
5-322	94	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge
5-324	76	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen
5-345	76	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen
5-343	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Brustwand
5-328	13	Operative Entfernung eines Lungenflügels mit oder ohne Entfernung des zugehörigen Brustfells (Pleura) sowie von Teilen des umgebenden Gewebes
5-311	8	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
5-312	8	Anlegen eines dauerhaften, künstlichen Luftröhrenausganges
5-327	8	Operative Entfernung eines Lungenflügels mit oder ohne Entfernung des zugehörigen Brustfells
5-342	8	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mittelfells (Mediastinum)
5-325	7	Operative Entfernung eines oder zweier Lungenlappen und Teile des angrenzenden Gewebes
5-372	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Herzbeutels (Perikard) bzw. Herzbeutelentfernung
5-077	≤ 5	Teilweise oder vollständige Entfernung der Thymusdrüse
5-399	≤ 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5-893	≤ 5	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5-349	≤ 5	Sonstige Operation am Brustkorb
5-316	≤ 5	Operativer, wiederherstellender Eingriff an der Luftröhre
5-329	≤ 5	Sonstige operative Entfernung von Gewebe an Lunge bzw. an einem Luftröhrenast (Bronchus)

Tabelle B-5.7 Klinik für Thoraxchirurgie: Prozeduren nach OPS

### B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### B-5.11 Apparative Ausstattung

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA05 BODYPLETHYSMOGRAPHIE
- AA07 CELL SAVER (IM RAHMEN EINER BLUTTRANSFUSION)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA11 ELEKTROMYOGRAPHIE (EMG)/ GERÄT ZUR BESTIMMUNG DER NERVENLEITGESCHWINDIGKEIT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA12 ENDOSKOPIE
- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA15 GERÄTE ZUR LUNGENERSATZTHERAPIE/ -UNTERSTÜTZUNG (Z.B. ECMO/ECLA)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA17 HERZLUNGENMASCHINE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA28 SCHLAFLABOR  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT
- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

## B-5.12 Personelle Ausstattung

### B-5.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	3	

Tabelle B-5.12 Klinik für Thoraxchirurgie: Anzahl Ärzte

### B-5.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ06 ALLGEMEINE CHIRURGIE
- AQ08 HERZCHIRURGIE
- AQ12 THORAXCHIRURGIE

### Sonstige Fachexpertisen (Qualifikationen)

- AQ00 THORAX- UND KARDIOVASKULARCHIRURGIE

### B-5.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

### B-5.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	7,6	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	6,4	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0	

Tabelle B-5.12 Klinik für Thoraxchirurgie: Anzahl Pflegekräfte

### B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- SP04 DIÄTASSISTENTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP14 LOGOPÄDEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP15 MASSEURE/MEDIZINISCHE BADEMEISTER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP21 PHYSIOTHERAPEUTEN
- SP22 PODOLOGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP25 SOZIALARBEITER
- SP27 STOMATHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP28 WUNDMANAGER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

## B-6 Klinik für Refraktive u. Ophthalmochirurgie (2700a)

### B-6.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Refraktive u. Ophthalmochirurgie

Ansprechpartner: Herr Dr. med. Mark Tomalla

Abteilungsart: Hauptabteilung

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Klinik für Refraktive u. Ophthalmochirurgie

Fahrner Straße 133

47169 Duisburg

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/ev-krankenhaus-duisburg-nord/kliniken/refraktive-und-ophthalmochirurgie/>

### B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### AUGENHEILKUNDE

- VA01 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON TUMOREN DES AUGES UND DER AUGENANHANGSGEBILDE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Die Behandlung und Nachsorge der Patienten mit Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde erfolgt sowohl stationär als auch ambulant und umfasst plastische Deckungen mittels Hauttransplantationen und Verschiebeplastiken.
- VA02 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DES AUGENLIDES, DES TRÄNENAPPARATES UND DER ORBITA  
**Kommentar / Erläuterungen:** Angeboten werden Operationen am Augenlid und den Tränenwegen. Die Diagnostik und Therapie der Tränenwegserkrankungen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Radiologie und HNO-Abteilung.
- VA03 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DER KONJUNKTIVA  
**Kommentar / Erläuterungen:** Für die Behandlung von Patienten mit Erkrankungen der Bindehaut steht die Sprechstunde zur Verfügung. Die Therapie erfolgt in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Laboratoriumsmedizin (Mikrobiologie).
- VA04 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DER SKLERA, DER HORNHAUT, DER IRIS UND DES ZILIARKÖRPERS  
**Kommentar / Erläuterungen:** Erkrankungen der Lederhaut, Hornhaut und Iris werden im Sprechstundenbereich und ggf. stationär behandelt. Die Diagnostik erfolgt in Zusammenarbeit mit der radiologischen Abteilung
- VA05 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DER LINSE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Die Kataraktchirurgie wird mit aktuellen Technologien durchgeführt, wobei hier eine deutliche Verbesserung der optischen Abbildungsqualität verbunden mit einer deutlichen Sehschärfenzunahme im Vordergrund steht. Dies wird durch den Einsatz moderner Linsentypen und Operationsverfahren erreicht. Welche Linse für Sie geeignet ist, wird anhand der Voruntersuchungen ermittelt.  
In der Regel wird dieser Eingriff ambulant durchgeführt, so dass Sie kurze Zeit nach dem Eingriff wieder nach Hause gehen können.  
Die Augenlinse besteht aus mehreren Teilen. Bei den heutigen Operationsverfahren werden nur die vordere Linsenkapsel und das getrübte Linsenmaterial (Kern und Rinde) entfernt (Mittels Laser-Photolyse). In der verbleibenden Linsenhülle wird die zuvor bestimmte Kunstlinse hinein geschoben. Nur sehr selten muss die gesamte Linse entfernt werden, sodass die notwendige Korrektur durch eine Starbrille, Kontaktlinsen oder spezielle Vorderkammerlinsen erfolgen muss.

- VA06 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DER ADERHAUT UND DER NETZHAUT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Diagnostik und Therapie in Zusammenarbeit mit der Klinik für Netzhaut und Glaskörperchirurgie
- VA07 DIAGNOSTIK UND THERAPIE DES GLAUKOMS  
**Kommentar / Erläuterungen:** Die Behandlung des Glaukoms (Grüner Star) ist ein Schwerpunktbereich der Klinik in Diagnostik und Therapie. Wir behandeln Patienten zur Druckeinstellung ggf. auch stationär. Die Operative Therapie erfolgt mit modernsten Laser- und chirurgischen Verfahren inkl. Implantatimplantation.
- VA08 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DES GLASKÖRPERS UND DES AUGAPFELS  
**Kommentar / Erläuterungen:** Die Behandlung von Patienten mit Erkrankungen des Glaskörpers oder des Augapfels erfolgt in Zusammenarbeit mit der Klinik für Netzhaut und Glaskörperchirurgie
- VA09 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DES SEHNERVS UND DER SEHBAHN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Diese Patienten werden in unserem Sprechstundenbereich beraten, die Diagnostik und Therapie erfolgt in Abstimmung mit der Zentralabteilung für Radiologie und der Klinik für Neurologie.
- VA10 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DER AUGENMUSKELN, STÖRUNGEN DER BLICKBEWEGUNGEN SOWIE AKKOMMODATIONSSTÖRUNGEN UND REFRAKTIONSFEHLER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Für Patienten mit Erkrankungen der Augenmuskeln existiert ein eigener Sprechstundenbereich für Diagnostik und Therapie sowie alle operativen Verfahren ambulant oder stationär. Verkürzende und Verlängernde Eingriffe an den Augenmuskeln werden u.A. bei Schielen und bei sekundären Beteiligungen der Augen z.B. im Rahmen von Schilddrüsenerkrankungen angewandt.
- VA11 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON SEHSTÖRUNGEN UND BLINDHEIT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Sprechstundenbereich oder stationäre Behandlung in Abhängigkeit von der Erkrankung. Die Behandlung der Ursache erfolgt in Zusammenarbeit mit der Klinik für Netzhaut- und Glaskörperchirurgie und richtet sich nach dem betroffenen Augenabschnitt.
- VA12 OPHTHALMOLOGISCHE REHABILITATION  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Nachgang zu Augenerkrankungen oder Operationen erfolgt die Anpassung von Sehhilfen und die Verlaufskontrolle über die Sprechstunden.
- VA13 ANPASSUNG VON SEHHILFEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Für die Anpassung von Sehhilfen gibt es eine Kooperation mit Optikern/Optometrissen sowie der Sehschule.
- VA14 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON STRABOLOGISCHEN UND NEUROOPHTHALMOLOGISCHEN ERKRANKUNGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Eigener Sprechstundenbereich für Diagnostik und Therapie der strabologischen (Schielen, Schielerkrankungen) und neuroophthalmologischen (Durch neurologische Grunderkrankung verursachten) Störungen des Sehens. Alle operativen Verfahren werden ambulant oder stationär angeboten. Wir arbeiten eng mit der Zentralen Abteilung für Neuroradiologie und der Klinik für Neurologie zusammen.
- VA15 PLASTISCHE CHIRURGIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Plastische Operationen am Auge, Augenlid oder der Augenhöhle werden sowohl ambulant als auch stationär angeboten. Die Patienten können sich in der Sprechstunde beraten lassen.
- VA17 SPEZIALSPRECHSTUNDE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Spezialsprechstunde in den Schwerpunkten refraktive Laser- und Linsen Chirurgie bei Fehlsichtigkeiten  
Hornhautchirurgie bei Erkrankungen der Hornhaut,  
Femtosekundenlasertechnologie

#### AUGENHEILKUNDE SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VA00 KERATOPLASTIK
- VA00 LASERCHIRURGIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Klinik für Refraktive und Ophthalmo-Chirurgie verfügt über zwei Excimerlaser und einen Femtosekundenlaser, die immer auf dem aktuellen Stand der Technik sind.

Die Laserbehandlung wird immer in Anwesenheit eines Physikers durchgeführt, der die lasertechnologische Überwachung während der Operation übernimmt

- VA00 REFRAKTIVE CHIRURGIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Klinik für Refraktive und Ophthalmo-Chirurgie ist eine Spezialklinik zur Behandlung jeglicher Form von Fehlsichtigkeit. Patienten mit Sehfehlern zwischen +25 ,0 dpt. und – 40,0 dpt. und hohen Hornhautverkrümmungen können behandelt werden.

Die Klinik verfügt über drei Lasergeräte inklusive Aberrometer, die immer auf dem aktuellen Hardware- und Softwarestand sind, was selbstverständlich auch für die Voruntersuchungstechnik gilt.

In der Klinik werden jährlich etwa 4.800 refraktiv chirurgische Eingriffe unter Einhaltung höchster Sicherheitsstandards durchgeführt, wobei bei den laserchirurgischen Eingriffen stets ein Physiker mit anwesend ist. In der Klinik für Refraktive und Ophthalmo-Chirurgie werden alle Richtlinien seitens der Kommission für Refraktive Chirurgie und des Berufsverbandes erfüllt.

#### B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

- MP38 SEHSCHULE/ ORTHOPTIK

#### B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1515

#### B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
H25	897	Grauer Star im Alter – Katarakt
H40	224	Grüner Star – Glaukom
H16	53	Entzündung der Hornhaut
S05	47	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle
H18	39	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut
H11	30	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Bindehaut
H26	28	Sonstiger Grauer Star
H20	27	Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers im Auge
H04	21	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates
H02	17	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
H44	14	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels
T26	14	Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf den Bereich des Auges
H00	12	Gerstenkorn bzw. Hagelkorn
H27	12	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Linse
B00	8	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren
H17	8	Hornhautnarbe bzw. -trübung
S01	7	Offene Wunde des Kopfes
H21	6	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Regenbogenhaut (Iris) oder des Strahlenkörpers im Auge

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
H15	≤ 5	Krankheit bzw. Veränderung der Lederhaut des Auges (Sklera)
T86	≤ 5	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben

Tabelle B-6.6 Klinik für Refraktive u. Ophthalmochirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

### B-6.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-984	1223	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5-144	974	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
5-137	231	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut (Iris)
5-133	99	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
5-131	53	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation
8-020	46	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
5-159	36	Operative Entfernung des Glaskörpers durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
5-124	35	Nähen der Hornhaut des Auges
5-149	33	Sonstige Operation an der Linse
5-122	32	Operation bei dreieckigen Bindehautfalten im Bereich der Lidspalte des Auges (Pterygium)
5-125	28	Verpflanzung bzw. künstlicher Ersatz der Hornhaut des Auges
5-123	24	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Hornhaut des Auges
5-139	24	Sonstige Operation an der Lederhaut, der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut bzw. dem Strahlenkörper
5-132	19	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper
3-800	18	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
5-138	18	Operation an der Lederhaut
3-820	17	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
5-095	17	Nähen des Augenlides
5-146	14	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Linse
5-985	14	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten

Tabelle B-6.7 Klinik für Refraktive u. Ophthalmochirurgie: Prozeduren nach OPS

### WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN NACH OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-162	7	Entfernung des Augeninhaltes [Eviszeration]
5-153	≤ 5	Revision, Wechsel und Entfernung einer Cerclage oder Plombe an der Retina
8-170	≤ 5	Therapeutische Spülung (Lavage) des Auges
5-150	≤ 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus dem hinteren Augenabschnitt
5-163	≤ 5	Entfernung des Augapfels [E nukleation]

Tabelle B-6.7 Klinik für Refraktive u. Ophthalmochirurgie: Weitere Kompetenzprozeduren nach OPS

### B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-984	782	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5-144	710	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
5-091	235	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
5-142	157	Operation einer Linsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
5-093	58	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
5-133	38	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
5-10k	32	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln
5-10a	27	Verstärkender Eingriff an einem geraden Augenmuskel
5-097	22	Lidstraffung
5-10b	22	Schwächender Eingriff an einem geraden Augenmuskel
5-129	20	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
5-112	19	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut
5-149	17	Sonstige Operation an der Linse
5-099	14	Sonstige Operation am Augenlid
5-159	10	Operative Entfernung des Glaskörpers durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
5-146	9	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Linse
5-10g	8	Schwächender Eingriff an einem schrägen Augenmuskel z.B. bei Schielen
5-137	8	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut (Iris)
5-094	≤ 5	Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieferstand
5-095	≤ 5	Nähen des Augenlides

Tabelle B-6.9 Klinik für Refraktive u. Ophthalmochirurgie: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist vorhanden.
- Eine BG-Zulassung liegt vor.

### B-6.11 Apparative Ausstattung

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA04 BEWEGUNGSANALYSESYSTEM  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA11 ELEKTROMYOGRAPHIE (EMG)/ GERÄT ZUR BESTIMMUNG DER NERVENLEITGESCHWINDIGKEIT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA12 ENDOSKOPIE

- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA18 HOCHFREQUENZTHERMOTHERAPIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA20 LASER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Die Klinik für refraktive und Ophthalmochirurgie verfügt über zwei Excimerlaser und einen Femtosekundenlaser. Die Laserbehandlung wird immer in Anwesenheit eines Physikers durchgeführt.
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

## B-6.12 Personelle Ausstattung

### B-6.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	10	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	4	

Tabelle B-6.12 Klinik für Refraktive u. Ophthalmochirurgie: Anzahl Ärzte

### B-6.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ04 AUGENHEILKUNDE

### B-6.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

### B-6.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	7,8	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	5,4	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0	

Tabelle B-6.12 Klinik für Refraktive u. Ophthalmochirurgie: Anzahl Pflegekräfte

### B-6.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP02 ARZTHELFER
- SP04 DIÄTASSISTENTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP14 LOGOPÄDEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP19 ORTHOPTISTEN
- SP21 PHYSIOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP22 PODOLOGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP25 SOZIALARBEITER



## B-7 Klinik für Netzhaut- u. Glaskörperchirurgie (2700b)

### B-7.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Netzhaut- u. Glaskörperchirurgie

Ansprechpartner: Herr Dr. med. Hardy Sohnus

Abteilungsart: Hauptabteilung

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Klinik für Netzhaut- u. Glaskörperchirurgie

Fahrner Straße 133

47169 Duisburg

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/ev-krankenhaus-duisburg-nord/kliniken/netzhaut-und-glaskoerperchirurgie/>

### B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### AUGENHEILKUNDE

- VA01 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON TUMOREN DES AUGES UND DER AUGENANHANGSGEBILDE
- VA02 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DES AUGENLIDES, DES TRÄNENAPPARATES UND DER ORBITA
- VA06 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DER ADERHAUT UND DER NETZHAUT

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Therapie reicht Behandlungen mittels Lasergeräten der neuesten Generation bis hin zu aktuellen Verfahren, wie der photodynamischen Therapie. Des Weiteren werden sämtliche netzhautchirurgischen Eingriffe an unserer Klinik durchgeführt, die dem aktuellen Wissensstand der Medizin entsprechen. Unter anderem werden behandelt:

Ablatio retinae: Netzhautablösung, die am häufigsten durch Netzhautleinrisse entsteht und ohne operative Therapie zur Erblindung führt.

Retinopathia diabetica:

Netzhauterkrankung, die durch Veränderungen an den kleinsten Arterien (Kapillaren) entsteht und ohne Behandlung zur Erblindung führen kann.

Maculadegeneration:

Erkrankung des Sehentrums durch mannigfaltige Veränderung mit Untergang von Nervenzellen der Netzhaut. Häufigste Form ist die altersbedingte Maculadegeneration.

Retinaler Infarkt, bzw. Thrombose:

Gefäßverschlüsse (Embolien, Thrombosen) der Netzhaut, die ebenfalls zur Erblindung führen können.

Naevi (Pigmentflecken) der Netzhaut.

- VA08 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DES GLASKÖRPERS UND DES AUGAPFELS

**Kommentar / Erläuterungen:** Patienten mit Erkrankungen des Glaskörpers werden behandelt. Hierbei kann es sich um eine Folge des Diabetes mellitus, Verletzungsbedingte Erkrankungen oder um Tumorerkrankungen handeln.

- VA09 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DES SEHNERVS UND DER SEHBAHN

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Diagnostik und Therapie von Sehnervenerkrankungen (z. B.: Papillitis, Neuritis nervi optici, anteriore ischämische Opticusneuropathie) erfolgt in enger Abstimmung mit der Klinik für Neurologie und der Zentralabteilung für Neuroradiologie.

- VA11 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON SEHSTÖRUNGEN UND BLINDHEIT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Je nach Ursache der Sehstörung wird die Behandlung von unserer Klinik oder in Abstimmung mit der Klinik für Refraktive und Ophthalmochirurgie geleitet.  
Unsere Klinik versorgt Patienten mit Maculadegenerationen, Diabetes-bedingten Augenerkrankungen, Durchblutungsstörungen des Auges und der Netzhaut. sowie Netzhautablösungen und anderen Netzhauterkrankungen.
- VA13 ANPASSUNG VON SEHHILFEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Bedarfsfalle erfolgt die Anpassung vergrößernder Sehhilfen.
- VA16 DIAGNOSTIK UND THERAPIE SONSTIGER KRANKHEITEN DES AUGES UND DER AUGENANHANGSGEBILDE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Diagnostiziert und behandelt werden:  
Epiretinale Gliose  
Frühgeborenenretinopathie  
Entzündungen  
Chorioretinitis (Netzhautentzündung), Uveitis (Entzündung der mittleren Augenhaut)

#### AUGENHEILKUNDE SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VA00 DIAGNOSTIK UND THERAPIE DER MAKULADEGENERATION  
**Kommentar / Erläuterungen:** Bei der Patienten mit Maculadegeneration ist eine Behandlung durch Medikamentengabe in den Augapfel (Intravitreale Injektionen mit z.B. Triamcinolon, Macugen, Lucentis) möglich.
- VA00 DIAGNOSTIK UND THERAPIE DER NETZHAUTERKRANKUNG BEI DIABETES MELLITUS (RETINOPATHIA DIABETICA)

#### B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

- MP38 SEHSCHULE/ ORTHOPTIK

#### B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 870

#### B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
H33	279	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss
H35	129	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut
H43	92	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers
H34	76	Verschluss einer Ader in der Netzhaut
H40	62	Grüner Star – Glaukom
H46	43	Entzündung des Sehnervs
E11	31	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss – Diabetes Typ-2
H47	27	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn
H27	22	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Linse
H30	22	Entzündung der Aderhaut bzw. der Netzhaut
H44	16	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels
H20	15	Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers im Auge
S05	13	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle
E10	11	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss – Diabetes Typ-1
H25	6	Grauer Star im Alter – Katarakt

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
T85	≤ 5	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdeile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
Z53	≤ 5	Personen, die Einrichtungen des Gesundheitswesens wegen bestimmter Maßnahmen aufgesucht haben, die aber nicht durchgeführt wurden
T81	≤ 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
H31	≤ 5	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Aderhaut
H26	≤ 5	Sonstiger Grauer Star

Tabelle B-7.6 Klinik für Netzhaut- u. Glaskörperchirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

### B-7.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-984	614	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5-158	579	Operative Entfernung des Glaskörpers und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper
5-154	374	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
5-155	150	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
5-156	128	Sonstige Operation an der Netzhaut
5-144	119	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
5-139	107	Sonstige Operation an der Lederhaut, der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut bzw. dem Strahlenkörper
5-142	76	Operation einer Linsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
5-136	55	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut (Iris)
3-800	52	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
5-145	38	Sonstige operative Entfernung der Linse
5-132	37	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper
5-137	35	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut (Iris)
5-152	31	Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine eindellende Operation mithilfe einer Plombe
5-147	30	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Linse
3-820	26	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
5-123	25	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Hornhaut des Auges
5-146	18	Einführung oder Wechsel einer künstlichen Linse
8-854	13	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
3-200	12	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel

Tabelle B-7.7 Klinik für Netzhaut- u. Glaskörperchirurgie: Prozeduren nach OPS

### WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN NACH OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-162	7	Entfernung des Augeninhaltes [Eviszeration]
8-020	≤ 5	Therapeutische Einspritzung (=Injektion) in Organe und Gewebe
5-153	≤ 5	Revision, Wechsel und Entfernung einer Cerclage oder Plombe an der Retina
8-170	≤ 5	Therapeutische Spülung (Lavage) des Auges
5-150	≤ 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus dem hinteren Augenabschnitt
5-159	≤ 5	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum
5-163	≤ 5	Entfernung des Augapfels [Enukleation]

Tabelle B-7.7 Klinik für Netzhaut- u. Glaskörperchirurgie: Weitere Kompetenzprozeduren nach OPS

### B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-155	685	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
5-154	98	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
5-156	55	Sonstige Operation an der Netzhaut
5-139	13	Sonstige Operation an der Lederhaut, der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut bzw. dem Strahlenkörper
5-984	10	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5-142	≤ 5	Operation einer Linsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
1-542	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Speicheldrüse bzw. Speicheldrüsenausführungsgang durch operativen Einschnitt

Tabelle B-7.9 Klinik für Netzhaut- u. Glaskörperchirurgie: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### B-7.11 Apparative Ausstattung

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA05 BODYPLETHYSMOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA11 ELEKTROMYOGRAPHIE (EMG)/ GERÄT ZUR BESTIMMUNG DER NERVENLEITGESCHWINDIGKEIT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA12 ENDOSKOPIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** In der Klinik vorhanden
- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA20 LASER

- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT
- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

#### SONSTIGE APPARATIVE AUSSTATTUNG

- AA00 PHOTODYNAMISCHE THERAPIE
- AA00 OPTISCHER KOHÄRENZ TOMOGRAPH (OCT)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Mit dem OCT steht eine Gerät zur Verfügung, das Schichtaufnahmen der Netzhaut und des tiefer gelegenen Gewebes ermöglicht.
- AA00 SAUERSTOFFGERÄT ZUR THERAPIE VON GEFÄSSVERSCHLÜSSEN AM AUGE

### B-7.12 Personelle Ausstattung

#### B-7.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	3	

Tabelle B-7.12 Klinik für Netzhaut- u. Glaskörperchirurgie: Anzahl Ärzte

#### B-7.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ04 AUGENHEILKUNDE

#### B-7.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

#### B-7.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	7,3	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	5,1	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0	

Tabelle B-7.12 Klinik für Netzhaut- u. Glaskörperchirurgie: Anzahl Pflegekräfte

### B-7.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP02 ARZTHELFER
- SP14 LOGOPÄDEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP15 MASSEURE/MEDIZINISCHE BADEMEISTER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP19 ORTHOPTISTEN
- SP21 PHYSIOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP22 PODOLOGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP25 SOZIALARBEITER
- SP27 STOMATHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP28 WUNDMANAGER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden



## B-8 Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (2600)

### B-8.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Ansprechpartner: Herr Dr. med. Michael Hinz

Abteilungsart: Belegabteilung

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Fahrner Straße 133

47169 Duisburg

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/ev-krankenhaus-duisburg-nord/kliniken/hals-nasen-ohrenheilkunde-ekn/>

### B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### HNO

##### HNO Ohr

- VH01 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON KRANKHEITEN DES ÄUSSEREN OHRES

**Kommentar / Erläuterungen:**

Plastische Eingriffe an den Ohrmuscheln, Tumorchirurgie der Ohrmuscheln, Operationen an der Ohrspeicheldrüse.

- VH02 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON KRANKHEITEN DES MITTELHRES UND DES WARZENFORTSATZES

**Kommentar / Erläuterungen:**

Einlegen von Paukendrainagen, Paracentesen. Rekonstruktion des Mittelohres.

- VH06 OPERATIVE FEHLBILDUNGSKORREKTUR DES OHRES

**Kommentar / Erläuterungen:**

Rekonstruktionen der Ohrmuschel

##### HNO Nase

- VH09 SONSTIGE KRANKHEITEN DER OBEREN ATEMWEGE

**Kommentar / Erläuterungen:** Polypentfernung, Nasenscheidewandoperationen

- VH10 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DER NASENNEBENHÖHLEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Operationen an den Nasennebenhöhlen, Fensterungsoperationen

- VH12 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DER TRÄNENWEGE

**Kommentar / Erläuterungen:** Tränenwegschirurgie von der Nase aus, Tränenwegschirurgie

- VH13 PLASTISCH-REKONSTRUKTIVE CHIRURGIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Operationen an der Nasenscheidewand

##### HNO Mund/Hals

- VH14 DIAGNOSTIK UND THERAPIE DER KRANKHEITEN DER MUNDHÖHLE

**Kommentar / Erläuterungen:** Operationen an den Gaumenmandeln und Rachenmandeln (Tonsillektomie, Adenotomie)

- VH15 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DER KOPFSPEICHELDRÜSEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Operationen an der Ohrspeicheldrüse.

- VH16 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DES KEHLKOPFES

**Kommentar / Erläuterungen:**

Untersuchung des Kehlkopfes und der oberen Atemwege (Mikrolaryngoskopie).

- VH17 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DER TRACHEA

**Kommentar / Erläuterungen:**

Untersuchung des Kehlkopfes und der oberen Atemwege (Mikrolaryngoskopie).

### Onkologie

- VH18 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON TUMOREN IM KOPF-HALS-BEREICH

**Kommentar / Erläuterungen:**

Diagnostik und Probenentnahme (Endoskopie, Mikrolaryngoskopie).

- VH19 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON TUMOREN IM BEREICH DER OHREN

**Kommentar / Erläuterungen:**

Tumoroperationen an der Ohrmuschel.

### Rekonstruktive Chirurgie

- VH21 REKONSTRUKTIVE CHIRURGIE IM KOPF-HALS-BEREICH

**Kommentar / Erläuterungen:**

Plastische Deckung des Gesichts z.B. nach Tumoroperationen. Funktionelle und kosmetische Nasen- und Gesichtschirurgie

- VH22 REKONSTRUKTIVE CHIRURGIE IM BEREICH DER OHREN

**Kommentar / Erläuterungen:**

Ohrmuschelrekonstruktionen

### HNO Allgemein

#### HNO SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VH00 AUDIOMETRIE

**Kommentar / Erläuterungen:**

Höruntersuchungen

### B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 310

### B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
J35	83	Chronische Krankheiten der Gaumen- oder Rachenmandeln
J34	57	Sonstige Krankheiten der Nase oder der Nasennebenhöhlen
M95	50	Sonstige erworbene Abweichung des Muskel-Skelett-Systems oder des Bindegewebes vom üblichen Erscheinungsbild
H04	26	Affektionen des Tränenapparates
J32	23	Chronische Entzündung der Stirn- oder Nasennebenhöhlen
H61	11	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres
H83	9	Sonstige Krankheiten des Innenohres
D38	≤ 5	Geschwulst des Mittelohres, der Atmungsorgane oder der Organe im Brustkorb, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
H66	≤ 5	Eitrige oder nicht näher bezeichnete Mittelohrentzündung
T81	≤ 5	Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z.B. Blutungen, Schock, Infektionen)
H70	≤ 5	Mastoiditis und verwandte Zustände
H80	≤ 5	Otosklerose
Q17	≤ 5	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres
C44	≤ 5	Sonstiger Hautkrebs (außer Melanom)
D11	≤ 5	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen
D18	≤ 5	Hämangiom und Lymphangiom
K09	≤ 5	Zysten der Mundregion, anderenorts nicht klassifiziert
K11	≤ 5	Krankheiten der Speicheldrüsen
R59	≤ 5	Lymphknotenvergrößerung
S02	≤ 5	Knochenbruch des Schädels oder der Gesichtsschädelknochen
A18	≤ 5	Tuberkulose sonstiger Organe

Tabelle B-8.6 Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde: Hauptdiagnosen nach ICD

### B-8.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-215	125	Operation an der unteren Nasenmuschel
5-221	117	Operation an der Kieferhöhle
5-284	83	Operative Entfernung oder Zerstörung einer Zungenmandel
5-214	65	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
5-218	51	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
5-282	49	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
5-984	34	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5-281	32	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) – Tonsillektomie ohne Adenotomie
5-185	30	Operative Formung bzw. wiederherstellender Eingriff am äußeren Gehörgang
5-087	24	Operativer, wiederherstellender Eingriff des Tränenkanals
5-200	21	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
5-194	15	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
5-856	15	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den Bindegewebshüllen von Muskeln
5-222	13	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
5-217	10	Operative Korrektur der äußeren Nase
5-289	10	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
5-209	9	Sonstige Operation am Mittel- bzw. Innenohr
5-300	9	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
5-401	7	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
5-203	6	Operative Ausräumung des Warzenfortsatzes

Tabelle B-8.7 Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde: Prozeduren nach OPS

### B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### B-8.11 Apparative Ausstattung

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA05 BODYPLETHYSMOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA07 CELL SAVER (IM RAHMEN EINER BLUTTRANSFUSION)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA11 ELEKTROMYOGRAPHIE (EMG)/ GERÄT ZUR BESTIMMUNG DER NERVENLEITGESCHWINDIGKEIT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA12 ENDOSKOPIE
- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA20 LASER
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA27 RÖNTGENERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA28 SCHLAFLABOR  
**Kommentar / Erläuterungen:** In der Klinik vorhanden
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT
- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

### B-8.12 Personelle Ausstattung

#### B-8.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Belegärzte (nach §121 SGB V)	1	

Tabelle B-8.12 Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde: Anzahl Ärzte

#### B-8.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ18 HALS-NASEN-OHRENHEILKUNDE

#### B-8.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

#### B-8.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	1,8	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	1,2	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0	

Tabelle B-8.12 Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde: Anzahl Pflegekräfte

#### B-8.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP02 ARZTHELFER
- SP04 DIÄTASSISTENTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP14 LOGOPÄDEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP15 MASSEURE/MEDIZINISCHE BADEMEISTER  
**Kommentar / Erläuterungen:** IM KLINIKVERBUND VORHANDEN
- SP19 ORTHOPTISTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP22 PODOLOGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP25 SOZIALARBEITER
- SP27 STOMATHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP28 WUNDMANAGER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

## **B-9 Abteilung für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und plastische Operationen (3500)**

### **B-9.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Abteilung für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und plastische Operationen

Ansprechpartner: Herr Dr. med. Dr. med. dent. Peter Kuhn

Herr Dr. med. Günter-Dirk Kuhn

Abteilungsart: Belegabteilung

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Abteilung für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und plastische Operationen

Fahrner Straße 133

47169 Duisburg

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/ev-krankenhaus-duisburg-nord/kliniken/mund-kiefer-gesichtschirurgie/>

### **B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### CHIRURGIE

Allgemeine Chirurgie

- VC57 PLASTISCH REKONSTRUKTIVE EINGRIFFE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Plastische Chirurgie des Gesichts

#### CHIRURGIE SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VC00 GESICHTSCHIRURGIE
- VC00 BEHANDLUNG VON VERLETZUNGEN DES KIEFERS UND DES GESICHTS
- VC00 ZAHNÄRZTLICHE KIEFERCHIRURGIE
- VC00 CHIRURGIE VOR PROTHESENANPASSUNG UND IMPLANTOLOGIE

#### SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VS00 OPERATIONEN AM KIEFER
- VS00 OPERATIONEN AM GESICHT
- VS00 OPERATIONEN BEI VERLETZUNGEN DES GESICHTS UND DES KIEFERS (TRAUMATOLOGIE)
- VS00 ZAHNÄRZTLICHE KIEFERCHIRURGIE
- VS00 PLASTISCHE CHIRURGIE DES GESICHTS
- VS00 CHIRURGIE VOR PROTHESENANPASSUNG UND IMPLANTOLOGIE

### **B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

### **B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

### **B-9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 428

### B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
K04	211	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel
K01	121	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
S02	41	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
K12	24	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
K08	8	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
K09	≤ 5	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion
K10	≤ 5	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
M86	≤ 5	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung – Osteomyelitis
D16	≤ 5	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
J01	≤ 5	Akute Nasennebenhöhlenentzündung
S06	≤ 5	Verletzung des Schädelinneren
C04	≤ 5	Mundbodenkrebs
C31	≤ 5	Krebs der Nasennebenhöhlen
D11	≤ 5	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
D18	≤ 5	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
H05	≤ 5	Krankheit bzw. Veränderung der knöchernen Augenhöhle
I21	≤ 5	Akuter Herzinfarkt
K02	≤ 5	Zahnkaries
K11	≤ 5	Krankheit der Speicheldrüsen
L02	≤ 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen

Tabelle B-9.6 Abteilung für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und plastische Operationen: Hauptdiagnosen nach ICD

### B-9.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-231	354	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
5-230	277	Zahntfernung
5-279	83	Sonstige Operation am Mund
5-249	56	Andere Operation an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern
5-225	51	Operative Korrektur der Nasennebenhöhlen
5-273	44	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
5-770	41	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
5-237	37	Zahnwurzelspitzenentfernung bzw. Zahnwurzelkanalbehandlung
5-243	35	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnerkrankung
5-766	29	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle
5-240	19	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes
5-232	16	Zahnsanierung durch Füllung
5-270	16	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
5-760	15	Operatives Einrichten eines Knochenbruchs (Reposition) des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand
5-779	14	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
5-769	11	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen
5-221	10	Operation an der Kieferhöhle
5-778	7	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den Weichteilen im Gesicht

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
3-200	6	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
5-244	6	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes

Tabelle B-9.7 Abteilung für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und plastische Operationen: Prozeduren nach OPS

### B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### B-9.11 Apparative Ausstattung

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA05 BODYPLETHYSMOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA07 CELL SAVER (IM RAHMEN EINER BLUTTRANSFUSION)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA11 ELEKTROMYOGRAPHIE (EMG)/ GERÄT ZUR BESTIMMUNG DER NERVENLEITGESCHWINDIGKEIT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA12 ENDOSKOPIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT
- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

## B-9.12 Personelle Ausstattung

### B-9.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Belegärzte (nach §121 SGB V)	2	

Tabelle B-9.12 Abteilung für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und plastische Operationen: Anzahl Ärzte

### B-9.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ40 MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE

### Sonstige Fachexpertisen (Qualifikationen)

- AQ00 ZAHNMEDIZIN

### B-9.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

### B-9.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	1,1	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	0,8	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0	

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
--------------	----------------------	----------------------

Tabelle B-9.12 Abteilung für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und plastische Operationen: Anzahl Pflegekräfte

### B-9.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP02 ARZTHELFER
- SP04 DIÄTASSISTENTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP14 LOGOPÄDEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP21 PHYSIOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP22 PODOLOGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP25 SOZIALARBEITER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden



## B-10 Medizinische Klinik II – Klinik für Bronchial- und Lungenheilkunde (1400)

### B-10.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Medizinische Klinik II – Klinik für Bronchial- und Lungenheilkunde

Ansprechpartner: Herr Prof. Dr. med. Gerhard Laier-Groeneveld

Abteilungsart: Hauptabteilung

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Medizinische Klinik II – Klinik für Bronchial- und Lungenheilkunde

Steinbrinkstraße 96a

46145 Oberhausen

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/johanniter-krankenhaus-oberhausen/kliniken/bronchial-und-lungenheilkunde/>

### B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### INNERE MEDIZIN

- VI02 DIAGNOSTIK UND THERAPIE DER PULMONALEN HERZKRANKHEIT UND VON KRANKHEITEN DES LUNGENKREISLAUFES
- VI15 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DER ATEMWEGE UND DER LUNGE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Patienten mit folgenden Krankheitsbildern werden behandelt:  
Chronisch obstruktive Atemwegserkrankungen, z. B. chronische Bronchitis, Lungenemphysem  
Asthma unterschiedlicher Ursachen  
Lungenentzündungen (Pneumonien)  
Berufskrankheiten der Atemwege (Silikose „Steinstaub“ und Asbest-bedingte Erkrankungen)  
Fibrosierende (restriktive) Lungenerkrankungen (z.B. Sarkoidose)  
Zur Diagnostik stehen alle modernen Verfahren (Endoskopie, Nadelbiopsie, endobronchialer Ultraschall zur Verfügung)
- VI16 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON KRANKHEITEN DER PLEURA  
**Kommentar / Erläuterungen:** Wir behandeln Patienten mit Verletzungen und Erkrankungen des Brustfells (der Pleura). Hierzu zählen entzündliche Erkrankungen (Pleuritis), Ergüsse in das Brustfell, Bösartige Erkrankungen (Pleuramesotheliom), auch infolge einer Berufserkrankungen und Lufteintritt in das Brustfell (Pneumothorax).
- VI18 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ONKOLOGISCHEN ERKRANKUNGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Wir behandeln Patienten mit Bronchialkarzinomen (Lungenkrebs) und anderen Tumoren des Brustraumes sowie Tumore, die Metastasen im Brustraum oder in der Lunge bilden.  
Wir kooperieren hierbei eng mit der Klinik für Thoraxchirurgie des Betriebsteils 1 (Evangelisches Krankenhaus Duisburg Nord) und den niedergelassenen Onkologen. Die Patienten werden ausnahmslos in Tumorkonferenzen vorgestellt.
- VI19 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON INFEKTIÖSEN UND PARASITÄREN KRANKHEITEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Patienten mit Tuberkulose werden in speziell hierfür geeigneten Bereichen diagnostiziert und behandelt. Auch andere Infektionskrankheiten der Lunge werden therapiert.
- VI20 INTENSIVMEDIZIN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Zur Betreuung von Patienten, deren Atemleistung erschöpft ist, steht die Intensivstation zur Verfügung, insbesondere auch für Patienten, bei denen eine langfristige Beatmungstherapie neu eingestellt oder vorübergehend verstärkt werden muss.

- VI22 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ALLERGIEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Für die allergologische Diagnostik stehen zahlreiche Testmethoden unter der Aufsicht erfahrenen Personals zur Verfügung:

Prick-Test, Intracutantest, Epicutantest (Haut-Testungen) nasale und inhalative Provokationsteste, RIST und RAST -Tests (Der RIST Bluttest misst die Menge der IgE-Antikörper im Blut, mit dem RAST-Bluttest werden die einzelnen Allergene bestimmt).

- VI27 SPEZIALSPRECHSTUNDE

**Kommentar / Erläuterungen:**

Ambulanz, Anmeldung von Konsilen und Gutachten, Tel. 0208-697-4211.

Funktionsdiagnostik, Tel. 0208-697-4212.

Endoskopie und Sonographie, Tel. 0208-697-4224.

Physikalische Therapie, Tel. 0208-697-4220.

#### INNERE MEDIZIN SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VI00 HEIMBEATMUNG

**Kommentar / Erläuterungen:** Wir betreuen Patienten mit erschöpfter Atempumpe bei Erkrankungen aus unterschiedlichen Fachgebieten, z. B. Pneumologie, Neurologie, Orthopädie. Patienten, die auf ein Heimbeatmungsgerät angewiesen sind, werden durch uns betreut. Hierbei steht die Anpassung der individuellen Bedürfnisse im Vordergrund. Wir betreuen die erstmalige Anpassung an ein Heimbeatmungsgerät und den weiteren Verlauf.

- VI00 SCHLAFLABOR

**Kommentar / Erläuterungen:** Wir behandeln Störungen des Schlafes, insbesondere schlafbezogene Atmungsstörungen und deren Begleiterkrankungen. Folgende Testmethoden stehen zur Verfügung: Schlaftest der Atem- und Kreislauffunktion (Kardiorespiratorische Polysomnographie und Polygraphie), Pupillographischer Schläfrigkeitstest, Kapnographie (Kohlendioxid-Messung), Blutgasanalyse ohne und mit Sauerstoffgabe sowie unter Belastung

#### B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### B-10.5 FALLZAHLEN DER ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 2618

#### B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
C34	991	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
G47	727	Schlafstörung
J44	268	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
J96	163	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
D38	83	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
J18	48	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
J84	31	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge
A15	29	Tuberkulose der Atemorgane, mit gesichertem Nachweis der Erreger
R06	28	Atemstörung
R04	17	Blutung aus den Atemwegen (v.a. Nasenbluten)
D86	16	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung – Sarkoidose
A31	14	Infektionskrankheit, ausgelöst durch sonstige Mykobakterien
J15	12	Lungenentzündung durch Bakterien

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
J45	12	Asthma
J90	12	Erguss zwischen Lunge und Rippen
I50	11	Herzschwäche
C45	9	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) – Mesotheliom
C78	8	Metastase einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
G25	7	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung
I26	≤5	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel – Lungenembolie

Tabelle B-10.6 Medizinische Klinik II – Klinik für Bronchial- und Lungenheilkunde: Hauptdiagnosen nach ICD

### B-10.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-710	3329	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine – Ganzkörperplethysmographie
1-790	1712	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
1-620	1263	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
1-843	948	Untersuchung der Bronchien durch Flüssigkeitsentnahme mit einer Nadel
8-717	843	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
1-711	728	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
8-716	450	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung
9-320	430	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens
8-543	387	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
3-222	350	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
8-900	264	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
1-430	250	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
3-05f	209	Ultraschall der Lunge mit Zugang über die Atemwege
5-215	168	Operation an der unteren Nasenmuschel
8-522	168	Strahlentherapie mit hochenergetischer Strahlung bei bösartigen Tumoren – Hochvoltstrahlentherapie
1-426	153	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphdrüsen, Milz bzw. Thymusdrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
8-542	147	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
5-221	134	Operation an der Kieferhöhle
3-220	131	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
8-800	90	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

Tabelle B-10.7 Medizinische Klinik II – Klinik für Bronchial- und Lungenheilkunde: Prozeduren nach OPS

### WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN NACH OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-844	76	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
1-791	66	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes
1-712	65	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung
8-173	65	Behandlung durch Spülung (Lavage) der Lunge
1-610	13	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
5-311	12	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenauganges
8-706	8	Anlegen einer Gesichts- oder Nasenmaske zur künstlichen Beatmung

Tabelle B-10.7 Medizinische Klinik II – Klinik für Bronchial- und Lungenheilkunde: Weitere Kompetenzprozeduren nach OPS

### **B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### **B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### **B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### **B-10.11 Apparative Ausstattung**

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE
- AA05 BODYPLETHYSMOGRAPHIE
- AA07 CELL SAVER (IM RAHMEN EINER BLUTTRANSFUSION)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden.
- AA12 ENDOSKOPIE
- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA15 GERÄTE ZUR LUNGENERSATZTHERAPIE/ -UNTERSTÜTZUNG (Z.B. ECMO/ECLA)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA16 GERÄTE ZUR STRAHLENTHERAPIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** In Kooperation mit niedergelassenem Strahlentherapeuten
- AA20 LASER
- AA21 LITHOTRIPTER (ESWL)
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA28 SCHLAFLABOR
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT
- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG

#### SONSTIGE APPARATIVE AUSSTATTUNG

- AA00 ENDOBRONCHIALER ULTRASCHALL EBUS
- AA00 KRYOTHERAPIE
- AA00 ENDOBRONCHIALE STENTS
- AA00 HEIMBEATMUNGSGERÄTE

### B-10.12 Personelle Ausstattung

#### B-10.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	14	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	10	

Tabelle B-10.12 Medizinische Klinik II – Klinik für Bronchial- und Lungenheilkunde: Anzahl Ärzte

#### B-10.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ30 INNERE MEDIZIN UND SP PNEUMOLOGIE

#### B-10.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF03 ALLERGOLOGIE
- ZF27 NATURHEILVERFAHREN
- ZF38 RÖNTGENDIAGNOSTIK
- ZF39 SCHLAFMEDIZIN
- ZF44 SPORTMEDIZIN

#### B-10.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	26,8	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	20,1	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0,1	

Tabelle B-10.12 Medizinische Klinik II – Klinik für Bronchial- und Lungenheilkunde: Anzahl Pflegekräfte

#### B-10.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP04 DIÄTASSISTENTEN
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN
- SP14 LOGOPÄDEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP15 MASSEURE/MEDIZINISCHE BADEMEISTER
- SP21 PHYSIOTHERAPEUTEN
- SP22 PODOLOGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP23 PSYCHOLOGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP24 PSYCHOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP25 SOZIALARBEITER
- SP27 STOMATHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP28 WUNDMANAGER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden



## B-11 Urologie (2200)

### B-11.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Urologie

Ansprechpartner: Herr Prof. Dr. med. Gert Hutschenreiter; Herr Prof. Dr. med. Jan Fichtner

Abteilungsart: Hauptabteilung

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Urologie

Steinbrinkstraße 96a

46145 Oberhausen

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/johanniter-krankenhaus-oberhausen/kliniken/urologie-jko/>

### B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### UROLOGIE

- VU03 DIAGNOSTIK UND THERAPIE DER UROLITHIASIS

##### **Kommentar / Erläuterungen:**

Wir behandeln in unserem Steinzentrum Steinleiden der gesamten Harnwege (Nierenbeckensteine, Harnleitersteine, Blasensteine). Angeboten werden sämtliche diagnostischen und therapeutischen Interventionen der Steintherapie einschließlich ESWL und perkutaner (Zugang durch die Haut) Steintherapie sowie endourethraler (Zugang durch die Harnröhre) Steintherapie einschließlich Laser-Steinzertrümmerung.

- VU04 DIAGNOSTIK UND THERAPIE SONSTIGER KRANKHEITEN DER NIERE UND DES URETERS

**Kommentar / Erläuterungen:** Alle Erkrankungen der Niere und der Urethers werden behandelt, so z.B. Fehlbildungen der Niere und des Nierenbeckens, Entzündungen, Harnaufstau in Folge von Verletzungen, Verwachsungen oder Tumorerkrankungen.

- VU06 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN GENITALORGANE

**Kommentar / Erläuterungen:** Behandlung von Patienten mit gutartiger Prostatavergrößerung durch moderne endoskopische Operationsverfahren einschließlich transurethraler Resektion der Prostata und Laser-Therapie der Prostata. Alle Entzündlichen und Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane werden behandelt. Hierzu zählen: Erkrankungen des Penis, der Hoden, der Nebenhoden und der Vorsteherdrüse durch operative Therapie und ggf. Chemotherapie.

- VU07 DIAGNOSTIK UND THERAPIE SONSTIGER KRANKHEITEN DES UROGENITALSYSTEMS

**Kommentar / Erläuterungen:** Wir bieten urodynamisches Untersuchungsverfahren und sämtliche operativen Therapien zur Behandlung der weiblichen Stressinkontinenz an.

- VU08 KINDERUROLOGIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Operationen von Reflux, Fehlbildungen des Penis (Hypospadien), Nierenbeckenabgangsenge; Urodynamische Diagnostik, Enuresis-Therapie (Behandlung des kindlichen Einnässens).

- VU10 PLASTISCH REKONSTRUKTIVE EINGRIFFE AN NIERE, HARNWEGEN UND HARNBLASE

**Kommentar / Erläuterungen:** Einheit zur Therapie von Harnröhrenverengungen (-strikturen) mit sämtlichen modernen Verfahren der Harnröhrenchirurgie einschließlich Mundschleimhauttransplantation.

- VU11 MINIMAL-INVASIVE LAPAROSKOPISCHE OPERATIONEN

**Kommentar / Erläuterungen:**

Minimal invasive Lymphknotenentfernung beim Prostatakarzinom: hierbei werden Patienten mit einer Krebserkrankung der Prostata zunächst durch eine minimal-invasive Operation die Lymphknoten des unteren Bauchraumes entnommen und gründlich untersucht. Auf Basis der dabei festgestellten Befunde kann die Behandlung der Krebserkrankung optimal auf den individuellen Krankheitsverlauf abgestimmt werden. Laparoskopische Operationen bei Prostatakarzinom und Nierentumoren. Auch Nierenbeckensteine und andere Erkrankungen der Niere und des Nierenbeckens werden minimal invasiv operiert.

- VU12 MINIMAL-INVASIVE ENDOSKOPISCHE OPERATIONEN

**Kommentar / Erläuterungen:**

Die endoskopische Operationsverfahren durch die Harnröhre (TUR) gehören zu den häufigsten Operationen unserer Klinik. Durchgeführt werden transurethrale Resektion der Blase und der Prostata. Endoskopische Steinentfernung aus dem Nierenbecken und den Harnwegen.

- VU13 TUMORCHIRURGIE

**Kommentar / Erläuterungen:**

Die Operation von Tumoren an Prostata, Blase, Hoden und Penis sowie große Tumoroperationen des Bauchraumes und seiner Lymphknoten bilden einen Schwerpunkt unserer Klinik.

Ein Integriertes Versorgungsmodell zur Therapie des lokalisierten Prostatakarzinoms mit operativer nervschonender radikaler Prostatektomie gewährleistet die optimale Versorgung der Patienten. Sämtliche operative Verfahren zur Therapie des Blasenkarzinoms einschließlich moderner Aspekte des Darm-Blasen-Ersatzes werden angeboten.

- VU14 SPEZIALSPRECHSTUNDE

**Kommentar / Erläuterungen:**

Kinderurologie, Andrologie/erektiler Dysfunktion, Tumorsprechstunde.

### B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-11.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 3598

### B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
N13	617	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
C67	558	Harnblasenkrebs
C61	457	Prostatakrebs
N40	428	Gutartige Vergrößerung der Prostata
N20	297	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
N32	92	Sonstige Krankheit der Harnblase
N39	89	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
C64	69	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
N35	64	Verengung der Harnröhre
C62	62	Hodenkrebs
N45	60	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
N30	57	Entzündung der Harnblase
N10	45	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
R39	42	Sonstige Beschwerden, die Harnwege bzw. Harnblase betreffen

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
R31	38	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
D41	37	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
N31	30	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung
A41	29	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
N41	26	Entzündliche Krankheit der Prostata
D30	25	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase

Tabelle B-11.6 Urologie: Hauptdiagnosen nach ICD

### B-11.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-573	954	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
5-601	762	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
5-585	386	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
5-572	335	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
5-562	328	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
5-550	315	Nierenspiegelung und operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung und Erweiterung des Nierenbeckens
5-604	236	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
5-570	210	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
5-640	203	Operation an der Vorhaut des Penis
5-404	145	Komplette, operative Entfernung aller Lymphknoten als selbständiger Eingriff
5-554	113	Operative Entfernung der Niere
5-622	99	Operative Entfernung eines Hodens
5-469	79	Sonstige Operation am Darm
5-576	56	Operative Entfernung der Harnblase – Zystektomie
5-600	49	Operativer Einschnitt in die Prostata
5-611	44	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
5-629	43	Sonstige Operation am Hoden
5-649	43	Sonstige Operation am Penis
5-557	42	Operativer, wiederherstellender Eingriff an der Niere
5-631	36	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden

Tabelle B-11.7 Urologie: Prozeduren nach OPS

### WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN NACH OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-577	15	Operativer Ersatz der Harnblase
5-584	10	Operativer, wiederherstellender Eingriff an der Harnröhre
5-565	34	Operative Verbindung des Harnleiters mit der Bauchwand durch Zwischenschalten eines Darmabschnitts, mit Verlust der Fähigkeit, Harn zurückzuhalten
1-464	159	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
8-110	811	Harnsteinertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
1-661	585	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
8-137	686	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife (Katheter)

Tabelle B-11.7 Urologie: Weitere Kompetenzprozeduren nach OPS

### B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-640	207	Operation an der Vorhaut des Penis
5-585	90	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
1-661	74	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
8-137	64	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife (Katheter)
5-572	59	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
5-624	48	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
5-630	27	Operative Behandlung einer Krampfadern des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
5-581	26	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
5-611	26	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
5-631	19	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
5-641	18	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Penis
3-61x	15	Sonstige Röntgendarstellung von Venen mit Kontrastmittel
5-530	12	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
5-582	8	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
1-334	7	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
5-629	6	Sonstige Operation am Hoden
1-336	≤5	Messung der Harnröhrenweite
1-335	≤5	Messung des Harnröhrendrucks
1-561	≤5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Harnröhre bzw. umliegendem Gewebe durch operativen Einschnitt
5-612	≤5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodensackes

Tabelle B-11.9 Urologie: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### B-11.11 Apparative Ausstattung

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA05 BODYPLETHYSMOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA07 CELL SAVER (IM RAHMEN EINER BLUTTRANSFUSION)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden

- AA11 ELEKTROMYOGRAPHIE (EMG)/ GERÄT ZUR BESTIMMUNG DER NERVENLEITGESCHWINDIGKEIT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA12 ENDOSKOPIE
- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA16 GERÄTE ZUR STRAHLENTHERAPIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** In Kooperation mit niedergelassenem Strahlentherapeuten
- AA17 HERZLUNGENMASCHINE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA19 KIPPTISCH (Z.B. ZUR DIAGNOSE DES ORTHOSTATISCHEN SYNDROMS)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA20 LASER
- AA21 LITHOTRIPTER (ESWL)
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA25 OSZILLOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA28 SCHLAFLABOR  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT
- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA33 UROFLOW/ BLASENDRUCKMESSUNG

## B-11.12 Personelle Ausstattung

### B-11.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	17,8	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	12	

Tabelle B-11.12 Urologie: Anzahl Ärzte

### B-11.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ06 ALLGEMEINE CHIRURGIE
- AQ60 UROLOGIE

#### B-11.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF04 ANDROLOGIE
- ZF25 MEDIKAMENTÖSE TUMORTHERAPIE

#### Sonstige Fachexpertisen (Zusatzweiterbildung)

- ZF00 SPEZIELLE UROLOGISCHE CHIRURGIE

#### B-11.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	35,9	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	24,5	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0,2	

Tabelle B-11.12 Urologie: Anzahl Pflegekräfte

#### B-11.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP04 DIÄTASSISTENTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP14 LOGOPÄDEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** im Klinikverbund vorhanden
- SP15 MASSEURE/MEDIZINISCHE BADEMEISTER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP21 PHYSIOTHERAPEUTEN
- SP22 PODOLOGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP23 PSYCHOLOGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP24 PSYCHOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP25 SOZIALARBEITER
- SP27 STOMATHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP28 WUNDMANAGER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden

## B-12 Medizinische Klinik IV – Nephrologie / Dialyseabteilung (0400)

### B-12.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Medizinische Klinik IV – Nephrologie / Dialyseabteilung

Ansprechpartner: Herr Privatdozent Dr. med. Rafael F. Schäfers

Abteilungsart: Hauptabteilung

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Medizinische Klinik IV – Nephrologie / Dialyseabteilung

Steinbrinkstraße 96a

46145 Oberhausen

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/johanniter-krankenhaus-oberhausen/kliniken/nephrologische-klinikdialyseabteilung/>

### B-12.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### INNERE MEDIZIN

- VI01 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ISCHÄMISCHEN HERZKRANKHEITEN

##### **Kommentar / Erläuterungen:**

Die Ischämische Herzerkrankung ist eine häufige Folge- und Begleiterkrankung chronisch niereninsuffizienter Patienten. Die nicht invasive Diagnostik erfolgt in der Klinik für Nephrologie. Ist eine invasive Diagnostik und Therapie erforderlich, werden die Patienten im Herzzentrum Duisburg, Med. Klinik III, Klinik für Kardiologie und Angiologie vorgestellt.

- VI03 DIAGNOSTIK UND THERAPIE SONSTIGER FORMEN DER HERZKRANKHEIT

**Kommentar / Erläuterungen:** Eine Herzinsuffizienz ist im Rahmen des sog. „Kardio-renalen Syndroms“ zum einen eine häufige Ursache einer chronischen Niereninsuffizienz, zum anderen häufig auch Folge der bei chronisch niereninsuffizienten Patienten besonders prävalenten koronaren Herzkrankheit. Die Klinik besitzt besondere Kompetenz in der Therapie von Patienten mit einer Herzinsuffizienz im Rahmen eines „Kardio-renalen Syndroms“. Die Therapie beruht zum einen auf der konsequenten Anwendung aller pharmakologischen Therapieoptionen. Sind diese nicht ausreichend zur Stabilisierung des Krankheitsbildes, können diese jedoch in der Klinik für Nephrologie durch Dialyseverfahren zur Volumenkontrolle ergänzt werden. Dabei wird ein Schwerpunkt gesetzt auf die bei diesen Patienten besonders geeignete Anwendung der Bauchfelldialyse in Form entweder einer CAPD (chronisch ambulante Peritonealdialyse) oder in Form der apparativ unterstützten intermittierenden Peritonealdialyse.

- VI04 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON KRANKHEITEN DER ARTERIEN, ARTERIOLEN UND KAPILLAREN

**Kommentar / Erläuterungen:** Diagnostik und Therapie dieser beiden niereninsuffizienten Patienten überdurchschnittlich prävalenten Erkrankungen erfolgt in Kooperation mit der Med. Klinik III für Kardiologie und Angiologie am Herzzentrum Duisburg sowie mit der Klinik für Allgemeine und Gefäßchirurgie am Ev. Krankenhaus in Dinslaken

- VI07 DIAGNOSTIK UND THERAPIE DER HYPERTONIE [HOCHDRUCKKRANKHEIT]

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Diagnostik und Therapie von Hochdruckkrankheiten bildet einen wesentlichen Schwerpunkt der Klinik. Insbesondere schwer einstellbare Hochdruckverläufe (sog. Therapieresistente Hypertonie) mit Ausschluss sek. endokrinologischer, sek. renaler Hochdruckformen. Hier wiederum liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Diagnostik der renovaskulären Hypertonie mittels moderner Ultraschall- und anderer Verfahren (CT-Angiographie und MRT). Die Klinik besitzt besondere Erfahrung in der erfolgreichen Einstellung schwerster Hochdruckformen. Die renovaskuläre Hypertonien werden in Zusammenarbeit mit der Zentralen Abteilung f. Diagnostische und interventionelle Radiologie und der Klinik für Gefäßchirurgie am Ev. Krankenhaus in Dinslaken einer entsprechenden revaskularisierenden Therapie zugeführt. Eine ambulante Nachbetreuung dieser Patienten kann in der der Klinik angegliederten Ambulanz für Nieren- und Hochdruckkrankheiten erfolgen.

- VI08 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON NIERENERKRANKUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Das Medizinische Leistungsspektrum der Klinik umfasst:

1) Behandlung aller Formen der Nierenkrankheiten und Bluthochdruckkrankheiten, Rheumaerkrankungen u. Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen / Autoimmunkrankheiten) u. entzündl. Erkrankungen der Gefäße (Vaskulitiden).

2) Behandlung des akuten Nierenversagens u. Durchführung aller Verfahren der Nierenersatztherapie mit intermittierenden u. kontinuierlichen Verfahren (Hämodialyse/Hämofiltration). In der Klinik werden jährlich ca. 4500 Dialysen durchgeführt.

3) Vorbereitung chron. nierenkranker Patienten auf die Nierenersatztherapie.

4) Alle Verfahren der Nierenersatztherapie beim terminal niereninsuffizienten Patienten wie Hämodialyse (Blutwäsche) und Hämo(dia)filtration als Heim-Hämodialyse, zentralisierte Hämodialyse, teilst. Hämodialyse, und Bauchfelldialyse,

5) Langzeitbetreuung des terminal niereninsuffizienten, dialysepflichtigen Patienten

- VI09 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON HÄMATOLOGISCHEN ERKRANKUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Diagnostik und Therapie der renalen Anämie sowie diff.-diag. Ausschluss alternativer Anämieursachen.

- VI10 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ENDOKRINEN ERNÄHRUNGS- UND STOFFWECHSELKRANKHEITEN  
(DIABETES, SCHILDDRÜSE, ..)

**Kommentar / Erläuterungen:** Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus im Rahmen der Abklärung der diabetischen Nierenkrankheit (diab. Nephropathie). In der Therapie erfahren die Besonderheiten des Diabetikers mit Niereninsuffizienz vorrangige Beachtung. Diagnostik und Therapie von Nebenschilddrüsenerkrankungen (sek. Hyperparathyreoidismus) als typische Folgeerkrankung der Niereninsuffizienz.

- VI14 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ERKRANKUNGEN DER LEBER, DER GALLE UND DES PANKREAS

- VI17 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON RHEUMATOLOGISCHEN ERKRANKUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Diagnostik und Therapie von rheumatischen Erkrankungen und Erkrankungen des Bindegewebes (Primär chron. Polyarthrit/Kollagenosen/Autoimmunerkrankungen) sowie entzündliche Erkrankungen der Gefäße (Vaskulitiden) im Rahmen der Abklärung von akuten und chronischen Nierenerkrankungen.

- VI20 INTENSIVMEDIZIN

**Kommentar / Erläuterungen:** Durchführung aller Verfahren der Nierenersatztherapie bei intensivpflichtigen Patienten mit akutem Nierenversagen mit besonderem Schwerpunkt auf kontinuierliche Nierenersatzverfahren.

- VI21 BETREUUNG VON PATIENTEN VOR UND NACH TRANSPLANTATIONEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Vorbereitung des dialysepflichtigen Patienten auf die Nierentransplantation einschl. der Lebendspende. Bei Lebendspende Vorbereitung des potentiellen Spenders. Ambulante Nachsorge des nierentransplantierten Patienten und bei Lebendspende auch der Spender.

- VI27 SPEZIALSPRECHSTUNDE

**Kommentar / Erläuterungen:** Spezialambulanz f. Nieren- und Hochdruckkrankheiten (incl. Patienten mit Vaskulitiden) und für nierentransplantierte Patienten. Spezialambulanz f. chronisch niereninsuffiziente Patienten, die mit der ambulanten Peritonealdialyse behandelt werden.

#### INNERE MEDIZIN SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VI00 KOOPERATION MIT DEM KURATORIUM FÜR HEIMDIALYSE

**Kommentar / Erläuterungen:** Es besteht eine enge Kooperation mit dem Kuratorium f. Heimdialyse und Nierentransplantation e.V. Der Chefarzt der Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten ist gleichzeitig ärztlicher Leiter des Nierenzentrums Oberhausen des KfH. Im KfH Nierenzentrum werden alle Formen der chronischen Nierenersatztherapie (Hämodialyse, Peritonealdialyse) angeboten. Das KfH Nierenzentrum bietet als Besonderheit auch eine Nachtschicht an, in der Dialysepatienten während des Schlafes mit der Dialyse behandelt werden.

- VI00 DIAGNOSTIK UND THERAPIE DER DIABETISCHEN NIEREKRANKHEIT (DIABETISCHE NEPHROPATHIE)

**Kommentar / Erläuterungen:**

1) Betreuung des Patienten mit diabetischer Nierenkrankheit (Diabetische Nephropathie)

- VI00 DIAGNOSTIK UND THERAPIE RHEUMATOLOGISCHER NIERENERKRANKUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:**

2) Betreuung des Patienten mit einer Nierenkrankheit im Rahmen von Rheumaerkrankungen und Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen / Autoimmunkrankheiten) und entzündlicher Erkrankungen der Gefäße (Vaskulitiden)

- VI00 PLASMAREINIGUNGSVERFAHREN APHERESE IMMUNADSORPTION

**Kommentar / Erläuterungen:** In der Klinik werden alle Plasmareinigungsverfahren durchgeführt: Lipidapherese, Rheumaapherese, Rheopherese, Hörsturzapherese, Apherese bei Makuladegeneration Immunadsorption, Plasmaseparation, Membrandoppelfiltration.

### B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-12.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 351

### B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
N18	72	Anhaltende Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
N17	42	Akutes Nierenversagen
I10	19	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
I50	13	Herzschwäche
E78	12	Störung des Fettstoffwechsels bzw. sonstige Erhöhung der Blutfettwerte
T82	11	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Gefäßen
Z49	9	Künstliche Blutwäsche – Dialyse
A41	6	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
E11	6	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss – Diabetes Typ-2
I70	6	Arterienverkalkung
N05	6	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Nierenentzündung
T86	6	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
D62	≤5	Akute Blutarmut aufgrund einer Blutung

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
E75	≤ 5	Stoffwechselstörung einer bestimmten Fettart (Sphingolipide) bzw. sonstige Störung der Fettspeicherung
I15	≤ 5	Bluthochdruck als Folge einer anderen Grunderkrankung
I20	≤ 5	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust – Angina pectoris
I35	≤ 5	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
M32	≤ 5	Immunkrankheit, bei der Bindegewebe, Blutgefäße und Organe angegriffen werden – Lupus erythematodes
C64	≤ 5	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
E86	≤ 5	Flüssigkeitsmangel

Tabelle B-12.6 Medizinische Klinik IV – Nephrologie / Dialyseabteilung: Hauptdiagnosen nach ICD

#### WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I11	≤ 5	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
I13	≤ 5	Bluthochdruck mit Herz- bzw. Nierenkrankheit
E85	≤ 5	Anreicherung von ungewöhnlich veränderten Eiweißen in Organen – Amyloidose
L10	≤ 5	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe – Pemphiguskrankheit
N04	≤ 5	Langsam entwickelnde Nierenkrankheit, entzündlich oder nicht entzündlich
N19	≤ 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion

Tabelle B-12.6 Medizinische Klinik IV – Nephrologie / Dialyseabteilung: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

#### B-12.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-854	817	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle – Dialyse
8-831	66	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8-800	40	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8-931	32	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
8-547	27	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
1-620	26	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
3-222	18	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
3-225	15	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
8-857	15	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet – Peritonealdialyse
3-202	14	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
3-804	14	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel
3-200	13	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3-825	12	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
8-980	12	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
1-632	11	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
8-820	11	Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung
1-465	10	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
8-701	10	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung – Intubation
8-822	10	Filterung bestimmter Blutfette (LDL-Cholesterin) aus dem Blut
8-930	10	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens

Tabelle B-12.7 Medizinische Klinik IV – Nephrologie / Dialyseabteilung: Prozeduren nach OPS

## WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN NACH OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-853	8	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen – Hämofiltration
3-027	≤ 5	Farbdoppler-Ultraschall der Nieren
3-00q	≤ 5	Ultraschall der Blutgefäße der Gliedmaßen
8-821	≤ 5	Filterung von Antikörpern aus dem Blut
3-003	≤ 5	Ultraschall des Halses
3-008	≤ 5	Ultraschall des Oberbauchs
3-02c	≤ 5	Farbdoppler-Ultraschall der Blutgefäße der Gliedmaßen

Tabelle B-12.7 Medizinische Klinik IV – Nephrologie / Dialyseabteilung: Weitere Kompetenzprozeduren nach OPS

### B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### B-12.11 Apparative Ausstattung

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE
- AA05 BODYPLETHYSMOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA07 CELL SAVER (IM RAHMEN EINER BLUTTRANSFUSION)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA11 ELEKTROMYOGRAPHIE (EMG)/ GERÄT ZUR BESTIMMUNG DER NERVENLEITGESCHWINDIGKEIT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA12 ENDOSKOPIE
- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

- AA15 GERÄTE ZUR LUNGENERSATZTHERAPIE/ -UNTERSTÜTZUNG (Z.B. ECMO/ECLA)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA19 KIPPTISCH (Z.B. ZUR DIAGNOSE DES ORTHOSTATISCHEN SYNDROMS)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA20 LASER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA21 LITHOTRIPTER (ESWL)  
Kommentar / Erläuterungen:  
Im Krankenhaus vorhanden
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA25 OSZILLOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA28 SCHLAFLABOR  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT
- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA33 UROFLOW/ BLASENDRUCKMESSUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

## B-12.12 Personelle Ausstattung

### B-12.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4,6	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	4	

Tabelle B-12.12 Medizinische Klinik IV – Nephrologie / Dialyseabteilung: Anzahl Ärzte

### B-12.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ29 INNERE MEDIZIN UND SP NEPHROLOGIE
- AQ47 KLINISCHE PHARMAKOLOGIE

### B-12.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF22 LABORDIAGNOSTIK

### B-12.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	4,8	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	3,6	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	1	

Tabelle B-12.12 Medizinische Klinik IV – Nephrologie / Dialyseabteilung: Anzahl Pflegekräfte

### B-12.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP04 DIÄTASSISTENTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP14 LOGOPÄDEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP15 MASSEURE/MEDIZINISCHE BADEMEISTER  
**Kommentar / Erläuterungen:** In der Klinik vorhanden
- SP21 PHYSIOTHERAPEUTEN
- SP22 PODOLOGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP27 STOMATHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP28 WUNDMANAGER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden



## B-13 Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (2900)

### B-13.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Ansprechpartner: Frau Dr. med. Heike Bongardt

Abteilungsart: Hauptabteilung

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Steinbrinkstraße 96 a

46145 Oberhausen

#### TELEFON

Telefon: 0208/687-4000

Fax: 0208/687-4103

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/johanniter-krankenhaus-oberhausen/kliniken/psychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/>

### B-13.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### PSYCHIATRIE

- VP01 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON PSYCHISCHEN UND VERHALTENSSTÖRUNGEN DURCH PSYCHOTROPE SUBSTANZEN

**Kommentar / Erläuterungen:** In der Klinik werden Suchterkrankungen (Abhängigkeit/Missbrauch von Alkohol, Medikamenten, Drogen) unter Berücksichtigung von Suchtfolgeerkrankungen diagnostiziert und behandelt, wobei eine begleitende Informations- und Motivationstherapie durchgeführt wird in enger Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen. Neben der medikamentös gestützten Entgiftung erfolgen psychotherapeutische Behandlungsmaßnahmen vor allem mit psychoedukativen Anteilen. Auch erfolgt eine Vermittlung suchtkranker Patienten in weiterführende Therapiekonzepte (z.B. Entwöhnungsbehandlung) bzw. an extramurale Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe (z.B. Gesundheitsamt).

- VP02 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON SCHIZOPHRENIE, SCHIZOTYPEN UND WAHNHAFTEN STÖRUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Psychosen werden in der Klinik kombiniert psychopharmakologisch, psychotherapeutisch, psychoedukativ und soziotherapeutisch im stationären und teilstationären Rahmen behandelt, wobei auch apparative Behandlungsmöglichkeiten (z.B. EKB) zur Verfügung stehen. Hierbei erfolgt neben der Therapie akuter Psychosen auch eine adäquate Behandlung chronischer Verlaufsformen in Zusammenarbeit mit extramuralen Einrichtungen (z.B. BeWo, Wohnheime, BTZ) mit dem Ziel der Eingliederung in Beruf und Alltag. Weiter besteht durch die Zusammenarbeit mit dem Früherkennungszentrum (FETZ) der Universität Köln die entsprechende Fachkompetenz zur Früherkennung psychotischer Störungen.

- VP03 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON AFFEKTIVEN STÖRUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Affektive Störungen (Depressionen, Manien) werden in der Klinik kombiniert psychopharmakologisch, psychotherapeutisch, psychoedukativ und soziotherapeutisch stationär und teilstationär behandelt, wobei auch apparative Behandlungsmöglichkeiten (z.B. Lichttherapie, EKB) zur Verfügung stehen. Hierbei wird neben der Behandlung akuter Erkrankungszustände auch auf eine adäquate Rezidivprophylaxe affektiver Störungen Wert gelegt, wobei die Klinik Teil des Bündnisses „Duisburg gegen Depression“ ist. Auch hier stellt die Zusammenarbeit mit extramuralen Einrichtungen (z.B. BeWo, Wohnheime, BTZ) zum Zweck der Wiedereingliederung in Beruf und Alltag eine weitere Kernkompetenz der Klinik dar.

- VP04 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON NEUROTISCHEN, BELASTUNGS- UND SOMATOFORMEN STÖRUNGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Neben der Diagnose und Behandlung von Neurosen, Belastungsstörungen und somatoformen Störungen im stationären Rahmen mittels psychotherapeutischer und medikamentöser Behandlungsmaßnahmen erfolgt eine weitere Therapie dieser Erkrankungen auch im teilstationären und ambulanten Rahmen. Neben reaktiv-depressiven Erkrankungen sowie dissoziativen und somatoformen Störungen stellen insbesondere Angststörungen einen Behandlungsschwerpunkt der Klinik dar.
- VP06 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON PERSÖNLICHKEITS- UND VERHALTENSSTÖRUNGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Ein weiterer Versorgungsschwerpunkt der Klinik ist die Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, die als komorbide Störungen insbesondere bei Suchterkrankungen und Anpassungsstörungen begleitend bestehen. Hier kommen neben psychotherapeutischen und soziotherapeutischen Behandlungen auch medikamentöse Therapieverfahren zur Anwendung.
- VP10 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON GERONTOPSYCHIATRISCHEN STÖRUNGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Aufgrund der demographischen Entwicklung ist auch die Versorgung von Alterspatienten mit hirnganischen Abbauprozessen bzw. Psychosen und Depressionen im Alter ein Versorgungsschwerpunkt der Klinik. Hier erfolgt neben medikamentösen, psychoedukativ-psychotherapeutischen und soziotherapeutischen Behandlungsansätzen eine enge Zusammenarbeit mit extramuralen Versorgungsstrukturen (z.B. ambulante Pflegedienste, Seniorenheime) der Region.
- VP11 DIAGNOSTIK, BEHANDLUNG, PRÄVENTION UND REHABILITATION PSYCHISCHER, PSYCHOSOMATISCHER UND ENTWICKLUNGSBEDINGTER STÖRUNGEN IM SÄUGLINGS-, KINDER- U. JUGENDALTER
- VP12 SPEZIALSPRECHSTUNDE

#### PSYCHIATRIE SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VP00 SUCHTMEDIZINISCHE GRUNDVERSORGUNG

### B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-13.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1862

Teilstationäre Fallzahl: 265

### B-13.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
F20	456	Schizophrenie
F33	347	Rezidivierende depressive Störung
F06	224	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F43	223	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F10	200	Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol
F32	185	Depressive Episode
F25	91	Schizoaffective Störungen
F19	43	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F11	28	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F31	19	Bipolare affektive Störung
F12	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F13	8	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
F22	≤5	Anhaltende wahnhafte Störungen
F23	≤5	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F60	≤5	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F21	≤5	Schizotype Störung
F41	≤5	Andere Angststörungen
F14	≤5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain
F15	≤5	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F04	≤5	Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F05	≤5	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt

Tabelle B-13.6 Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: Hauptdiagnosen nach ICD

### B-13.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
3-200	35	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
8-930	22	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf
1-632	9	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes
8-980	9	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
3-800	8	Kernspintomographie des Schädels ohne Kontrastmittel
3-820	6	Kernspintomographie des Schädels mit Kontrastmittel
1-440	≤5	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge oder der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
8-854	≤5	Blutwäsche (=extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)
8-931	≤5	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
1-650	≤5	Dickdarmspiegelung

Tabelle B-13.7 Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: Prozeduren nach OPS

### B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### B-13.11 Apparative Ausstattung

- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)

- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT

## B-13.12 Personelle Ausstattung

### B-13.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	16,1	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	10	

Tabelle B-13.12 Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: Anzahl Ärzte

#### B-13.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ42 NEUROLOGIE
- AQ51 PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

#### B-13.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF36 PSYCHOTHERAPIE
- ZF45 SUCHTMEDIZINISCHE GRUNDVERSORGUNG

#### Sonstige Fachexpertisen (Zusatzweiterbildung)

- ZF00 GRUPPENPSYCHOTHERAPIE

### B-13.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	1	Die Zuordnung der Pflegekräfte erfolgt unter Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	1	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0	

Tabelle B-13.12 Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: Anzahl Pflegekräfte

### B-13.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP04 DIÄTASSISTENTEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

- SP05 ERGOTHERAPEUTEN
- SP14 LOGOPÄDEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden

- SP16 MUSIKTHERAPEUTEN
- SP21 PHYSIOTHERAPEUTEN
- SP23 PSYCHOLOGEN
- SP24 PSYCHOTHERAPEUTEN
- SP25 SOZIALARBEITER
- SP26 SOZIALPÄDAGOGEN



## B-14 Tagesklinik, Schwerpunkt der Klinik für Allgemeine Psychiatrie (2960)

### B-14.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Tagesklinik, Schwerpunkt der Klinik für Allgemeine Psychiatrie

Ansprechpartner: Frau Dr. med. H. Bongardt

Abteilungsart: Hauptabteilung

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Tagesklinik, Schwerpunkt der Klinik für Allgemeine Psychiatrie

Steinbrinkstraße 96 a

46145 Oberhausen

#### TELEFON

Telefon: 0208/679-4000

Fax: 0208/679-4103

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/johanniter-krankenhaus-oberhausen/kliniken/psychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/>

### B-14.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### PSYCHIATRIE

- VP02 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON SCHIZOPHRENIE, SCHIZOTYPEN UND WAHNHAFTEN STÖRUNGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** In der Klinik werden Suchterkrankungen (Abhängigkeit/Missbrauch von Alkohol, Medikamenten, Drogen) unter Berücksichtigung von Suchtfolgeerkrankungen diagnostiziert und behandelt, wobei eine begleitende Informations- und Motivationstherapie durchgeführt wird in enger Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen. Neben der medikamentös gestützten Entgiftung erfolgen psychotherapeutische Behandlungsmaßnahmen vor allem mit psychoedukativen Anteilen. Auch erfolgt eine Vermittlung suchtkranker Patienten in weiterführende Therapiekonzepte (z.B. Entwöhnungsbehandlung) bzw. an extramurale Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe (z.B. Gesundheitsamt).
- VP03 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON AFFEKTIVEN STÖRUNGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Psychosen werden in der Klinik kombiniert psychopharmakologisch, psychotherapeutisch, psychoedukativ und soziotherapeutisch im stationären und teilstationären Rahmen behandelt, wobei auch apparative Behandlungsmöglichkeiten (z.B. EKB) zur Verfügung stehen. Hierbei erfolgt neben der Therapie akuter Psychosen auch eine adäquate Behandlung chronischer Verlaufsformen in Zusammenarbeit mit extramuralen Einrichtungen (z.B. BeWo, Wohnheime, BTZ) mit dem Ziel der Eingliederung in Beruf und Alltag. Weiter besteht durch die Zusammenarbeit mit dem Früherkennungszentrum (FETZ) der Universität Köln die entsprechende Fachkompetenz zur Früherkennung psychotischer Störungen.
- VP04 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON NEUROTISCHEN, BELASTUNGS- UND SOMATOFORMEN STÖRUNGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Affektive Störungen (Depressionen, Manien) werden in der Klinik kombiniert psychopharmakologisch, psychotherapeutisch, psychoedukativ und soziotherapeutisch stationär und teilstationär behandelt, wobei auch apparative Behandlungsmöglichkeiten (z.B. Lichttherapie, EKB) zur Verfügung stehen. Hierbei wird neben der Behandlung akuter Erkrankungszustände auch auf eine adäquate Rezidivprophylaxe affektiver Störungen Wert gelegt, wobei die Klinik Teil des Bündnisses „Duisburg gegen Depression“ ist. Auch hier stellt die Zusammenarbeit mit extramuralen Einrichtungen (z.B. BeWo, Wohnheime, BTZ) zum Zweck der Wiedereingliederung in Beruf und Alltag eine weitere Kernkompetenz der Klinik dar.

- VP06 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON PERSÖNLICHKEITS- UND VERHALTENSSTÖRUNGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Ein weiterer Versorgungsschwerpunkt der Klinik ist die Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, die als komorbide Störungen insbesondere bei Suchterkrankungen und Anpassungsstörungen begleitend bestehen. Hier kommen neben psychotherapeutischen und soziotherapeutischen Behandlungen auch medikamentöse Therapieverfahren zur Anwendung.
- VP10 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON GERONTOPSYCHIATRISCHEN STÖRUNGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Aufgrund der demographischen Entwicklung ist auch die Versorgung von Alterspatienten mit hirnrorganischen Abbauprozessen bzw. Psychosen und Depressionen im Alter ein Versorgungsschwerpunkt der Klinik. Hier erfolgt neben medikamentösen, psychoedukativ-psychotherapeutischen und soziotherapeutischen Behandlungsansätzen eine enge Zusammenarbeit mit extramuralen Versorgungsstrukturen (z.B. ambulante Pflegedienste, Seniorenheime) der Region.
- VP11 DIAGNOSTIK, BEHANDLUNG, PRÄVENTION UND REHABILITATION PSYCHISCHER, PSYCHOSOMATISCHER UND ENTWICKLUNGSBEDINGTER STÖRUNGEN IM SÄUGLINGS-, KINDER- U. JUGENDALTER

### B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-14.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 265

### B-14.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
F33	138	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
F32	70	Phase der Niedergeschlagenheit – Depressive Episode
F20	30	Schizophrenie
F25	13	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht – Schizoaffektive Störung
F43	7	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
F60	≤ 5	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens
F23	≤ 5	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
F31	≤ 5	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung – manisch-depressive Krankheit
F07	≤ 5	Persönlichkeits- bzw. Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F12	≤ 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana

Tabelle B-14.6 Tagesklinik, Schwerpunkt der Klinik für Allgemeine Psychiatrie: Hauptdiagnosen nach ICD

### B-14.7 Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS angewandt.

### B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### B-14.11 Apparative Ausstattung

- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)
- AA11 ELEKTROMYOGRAPHIE (EMG)/ GERÄT ZUR BESTIMMUNG DER NERVENLEITGESCHWINDIGKEIT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA27 RÖNTGENERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

### B-14.12 Personelle Ausstattung

#### B-14.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	1	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	1	

Tabelle B-14.12 Tagesklinik, Schwerpunkt der Klinik für Allgemeine Psychiatrie: Anzahl Ärzte

#### B-14.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ42 NEUROLOGIE
- AQ51 PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

#### B-14.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF36 PSYCHOTHERAPIE
- ZF45 SUCHTMEDIZINISCHE GRUNDVERSORGUNG

#### Sonstige Fachexpertisen (Zusatzweiterbildung)

- ZF00 GRUPPENPSYCHOTHERAPIE

#### B-14.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	70,4	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	49,4	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	7,6	

Tabelle B-14.12 Tagesklinik, Schwerpunkt der Klinik für Allgemeine Psychiatrie: Anzahl Pflegekräfte

#### B-14.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP05 ERGOTHERAPEUTEN
- SP06 ERZIEHER
- SP14 LOGOPÄDEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP15 MASSEURE/MEDIZINISCHE BADEMEISTER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP16 MUSIKTHERAPEUTEN
- SP20 PÄDAGOGEN
- SP21 PHYSIOTHERAPEUTEN
- SP23 PSYCHOLOGEN
- SP24 PSYCHOTHERAPEUTEN
- SP25 SOZIALARBEITER
- SP26 SOZIALPÄDAGOGEN
- SP27 STOMATHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP28 WUNDMANAGER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden

## **B-15 Zentrale Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Notfallmedizin (3700a)**

### **B-15.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Zentrale Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Notfallmedizin

Ansprechpartner: Herr Prof. Dr. med. Ralf U. Scherer

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Zentrale Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Notfallmedizin

Fahrner Straße 133

47169 Duisburg

#### TELEFON

Telefon: 0203/508-1121

Fax: 0203/508-1123

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/ev-krankenhaus-duisburg-nord/kliniken/zentrale-abteilung-fuer-anaesthesiologie-intensivmedizin-und-notfallmedizin/>

### **B-15.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VS00 NEUROANÄSTHESIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Abteilung betreut jährlich weit über 2000 neurochirurgische Operationen

- VS00 AKUTSCHMERZTHERAPIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Abteilung versorgt im Jahr mehr als 1200 Patienten nach Operationen schmerztherapeutisch.

- VS00 NOTFALLMEDIZIN

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Abteilung nimmt am Rettungsdienst der Städte Duisburg und Oberhausen teil.

### **B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

### **B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

### **B-15.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

### **B-15.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Es wurden keine Diagnosen nach ICD-10 erstellt.

### **B-15.7 Prozeduren nach OPS**

Es wurden keine Prozeduren nach OPS angewandt.

### **B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### **B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### **B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### **B-15.11 Apparative Ausstattung**

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA05 BODYPLETHYSMOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA07 CELL SAVER (IM RAHMEN EINER BLUTTRANSFUSION)
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA11 ELEKTROMYOGRAPHIE (EMG)/ GERÄT ZUR BESTIMMUNG DER NERVENLEITGESCHWINDIGKEIT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA15 GERÄTE ZUR LUNGENERSATZTHERAPIE/ -UNTERSTÜTZUNG (Z.B. ECMO/ECLA)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT
- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

## B-15.12 Personelle Ausstattung

### B-15.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	25,9	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	21	
Belegärzte (nach §121 SGB V)	0	

Tabelle B-15.12 Zentrale Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Notfallmedizin: Anzahl Ärzte

### B-15.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ01 ANÄSTHESIOLOGIE

### B-15.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF01 ÄRZTLICHES QUALITÄTSMANAGEMENT
- ZF11 HÄMOSTASEOLOGIE
- ZF15 INTENSIVMEDIZIN
- ZF22 LABORDIAGNOSTIK
- ZF26 MEDIZINISCHE INFORMATIK
- ZF28 NOTFALLMEDIZIN
- ZF42 SPEZIELLE SCHMERZTHERAPIE

### B-15.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	37,1	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	37,1	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	22,1	

Tabelle B-15.12 Zentrale Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Notfallmedizin: Anzahl Pflegekräfte

### B-15.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP04 DIÄTASSISTENTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** In der Klinik vorhanden
- SP14 LOGOPÄDEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP15 MASSEURE/MEDIZINISCHE BADEMEISTER  
**Kommentar / Erläuterungen:** In der Klinik vorhanden
- SP21 PHYSIOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP22 PODOLOGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:**  
Im Krankenhaus vorhanden
- SP25 SOZIALARBEITER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP27 STOMATHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP28 WUNDMANAGER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden



## B-16 Kinderkardiologie (1100)

### B-16.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Kinderkardiologie

Ansprechpartner: Herr Privatdozent Dr. med. Otto N. Krogmann

Abteilungsart: Hauptabteilung

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Kinderkardiologie

Gerrickstraße 21

47137 Duisburg

#### INTERNET

E-Mail: [info@kinderherzzentrum.de](mailto:info@kinderherzzentrum.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/herzzentrum-duisburg/kliniken/kinderkardiologie-angeborene-herzfehler/>

### B-16.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### PÄDIATRIE

- VK01 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON (ANGEBORENEN) HERZERKRANKUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Wir bieten eine vollständige kardiologische Diagnostik: EKG, LZ-EKG, LZ-Blutdruckmessung, Belastungsuntersuchung, Spiroergometrie, Ultraschall des Herzens (Echokardiografie), Magnetresonanztomographie (MRT) und alle diagnostischen und interventionellen Herzkatheteruntersuchungen. Alle Untersuchungen können auch in Narkose durchgeführt werden. Die heute üblichen palliativen und korrigierenden Operationen incl. des Stufenkonzepts beim hypoplastischen Linksherzsyndrom, der arteriellen Switchoperation, der Fontanoperation und alle sonstigen Operationen bei komplexen Herzfehlern werden in Zusammenarbeit mit der Herzchirurgie und Kardioanästhesie betreut. Die Kinder werden auf den kinderkardiologischen Stationen, insbesondere auf der modern ausgestatteten Intensivstation betreut. Besondere Erfahrung besteht in der korrigierenden Operation im frühen Säuglingsalter. Selbstverständlich bieten wir eine ambulante und stationäre Langzeitbetreuung unseren Patienten mit angeborenen Herzfehlern an.

- VK02 BETREUUNG VON PATIENTEN VOR UND NACH TRANSPLANTATION

**Kommentar / Erläuterungen:** Patienten nach einer Herz(lungen)transplantation betreuen wir zusammen mit der kardiologischen und kardiochirurgischen Abteilung sowohl stationär als auch in der ambulanten Nachsorge. Die Betreuung erfolgt in enger Absprache mit den transplantierenden Zentren.

- VK03 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON (ANGEBORENEN) GEFÄSSERKRANKUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Umfangreiche angiologische Diagnostik und Therapie mit allen heute üblichen Verfahren in Form von Ultraschall des Herzens und der großen Gefäße (ECHO), Magnetresonanztomographie (MRT) und Herzkathetersuchungen, alle Untersuchungen können auch in Narkose durchgeführt werden. Eine Behandlung von Gefäßengstellen (Stenosen) ist in dergleichen Untersuchung mittels Ballon-Dilatation und/oder Gefäßstützen (Stent) möglich.

- VK09 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON (ANGEBORENEN) RHEUMATISCHEN ERKRANKUNGEN

- VK12 NEONATOLOGISCHE/ PÄDIATRISCHE INTENSIVMEDIZIN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Rahmen der Betreuung der kinderardiologischen Patienten vor und direkt im Anschluss an die Operation werden alle erforderlichen Spezialverfahren incl. Nierenersatztherapie (Peritoneal- und Hämodialyse in jeder Altersklasse), Lungenersatzverfahren (ECMO, extrakorporale Membranoxygenierung) und Kreislaufersatzverfahren eingesetzt. Ebenso kommen spezielle Beatmungsverfahren wie Hochfrequenzoscillation und Stickstoffmonoxydbeatmung (iNO) zum Einsatz. Frühgeborene werden im Rahmen z.B. eines Ductusverschlusses entsprechend den geltenden Regeln dieser Altersklasse behandelt.
- VK20 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON SONSTIGEN ANGEBORENEN FEHLBILDUNGEN, ANGEBORENEN STÖRUNGEN ODER PERINATAL ERWORBENEN ERKRANKUNGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Behandlung von Patienten mit angeborenen Gefäßmissbildungen
- VK29 SPEZIALSPRECHSTUNDE  
**Kommentar / Erläuterungen:**
  1. Kinderardiologische Sprechstunde (täglich 8.00 – 15.30 Uhr)
  2. Sprechstunde für Patienten mit angeborenen Herzfehlern (Mittwochs 13.30-16.00 Uhr)

#### PÄDIATRIE SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VK00 BETREUUNG UND THERAPIE VON PATIENTEN MIT BLUTHOCHDRUCK  
**Kommentar / Erläuterungen:** 24-Stunden-Blutdruckmessung und Basisdiagnostik der arteriellen Hypertonie wird angeboten. Die erforderlichen Blutdruckmedikamente werden unter entsprechenden Kontrollen eingesetzt.
- VK00 BETREUUNG UND THERAPIE VON PATIENTEN MIT HERZRHYTHMUSSTÖRUNGEN (KATHETERABLATION)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Die Erkennung der Herzrhythmusstörung durch Monitor, Elektrokardiographie (EKG) und 24-Stunden-EKG in jeder Altersklasse vom Neugeborenen bis zum Erwachsenen gehört zu unseren wichtigen Aufgaben. Die medikamentöse Therapie erfolgt entsprechend den vorliegenden Herzrhythmusstörungen. Herzschrittmacher werden in allen Altersstufen operativ eingesetzt und im Langzeitverlauf kontrolliert. Bei Bedarf können Herzrhythmusstörungen durch einen Herzkatheter behandelt werden (Elektrophysiologische Untersuchung, Katheterablation gemeinsam mit der Klinik für Kardiologie).
- VK00 LANGZEITBETREUUNG VON ERWACHSENEN PATIENTEN MIT ANGEBORENEN HERZFEHLERN  
**Kommentar / Erläuterungen:** In einer speziellen Sprechstunde für die Langzeitbetreuung der erwachsenen Patienten mit angeborenem Herzfehler arbeiten wir eng zusammen mit der Klinik für Kardiologie und Angiologie sowie der Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie. Alle erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen (Interventionell, operativ) werden durchgeführt; die Betreuung von schwangeren Patienten erfolgt in Zusammenarbeit mit der entsprechenden gynäkologischen Abteilung
- VK00 BETREUUNG VON PATIENTEN MIT GERINNUNGSHEMMERN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Patienten, die eine Antikoagulation benötigen (Marcumar), können langfristig betreut werden incl. einer Patientenschulung zur Durchführung des Selbstmanagements mit dem Coagu-Chek-Gerät, Betreuung dieser Patienten auch im Rahmen von Operationen, Schwangerschaften etc.
- VK00 BETREUUNG VON PATIENTEN MIT KARDIOMYOPATHIE UND MYOKARDITIS  
**Kommentar / Erläuterungen:** Alle erforderlichen diagnostischen Maßnahmen incl. Myokardbiopsie und sonstigen genetischen und serologischen Untersuchungen werden durchgeführt, es wird die erforderliche medikamentöse als auch invasive Therapie in Form von Kreislaufersatzsystemen (ECMO, Assist) durchgeführt.
- VK00 DIAGNOSTIK VON ANGEBORENEN HERZFEHLERN INTRAUTERIN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Bei Verdacht auf einen angeborenen Herzfehler wird das Kind während der Schwangerschaft im Mutterbauch per Ultraschall untersucht. So kann eine kinderardiologische und intensivmedizinische Beratung schon während der Schwangerschaft erfolgen und die Geburt optimal vorbereitet werden.

### B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-16.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 377

### B-16.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
Q21	108	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
Q25	58	Angeborene Fehlbildung der großen Schlagadern
Q20	47	Angeborene Fehlbildung der Herzhöhlen bzw. der Abgänge der großen Gefäße aus dem Herzen
Q22	28	Angeborene Fehlbildung der rechten Vorhof- bzw. Kammerklappe (Pulmonal- bzw. Trikuspidalklappe)
Q23	27	Angeborene Fehlbildung der linken Vorhof- bzw. Kammerklappe (Aorten- bzw. Mitralklappe)
I47	14	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
I49	8	Sonstige Herzrhythmusstörung
I27	7	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
I42	6	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
R55	≤ 5	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

Tabelle B-16.6 Kinderkardiologie: Hauptdiagnosen nach ICD

### B-16.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-930	318	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8-900	268	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
1-273	265	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8-700	162	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase
8-800	154	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8-931	151	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
1-272	131	Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8-010	90	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
8-390	79	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
8-831	78	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8-810	58	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8-701	55	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung – Intubation
8-641	52	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen von außen angebrachten Herzschrittmacher
8-711	52	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen
8-836	51	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
3-052	47	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus – TEE
8-642	46	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen eingepflanzten Herzschrittmacher
1-276	27	Röntgendarstellung des Herzens und der großen Blutgefäße mit Kontrastmittel
8-152	22	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
8-720	19	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen

Tabelle B-16.7 Kinderkardiologie: Prozeduren nach OPS

#### WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN NACH OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-714	11	Spezialverfahren zur künstlichen Beatmung bei schwerem Atemversagen
8-640	8	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen – Defibrillation
8-852	6	Behandlung mit einer Herz-Lungen-Maschine zur Anreicherung von Sauerstoff im Blut außerhalb des Körpers – ECMO bzw. prä-ECMO-Therapie
8-853	6	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen – Hämofiltration

Tabelle B-16.7 Kinderkardiologie: Weitere Kompetenzprozeduren nach OPS

#### B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- Ambulante Behandlung von Patienten mit angeborenen Herzfehlern

##### Angebotene Leistungen:

Ambulante Untersuchung und medikamentöse Behandlung von Kindern und Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern

#### B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

#### B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

#### B-16.11 Apparative Ausstattung

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA15 GERÄTE ZUR LUNGENERSATZTHERAPIE/ -UNTERSTÜTZUNG (Z.B. ECMO/ECLA)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA17 HERZLUNGENMASCHINE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA19 KIPPTISCH (Z.B. ZUR DIAGNOSE DES ORTHOSTATISCHEN SYNDROMS)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA25 OSZILLOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)
- 24H-NOTFALLVERFÜGBARKEIT IST GEGEBEN
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Pro Jahr werden etwa 4000 Ultraschalluntersuchungen des Herzens durchgeführt. Auch dreidimensionale Darstellung (3-D- Echokardiografie) ist möglich.
- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

## B-16.12 Personelle Ausstattung

### B-16.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	11	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	7	

Tabelle B-16.12 Kinderkardiologie: Anzahl Ärzte

#### B-16.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ32 KINDER- UND JUGENDMEDIZIN
- AQ34 KINDER- UND JUGENDMEDIZIN, SP KINDER-KARDIOLOGIE

#### B-16.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

##### Sonstige Fachexpertisen (Zusatzweiterbildung)

- ZF00 SPEZIELLE PÄDIATRISCHE INTENSIVMEDIZIN

### B-16.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	30,3	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	27,6	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	2	

Tabelle B-16.12 Kinderkardiologie: Anzahl Pflegekräfte

#### B-16.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP04 DIÄTASSISTENTEN
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN
- SP14 LOGOPÄDEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden

- SP15 MASSEURE/MEDIZINISCHE BADEMEISTER
- SP21 PHYSIOTHERAPEUTEN
- SP25 SOZIALARBEITER
- SP26 SOZIALPÄDAGOGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Es steht ein Sozialpädagoge zur Verfügung, der in allen sozialrechtlichen Fragen beraten kann. Anschlussheilbehandlungen werden entsprechend den Bedürfnissen geplant und organisiert.

- SP28 WUNDMANAGER



## B-17 Medizinische Klinik III – Kardiologie und Angiologie (0300)

### B-17.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Medizinische Klinik III – Kardiologie und Angiologie

Ansprechpartner: Herr Prof. Dr. med. Wolfgang Schöls

Abteilungsart: Hauptabteilung

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Medizinische Klinik III – Kardiologie und Angiologie

Gerrickstraße 21

47137 Duisburg

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/herzzentrum-duisburg/kliniken/kardiologie-und-angiologie/>

### B-17.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### INNERE MEDIZIN

- VI01 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON ISCHÄMISCHEN HERZKRANKHEITEN

##### **Kommentar / Erläuterungen:**

Angeboten werden alle gängigen Formen der invasiven (Herzkatheter, intravasaler Ultraschall, intravasale Flussmessung) und nichtinvasiven (Belastungs-EKG, Stressecho, MRT) Ischämiediagnostik für chronische und akute Formen (akutes Koronarsyndrom) der ischämischen Herzkrankheit (24-Stunden Katheter-Bereitschaft). Sämtliche konservative wie interventionelle Therapieverfahren (PTCA, Stentimplantation, Rotablation Atherektomie) stehen ebenso zur Verfügung wie chirurgische Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Herzchirurgie.

- VI02 DIAGNOSTIK UND THERAPIE DER PULMONALEN HERZKRANKHEIT UND VON KRANKHEITEN DES LUNGENKREISLAUFES

**Kommentar / Erläuterungen:** Spezialisierte ambulante und stationäre Betreuung von Patienten mit Lungenhochdruck, komplettes Spektrum der aktuellen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen, Langzeitbetreuung

- VI03 DIAGNOSTIK UND THERAPIE SONSTIGER FORMEN DER HERZKRANKHEIT

**Kommentar / Erläuterungen:** Behandlung von Patienten mit Herzklappenerkrankungen. Mehr als 400 Patienten pro Jahr werden untersucht und behandelt. Hier ist besonders die kathetergestützte Eröffnung von Verengungen der Herzklappen (Ballonvalvuloplastie) zu nennen.

Behandlung von Patienten mit Loch in der Herzscheidewand, diese kann kathetergestützt verschlossen werden.

Wir behandeln Patienten mit Herzmuskelerkrankungen (Kardiomyopathie).

Durch enge Kooperation aller Abteilungen (regelmäßige interdisziplinäre Fallbesprechungen, interdisziplinäres

Notfallmanagement) innerhalb des Herzzentrums fachkompetente, ggf. fächerübergreifende und komplette Betreuung von Patienten mit jedweder Form der Herzerkrankung.

- VI04 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON KRANKHEITEN DER ARTERIEN, ARTERIOLEN UND KAPILLAREN

**Kommentar / Erläuterungen:** Fachabteilung für Gefäßkrankheiten innerhalb der Klinik für Kardiologie und Angiologie; komplettes Spektrum angiologischer diagnostischer und therapeutischer Verfahren, insbesondere katheter-interventionelle Therapie bei Erkrankungen der peripheren Arterien, der Nierenarterien, der hirnversorgenden Arterien; enge Kooperation mit der Gefäßchirurgie am evangelischen Krankenhaus in Dinslaken.

- VI05 DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON KRANKHEITEN DER VENEN, DER LYMPHGEFÄSSE UND DER LYMPHKNOTEN

**Kommentar / Erläuterungen:**

Diagnostik und Therapie von Venenerkrankungen. Es werden alle diagnostischen und therapeutischen Verfahren angeboten.

- VI07 DIAGNOSTIK UND THERAPIE DER HYPERTONIE [HOCHDRUCKKRANKHEIT]

**Kommentar / Erläuterungen:**

Abklärung insbesondere vaskulärer Ursachen des Bluthochdrucks (Nierenarterienstenose, Aortenisthmusstenose) sowie von Folgeschäden; Langzeitblutdruckmessung, Blutdruckeinstellung, ursächliche Behandlung bei sekundären Formen des Bluthochdruckes

- VI20 INTENSIVMEDIZIN

**Kommentar / Erläuterungen:**

Schwerpunktmäßige Betreuung von Patienten mit schwerwiegenden Erkrankungen des Herzkreislaufsystems, insbesondere bei Myokardinfarkt, Herzleistungsschwäche, Herzrhythmusstörungen und Herzstillstand. Respiratortherapie, Nierenersatztherapie, mechanische Kreislaufunterstützungssysteme (intra-aortale Ballonpumpe), intravasale Kühlung zur Hirnprotektion nach Herz-Kreislaufstillstand; bei Bedarf auch interdisziplinäre intensivmedizinische Betreuung.

- VI21 BETREUUNG VON PATIENTEN VOR UND NACH TRANSPLANTATIONEN

**Kommentar / Erläuterungen:**

Spezialambulanz zur Betreuung von Patienten vor bzw. nach Herz- bzw. Herz-Lungentransplantation; stationäre Betreuung entsprechender Patienten, Langzeitbetreuung. Komplettes, fachspezifisches diagnostisches und therapeutisches Spektrum incl. Lipidapherese zur Behandlung der Transplantatvaskulopathie, enge Kooperation mit Selbsthilfegruppen (BdO)

- VI27 SPEZIALSPRECHSTUNDE

**Kommentar / Erläuterungen:**

Spezialambulanzen für 1.) fortgeschrittene Herzmuskelschwäche (Transplantationsambulanz) und Lungenhochdruck 2.) Gefäßkrankheiten 3.) Flugmedizin 4.) Schrittmacher- und Defibrillatorpatienten 5.) Lipidapherese bei schweren angeborenen Störungen des Fettstoffwechsels, Transplantatvaskulopathie, Hörsturz 6.) Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern (EMAH-Sprechstunde in Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler)

#### INNERE MEDIZIN SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VI00 ELEKTROPHYSIOLOGISCHE ABTEILUNG ZUR DIAGNOSTIK UND THERAPIE VON HERZRHYTHMUSSTÖRUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:**

Spezialisierte Fachabteilung zur Betreuung von Patienten mit sämtlichen Formen der Herzrhythmusstörungen. Schrittmacher- und Defibrillatorbehandlung; komplette invasive (elektrophysiologische Untersuchung, spezielle Mapping-Verfahren) und nichtinvasive Diagnostik (Langzeit-EKG, Ereignisrekorder, Kipptisch-Untersuchung). Konservative und ggf. interventionelle Therapie sämtlicher Formen der Herzrhythmusstörungen im Bereich der Erwachsenen- und der Kinderkardiologie (Radiofrequenzablation, ggf. auch Kryoablation, entsprechende Lokalisationsdiagnostik); intraoperative Ablation in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Herzchirurgie

- VI00 SPEZIALSPRECHSTUNDE FORTGESCHRITTENE HERZMUSKELSCHWÄCHE

- VI00 SPEZIALSPRECHSTUNDE GEFÄSSKRANKHEITEN

**Kommentar / Erläuterungen:**

Der Fachbereich Gefäßmedizin am Herzzentrum Duisburg umfasst sämtliche nichtinvasiven Diagnostikverfahren (Laufbandtest, Verschlussdruckmessung, segmentale und akrale Verschlussdruckosillografie, Doppler / Farbduplexsonografie) sowie invasive Verfahren und Therapie aller Arterien außerhalb des Herzens. Hierzu gehören die interventionelle Therapie der Verengung der Halsschlagadern, Nierenarterien, Becken- und Beinarterien und Dialyseshunt. Darüber hinaus erfolgt die nierenschonende Abklärung des diabetischen Fußsyndroms sowie die Diagnostik und Therapie venöser Abflussstörungen.

- VI00 SPEZIALSPRECHSTUNDE FLUGMEDIZIN

**Kommentar / Erläuterungen:**

Flugmedizinische Tauglichkeitsuntersuchungen für Verkehrspiloten, Privatpiloten, Kabinen- und Flugsicherungspersonal. Erstellung kardiologischer und angiologischer Fachgutachten im Falle von Fluguntauglichkeit. Spezielle Beratung für Flugreisende mit Herz- und Gefäßerkrankungen.

- VI00 SPEZIALSPRECHSTUNDE FÜR SCHRITTMACHER UND DEFIBRILLATORPATIENTEN

- VI00 LIPIDAPHERESE

**Kommentar / Erläuterungen:**

Lipidapherese bei schweren angeborenen Störungen des Fettstoffwechsels, Transplantatvaskulopathie, Hörsturz

- VI00 SPEZIALSPRECHSTUNDE FÜR ERWACHSENE MIT ANGEBORENEN HERZFEHLERN

- VI00 ECHOKARDIOGRAPHIE-LABOR

**Kommentar / Erläuterungen:**Leistungen 2007:

- > 4500 Echokardiografien (Ultraschalluntersuchung des Herzens)
- > 1000 Transösophageale Echokardiographien (TEE, Ultraschalluntersuchung des Herzens von der Speiseröhre aus)
- Belastungsechokardiographie (Stress-Echo)
- 3-D-Echokardiographie

### B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-17.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 4791

### B-17.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I20	1674	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust – Angina pectoris
I21	565	Akuter Herzinfarkt
I25	420	Herzkrankheit durch anhaltende Durchblutungsstörungen des Herzens
I48	307	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
I47	267	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
I50	267	Herzschwäche
I42	126	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
I35	98	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
I70	96	Arterienverkalkung
R55	89	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
Q21	80	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
R07	70	Hals- bzw. Brustschmerzen
T86	64	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
I34	53	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
I49	53	Sonstige Herzrhythmusstörung
I10	46	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
T82	42	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdeile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Gefäßen
I45	41	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens
I44	34	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens – AV-Block bzw. Linksschenkelblock
R06	31	Atemstörung

Tabelle B-17.6 Medizinische Klinik III – Kardiologie und Angiologie: Hauptdiagnosen nach ICD

## WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I27	28	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
I11	26	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
I71	26	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
I08	25	Krankheit mehrerer Herzklappen
I26	14	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel – Lungenembolie
I46	13	Herzstillstand
Z45	11	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
I05	10	Krankheit der linken Vorhofklappe als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken
I06	10	Krankheit der Aortenklappe als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken

Tabelle B-17.6 Medizinische Klinik III – Kardiologie und Angiologie: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

## B-17.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-275	3606	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
5-399	3136	Sonstige Operation an Blutgefäßen
8-930	2244	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8-837	1757	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3-052	936	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus – TEE
8-980	530	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
1-265	459	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) – EPU
1-273	383	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
1-266	351	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
1-268	324	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung – Kardiales Mapping
8-835	315	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen
8-836	233	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
3-605	222	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
8-854	187	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle – Dialyse
8-640	182	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen – Defibrillation
8-900	124	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
3-608	118	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel
1-272	117	Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
3-607	101	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
8-800	97	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

Tabelle B-17.7 Medizinische Klinik III – Kardiologie und Angiologie: Prozeduren nach OPS

#### WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN NACH OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-771	30	Wiederbelebungsmaßnahmen bei Herzstillstand oder Kammerflimmern
8-641	28	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen von außen angebrachten Herzschrittmacher
8-642	28	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen eingepflanzten Herzschrittmacher
1-276	26	Röntgendarstellung des Herzens und der großen Blutgefäße mit Kontrastmittel
1-920	20	Medizinische Bewertung und Entscheidung über die Durchführung einer Verpflanzung (Transplantation) von Gewebe bzw. Organen

Tabelle B-17.7 Medizinische Klinik III – Kardiologie und Angiologie: Weitere Kompetenzprozeduren nach OPS

#### B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

#### B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-275	31	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
5-399	24	Sonstige Operation an Blutgefäßen
8-930	23	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3-605	≤ 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
3-608	≤ 5	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel

Tabelle B-17.9 Medizinische Klinik III – Kardiologie und Angiologie: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

#### B-17.11 Apparative Ausstattung

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE
- AA05 BODYPLETHYSMOGRAPHIE
- AA07 CELL SAVER (IM RAHMEN EINER BLUTTRANSFUSION)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA12 ENDOSKOPIE
- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA15 GERÄTE ZUR LUNGENERSATZTHERAPIE/ -UNTERSTÜTZUNG (Z.B. ECMO/ECLA)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA17 HERZLUNGENMASCHINE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA19 KIPPTISCH (Z.B. ZUR DIAGNOSE DES ORTHOSTATISCHEN SYNDROMS)
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA25 OSZILLOGRAPHIE
- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT
- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG

#### SONSTIGE APPARATIVE AUSSTATTUNG

- AA00 LAUFBANDTEST
- AA00 VERSCHLUSSDRUCKMESSUNG BEI GEFÄSSERKRANKUNGEN
- AA00 HYPOTHERMIE NACH WIEDERBELEBUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Bei Patienten, die nach einem Herzstillstand wiederbelebt wurden, wird die Körpertemperatur künstlich leicht gesenkt, um einer Schädigung des Gehirns vorzubeugen.

### B-17.12 Personelle Ausstattung

#### B-17.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	25	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	17	

Tabelle B-17.12 Medizinische Klinik III – Kardiologie und Angiologie: Anzahl Ärzte

#### B-17.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ01 ANÄSTHESIOLOGIE
- AQ23 INNERE MEDIZIN UND ALLGEMEINMEDIZIN (HAUSARZT)
- AQ24 INNERE MEDIZIN UND SP ANGIOLOGIE
- AQ25 INNERE MEDIZIN UND SP ENDOKRINOLOGIE UND DIABETOLOGIE
- AQ26 INNERE MEDIZIN UND SP GASTROENTEROLOGIE
- AQ28 INNERE MEDIZIN UND SP KARDIOLOGIE
- AQ49 PHYSIKALISCHE UND REHABILITATIVE MEDIZIN
- AQ50 PHYSIOLOGIE

#### B-17.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF07 DIABETOLOGIE
- ZF08 FLUGMEDIZIN
- ZF15 INTENSIVMEDIZIN
- ZF31 PHLEBOLOGIE
- ZF38 RÖNTGENDIAGNOSTIK

#### B-17.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	49,9	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	44	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	4,9	

Tabelle B-17.12 Medizinische Klinik III – Kardiologie und Angiologie: Anzahl Pflegekräfte

#### B-17.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP02 ARZTHELFER
- SP04 DIÄTASSISTENTEN
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN
- SP21 PHYSIOTHERAPEUTEN
- SP23 PSYCHOLOGEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP24 PSYCHOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP25 SOZIALARBEITER

## B-18 Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie (2100a)

### B-18.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie

Ansprechpartner: Herr Prof. Dr. med. Arno Krian

Abteilungsart: Hauptabteilung

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie

Gerrickstraße 21

47137 Duisburg

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/herzzentrum-duisburg/kliniken/thorax-und-kardiovaskularchirurgie/>

### B-18.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### CHIRURGIE

##### Herzchirurgie

- VC01 KORONARCHIRURGIE (BYPASSCHIRURGIE)

**Kommentar / Erläuterungen:** In der Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie werden alle anerkannten operativen Verfahren zur Behandlung der koronaren Herzkrankheit durchgeführt. Dies umfasst sowohl die Operationstechniken unter Anwendung der Herz-Lungen-Maschine wie auch die sog. minimal-invasiven Techniken ohne Herz-Lungen-Maschine. Die Wahl der Operationsmethode erfolgt individuell für jeden Patienten. Ziel einer jeden Operation in der Koronarchirurgie ist die bestmögliche Wiederherstellung der Herzmuskeldurchblutung. Die Wahl der geeigneten Gefäßbrücken erfolgt ebenfalls patientenindividuell wobei die Verwendung arterieller Blutgefäße selbstverständlich ist.

- VC02 CHIRURGIE DER KOMPLIKATIONEN DER KORONAREN HERZERKRANKUNG: VENTRIKELANEURYSMA, POSTINFARKT-VSD, PAPILLARMUSKELABRISS, VENTRIKELRUPTUR

**Kommentar / Erläuterungen:** Im Bereich der schwerwiegenden Folgen der koronaren Herzkrankheit bzw. des akuten Herzinfarktes (z.B. Aussackung des Herzmuskels, Kammerscheidewand-Einriss, Abriss von Herzklappenteilen oder Herzkammerriss) werden jederzeit korrigierende oder, falls nicht anders möglich, den Kreislauf verbessernde Operationen durchgeführt. Hierzu zählen auch der routinierte Einsatz herzunterstützender Systeme sowie die umfassende intensivmedizinische Behandlung der Patienten nach aktuellem wissenschaftlichen Kenntnisstand.

- VC03 HERZKLAPPENCHIRURGIE (KLAPPENKORREKTUR, KLAPPENERSATZ)

**Kommentar / Erläuterungen:** Für die operative Behandlung der Herzklappenerkrankungen erfolgt die Wahl des operativen Zugangs – sei es konventionell oder minimal-invasiv – individuell für jeden einzelnen Patienten. Im Hinblick auf die operative Vorgehensweise wird der Herzklappen-Rekonstruktion grundsätzlich der Vorrang vor dem Herzklappen-Ersatz gegeben. Sofern der Herzklappenersatz die einzig sinnvolle bzw. mögliche Option darstellt wird dieser, in Abhängigkeit von patientenindividuellen Faktoren, mit einer biologischen oder mechanischen Prothese sowie in sehr speziellen Fällen auch mit der Herzklappe eines Organspenders durchgeführt.

- VC04 CHIRURGIE DER ANGEBORENEN HERZFEHLER

**Kommentar / Erläuterungen:** Herzchirurgische Eingriffe bei Patienten mit angeborenen Herzfehlern werden in allen Altersstufen, somit vom Frühgeborenen- bis zum Erwachsenenalter, durchgeführt. In Abhängigkeit von der Art des Herzfehlers wie auch von den Gegebenheiten des Patienten wird der angeborene Herzfehler bestenfalls im Rahmen einer Operation vollständig korrigiert oder falls unumgänglich durch mehrere zeitlich aufeinander folgende Operationen schrittweise behoben und somit die Kreislaufsituation dauerhaft verbessert. Die Behandlung von Patienten mit angeborenen Herzfehlern erfolgt am Herzzentrum Duisburg stets in einem interdisziplinären Team von Kinder- bzw. Erwachsenenkardiologen und Herzchirurgen.

- VC05 SCHRITTMACHEREINGRIFFE

**Kommentar / Erläuterungen:** In Fällen der krankheitsbedingten Verlangsamung des Herzschlags werden alle anerkannten Operationsverfahren angewendet. Diese umfassen neben den seit Jahrzehnten etablierten sog. 1- und 2-Kammer-Schrittmachersystemen auch die seit nunmehr einigen Jahren eingesetzten sog. 3-Kammer-Schrittmachersysteme. Hierbei erfolgt die Wahl des Schrittmachersystems in Abhängigkeit von der vorliegenden Herzerkrankung und somit patientenindividuell. Die erforderliche langfristige Betreuung und Behandlung der Patienten erfolgt stets in einem multiprofessionellen Team.

- VC06 DEFIBRILLATOREINGRIFFE

**Kommentar / Erläuterungen:** Bei Herzrhythmusstörungen die mit einer für den Patienten bedrohlichen sowie zumeist plötzlich auftretenden Erhöhung der Herzfrequenz einhergehen werden Defibrillatorsysteme eingepflanzt. In Abhängigkeit von der Art der Erkrankung müssen dabei mindestens 1 Sonde und höchstens 3 Sonden in das Herz einbracht und an entsprechenden Stellen korrekt platziert werden. Der Defibrillator selbst wird dabei außerhalb des Herzens unterhalb eines Brust- oder Bauchmuskels sicher verankert. In der Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie werden routiniert und regelmäßig 1-, 2- und sog. 3-Kammer-Defibrillatorsysteme bei Patienten jeglichen Alters implantiert. Die Patienten werden selbstverständlich kurz-, mittel- und langfristig von einem interdisziplinären Team betreut und begleitet.

- VC08 LUNGENEMBOLEKTOMIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Für diese zumeist für den Patienten lebensbedrohliche Situation steht die Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie, wie auch für alle anderen Herzoperationen, allzeit kompetent zur Verfügung. Im Falle der operativen Behandlungsnotwendigkeit, also bei Misserfolg medikamentöser Maßnahmen, besteht die Möglichkeit unter Einsatz der Herz-Lungen-Maschine die Blutgerinnsel aus den Lungengefäßen operativ zu entfernen. Mögliche begleitende Herzerkrankungen können selbstverständlich im Rahmen der Operation mitbehandelt werden. Ebenso können bei vorübergehendem Herzversagen sog. Kunstherzen als vorübergehende Unterstützungssysteme eingepflanzt werden.

- VC09 BEHANDLUNG VON VERLETZUNGEN AM HERZEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Für die, im Vergleich zu den übrigen Herzerkrankungen, selten auftretenden Herzverletzungen verfügt die Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie am Herzzentrum Duisburg über alle notwendigen Optionen und zwar 24 Std. pro Tag. Dies umfasst neben den operativen und intensivmedizinischen Möglichkeiten auch die enge Kooperation mit allen in dem jeweiligen Fall erforderlichen Fachbereichen.

- VC10 EINGRIFFE AM PERIKARD (Z.B. BEI PANZERHERZ)

**Kommentar / Erläuterungen:** Die chirurgische Therapie akuter oder chronischer Entzündungen des Herzbeutels stellt eine überaus komplexe medizinische Maßnahme dar, die routiniert in der Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie durchgeführt wird. Neben der versierten operativen Durchführung wird hierbei ein besonderes Augenmerk auf die besondere präoperative Vorbereitung wie auch auf die speziellen Gefahren für den Patienten in der früh-postoperativen Phase gelegt.

## Thoraxchirurgie

- VC11 LUNGENCHIRURGIE
- VC13 OPERATIONEN WG. THORAXTRAUMA

## Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie

- VC16 AORTENANEURYSMACHIRURGIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Ersatz und/oder Rekonstruktion herznaher Abschnitte der Hauptschlagader (Aorta) werden in der Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie – unter Berücksichtigung aktueller medizinischer Erkenntnisse – routiniert vorgenommen. Dies umfasst sowohl die krankhaften Erweiterungen, die sog. Aorten-Aneurysmen, als auch die akut lebensbedrohlichen Einrisse, die sog. Aorten-Dissektionen. Zur uneingeschränkten Versorgung dieser kritisch erkrankten Patienten gewährleistet die Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie an 365 Tagen im Jahr die Operationsbereitschaft und die intensivmedizinische Versorgung.

- VC17 OFFEN CHIRURGISCHE UND ENDOVASKULÄRE BEHANDLUNG VON GEFÄSSERKRANKUNGEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Im Rahmen von Operationen an den großen Gefäßen werden auch die Halsschlagadern (Arteria carotis) operativ versorgt.

- VC24 TUMORCHIRURGIE

## SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VS00 EINGRIFFE AN DER AORTA (Z.B. ANEURYSMA, DISSEKTION)

- VS00 ECMO-THERAPIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Zur Unterstützung der Herzfunktion und der Anreicherung des Blutes mit Sauerstoff wird bei bestimmten Patienten vorübergehend eine Lungenersatztherapie eingesetzt. In der Mehrzahl wird diese Therapieform bei Kindern nach einer operativen Korrektur angeborener Herzfehler angewandt. Damit gelingt es, Die Belastung des operierten Herzens zu verringern und die Sauerstoffversorgung während kritischer Phasen nach der Operation sicher zu stellen.

## B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

## B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

## B-18.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2400

## B-18.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I20	949	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust – Angina pectoris
I35	370	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
I21	274	Akuter Herzinfarkt
I08	272	Krankheit mehrerer Herzklappen
I25	97	Herzkrankheit durch anhaltende Durchblutungsstörungen des Herzens
I71	76	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
I34	75	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
Z45	49	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
I47	32	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
R00	28	Störung des Herzschlages
T81	23	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
T82	22	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdkörper wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Gefäßen
I49	20	Sonstige Herzrhythmusstörung
I06	16	Krankheit der Aortenklappe als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken
I44	16	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens – AV-Block bzw. Linksschenkelblock

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I22	14	Wiederholter Herzinfarkt
T84	9	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
D15	8	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe des Brustkorbs
I42	8	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
I48	8	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens

Tabelle B-18.6 Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

#### WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
Q21	7	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
I26	6	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel – Lungenembolie
I05	≤ 5	Krankheit der linken Vorhofklappe als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken
I33	≤ 5	Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen
I36	≤ 5	Krankheit der rechten Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
Q22	≤ 5	Angeborene Fehlbildung der rechten Vorhof- bzw. Kammerklappe (Pulmonal- bzw. Trikuspidalklappe)
C38	≤ 5	Krebs des Herzens, des Mittelfells (Mediastinum) bzw. des Brustfells (Pleura)
I23	≤ 5	Bestimmte akute Komplikationen nach akutem Herzinfarkt
I45	≤ 5	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens
I72	≤ 5	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Gefäßes bzw. einer Herzkammer

Tabelle B-18.6 Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

#### B-18.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-361	2803	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes (Bypass) bei verengten Herzkranzgefäßen
5-351	723	Ersatz von Herzklappen durch eine künstliche Herzklappe
5-354	467	Sonstige Operation an Herzklappen
5-377	425	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
5-353	409	Operation zur Funktionsverbesserung undichter Herzklappen – Valvuloplastik
5-379	406	Sonstige Operation an Herz bzw. Herzbeutel (Perikard)
5-983	311	Erneute Operation
5-378	228	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder eines Impulsgebers (Defibrillator)
5-340	218	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
5-362	215	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes bei verengten Herzkranzgefäßen mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
5-356	204	Operativer, wiederherstellender Eingriff an der Herzscheidewand (bei angeborenen Herzfehlern)
5-370	152	Operative Eröffnung des Herzbeutels (Perikard) bzw. des Herzens
5-986	117	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
5-384	113	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes
5-357	89	Operation bei angeborenen Tumoren bzw. Fehlbildungen des Blutgefäßsystems
5-893	78	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5-363	77	Sonstige Operation zur Verbesserung der Herzdurchblutung
5-369	75	Sonstige Operation an den Herzkranzgefäßen

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-374	73	Operativer, wiederherstellender Eingriff am Herzbeutel (Perikard) bzw. am Herzen
5-311	71	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges

Tabelle B-18.7 Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie: Prozeduren nach OPS

#### WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN NACH OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-931	2172	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
8-980	1562	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
8-854	1132	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle – Dialyse
8-839	364	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)
8-640	133	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Herzbeutels (Perikard) bzw. Herzbeutelentfernung
8-641	77	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Herzens
5-372	70	Operative Erweiterung der Herzkranzgefäße
5-373	58	Einsetzen oder Entfernung eines herzunterstützenden Systems bei einer offenen Operation
5-360	51	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen – Defibrillation
1-275	43	Operative Beseitigung des erregungsleitenden Gewebes im Herzen bei schnellem und unregelmäßigem Herzschlag
5-376	40	Operative Herzklappenspaltung – Valvulotomie
5-371	37	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen von außen angebrachten Herzschrittmacher
5-350	30	Operation bei angeborenen Tumoren bzw. Fehlbildungen der Herzklappen
5-358	17	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8-852	≤5	Herstellung bzw. Vergrößerung eines Defektes an der Herzscheidewand
5-355	≤5	Behandlung mit einer Herz-Lungen-Maschine zur Anreicherung von Sauerstoff im Blut außerhalb des Körpers – ECMO bzw. prä-ECMO-Therapie

Tabelle B-18.7 Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie: Weitere Kompetenzprozeduren nach OPS

#### B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- Ambulante Sprechstunde

##### Angebote Leistungen:

Die Klinik verfügt über eine Ambulanz, in der neben den „vor- und nachstationären Untersuchungen“ auch im kleinen Rahmen Patienten konsiliarisch bzw. aus dem kassenärztlichen Bereich vorgestellt werden.

#### B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

#### B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

#### B-18.11 Apparative Ausstattung

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

- AA05 BODYPLETHYSMOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA07 CELL SAVER (IM RAHMEN EINER BLUTTRANSFUSION)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA12 ENDOSKOPIE
- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA15 GERÄTE ZUR LUNGENERSATZTHERAPIE/ -UNTERSTÜTZUNG (Z.B. ECMO/ECLA)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA17 HERZLUNGENMASCHINE
- AA19 KIPPTISCH (Z.B. ZUR DIAGNOSE DES ORTHOSTATISCHEN SYNDROMS)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT
- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

## B-18.12 Personelle Ausstattung

### B-18.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	48,6	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	18	

Tabelle B-18.12 Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie: Anzahl Ärzte

### B-18.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ01 ANÄSTHESIOLOGIE
- AQ06 ALLGEMEINE CHIRURGIE
- AQ07 GEFÄSSCHIRURGIE
- AQ08 HERZCHIRURGIE
- AQ12 THORAXCHIRURGIE

Sonstige Fachexpertisen (Qualifikationen)

- AQ00 ALLGEMEINMEDIZIN

B-18.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF01 ÄRZTLICHES QUALITÄTSMANAGEMENT
- ZF15 INTENSIVMEDIZIN

Sonstige Fachexpertisen (Zusatzweiterbildung)

- ZF00 THORAX- UND KARDIOVASKULARCHIRURGIE

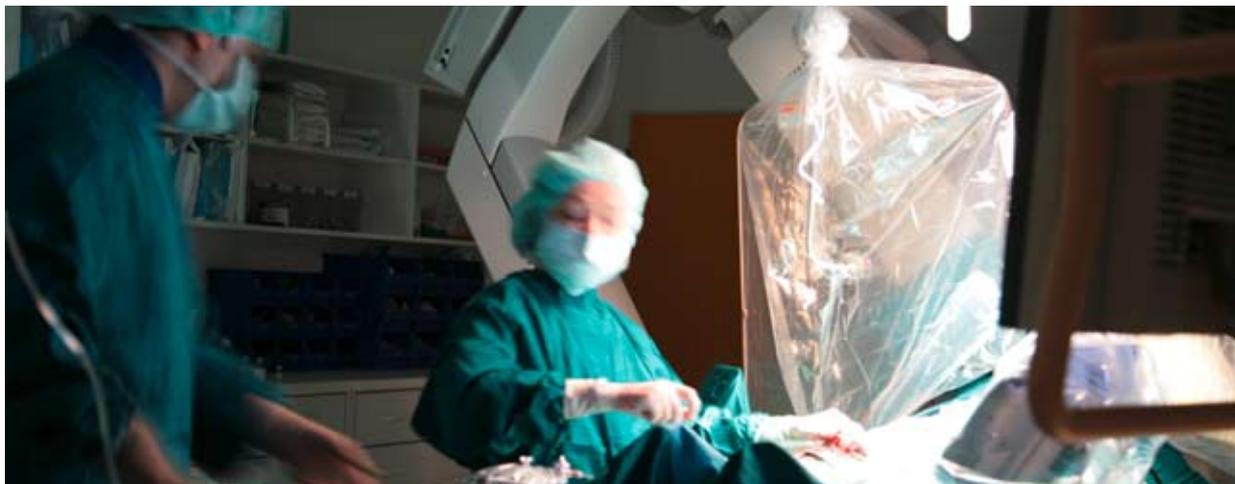
**B-18.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	93,8	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	84,1	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	18,5	

Tabelle B-18.12 Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie: Anzahl Pflegekräfte

**B-18.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

- SP04 DIÄTASSISTENTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- SP21 PHYSIOTHERAPEUTEN
- SP25 SOZIALARBEITER
- SP28 WUNDMANAGER



## **B-19 Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin (3700b)**

### **B-19.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Ansprechpartner: Frau Dr. med. J. Schulte-Herbrüggen

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Gerrickstraße 21

47137 Duisburg

#### POSTANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Postfachnummer: 110251

47142 Duisburg

#### TELEFON

Telefon: 0203/451-3120

Fax: 0203/451-3123

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/herzzentrum-duisburg/kliniken/anaesthesiologie-hzd/>

### **B-19.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VS00 KARDIOANÄSTHESIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Abteilung versorgt Patienten, die sich einer Herzoperation unterziehen müssen.

- VS00 NARKOSEN BEI EINGRIFFEN MIT UND OHNE HERZ-LUNGEN-MASCHINE
- VS00 NARKOSEN BEI KINDLICHEN HERZOPERATIONEN
- VS00 NARKOSEN BEI HERZKATHETERUNTERSUCHUNGEN
- VS00 INTENSIVMEDIZINISCHE VERSORGUNG HERZCHIRURGISCHER PATIENTEN

### **B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

### **B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

### **B-19.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

### **B-19.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Es wurden keine Diagnosen nach ICD-10 erstellt.

### B-19.7 Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS angewandt.

### B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### B-19.11 Apparative Ausstattung

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA03 BELASTUNGS-EKG/ ERGOMETRIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA05 BODYPLETHYSMOGRAPHIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA07 CELL SAVER (IM RAHMEN EINER BLUTTRANSFUSION)
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA10 ELEKTROENZEPHALOGRAPHIEGERÄT (EEG)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA12 ENDOSKOPIE
- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA15 GERÄTE ZUR LUNGENERSATZTHERAPIE/ -UNTERSTÜTZUNG (Z.B. ECMO/ECLA)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA17 HERZLUNGENMASCHINE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA19 KIPPTISCH (Z.B. ZUR DIAGNOSE DES ORTHOSTATISCHEN SYNDROMS)  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT

- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

## B-19.12 Personelle Ausstattung

### B-19.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	17,2	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	16,2	
Belegärzte (nach §121 SGB V)	0	

Tabelle B-19.12 Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin: Anzahl Ärzte

### B-19.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ01 ANÄSTHESIOLOGIE

### B-19.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF01 ÄRZTLICHES QUALITÄTSMANAGEMENT
- ZF15 INTENSIVMEDIZIN
- ZF28 NOTFALLMEDIZIN

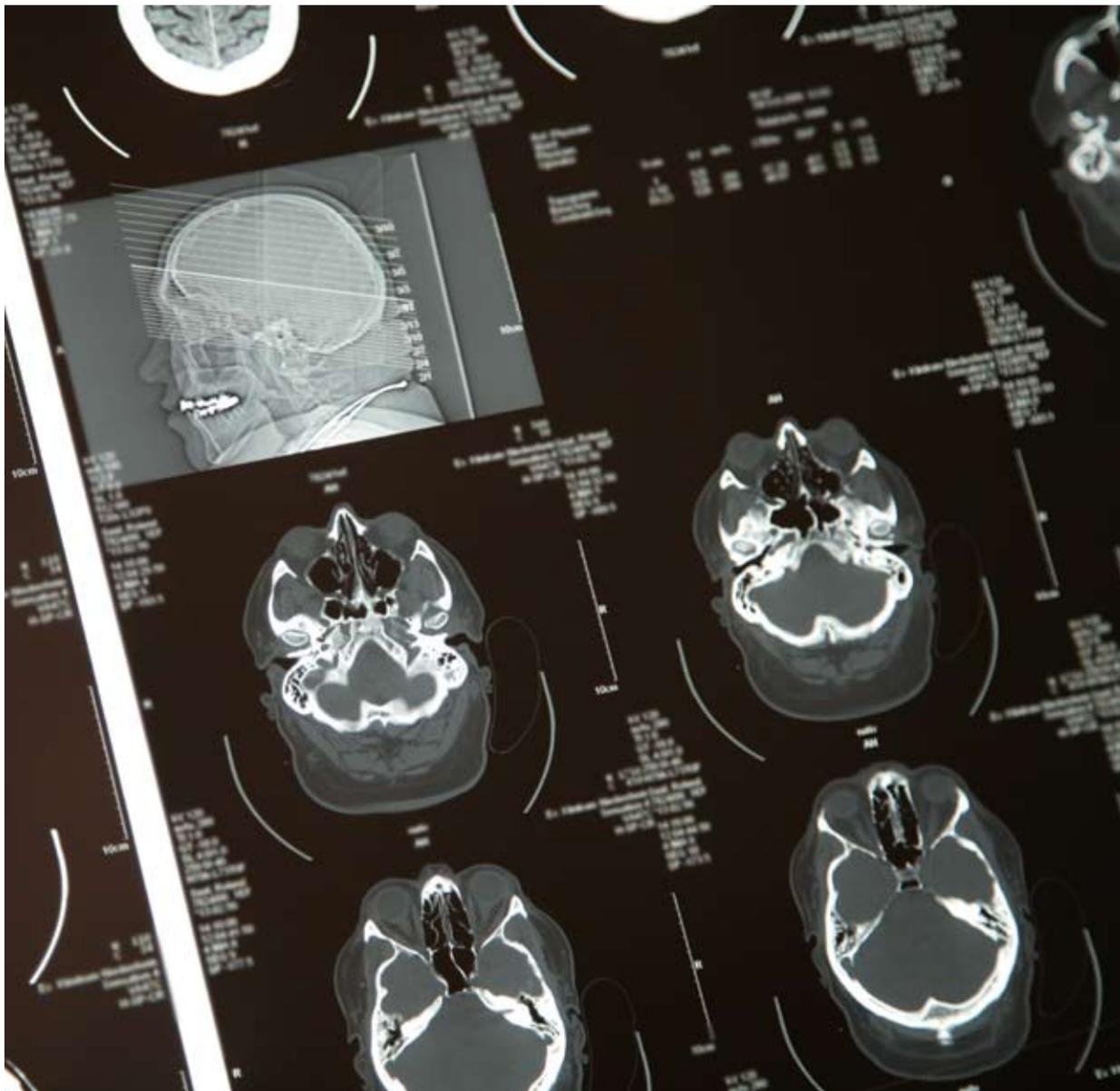
### B-19.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	2	Die Zuordnung der Pflegekräfte zur Fachabteilung Anästhesie ist nur bedingt möglich, da diese dem sog. Funktionsdienst zugeordnet sind.
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	1	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	1	

Tabelle B-19.12 Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin: Anzahl Pflegekräfte

### B-19.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- SP04 DIÄTASSISTENTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** In der Klinik vorhanden
- SP05 ERGOTHERAPEUTEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** In der Klinik vorhanden
- SP14 LOGOPÄDEN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP15 MASSEURE/MEDIZINISCHE BADEMEISTER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden
- SP25 SOZIALARBEITER
- SP28 WUNDMANAGER  
**Kommentar / Erläuterungen:** In der Klinik vorhanden



## B-20 Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie (3700c)

### B-20.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Ansprechpartner: Herr Prof. Dr. med. Jörg Neuerburg

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH  
Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie  
Fahrner Straße 133  
47169 Duisburg

#### TELEFON

Telefon: 0203/508-1321

Fax: 0203/508-1323

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/ev-krankenhaus-duisburg-nord/kliniken/zentrale-abteilung-fuer-diagnostische-und-interventionelle-radiologie/>

### B-20.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### RADIOLOGIE

konventionelle Röntgenaufnahmen

- VR01 KONVENTIONELLE RÖNTGENAUFNAHMEN

Ultraschalluntersuchungen

- VR02 NATIVE SONOGRAPHIE
- VR03 EINDIMENSIONALE DOPPLERSONOGRAPHIE
- VR04 DUPLEXSONOGRAPHIE
- VR05 SONOGRAPHIE MIT KONTRASTMITTEL

Projektionsradiographie

- VR07 PROJEKTIONS RADIOGRAPHIE MIT SPEZIALVERFAHREN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Digitale stereotaktische mammographische Markierung erkrankten Gewebes der weiblichen Brust.
- VR08 FLUOROSKOPIE [DURCHLEUCHTUNG] ALS SELBSTÄNDIGE LEISTUNG
- VR09 PROJEKTIONS RADIOGRAPHIE MIT KONTRASTMITTELVERFAHREN

Computertomographie (CT)

- VR10 COMPUTERTOMOGRAPHIE (CT), NATIV
- VR11 COMPUTERTOMOGRAPHIE (CT) MIT KONTRASTMITTEL
- VR12 COMPUTERTOMOGRAPHIE (CT), SPEZIALVERFAHREN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Mehrschicht-CT (16 Zeiler).  
Wir führen CT- gesteuerte Punktionen krankhafter oder suspekter Organe und Gewebe durch.

## Optische Verfahren

### Darstellung des Gefäßsystems

- VR15 ARTERIOGRAPHIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Röntgendarstellung der Arterien.

- VR16 PHLEBOGRAPHIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Röntgendarstellung der venösen Blutgefäße.

### Magnetresonanztomographie (MRT)

- VR22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPHIE (MRT), NATIV

**Kommentar / Erläuterungen:** Alle Organe können mittels der Magnetresonanztomographie untersucht werden. Dabei wird der Körper Impulsen eines starken Magnetfeldes ausgesetzt. Durch die unterschiedliche Reaktion verschiedener Gewebe auf das Magnetfeld entstehen Schnittbilder des Körpers, die eine besonders hohe Auflösung aufweisen und somit für die Diagnostik von hohem Wert sind.

Eine Exposition des Körpers mit ionisierender Strahlung, wie bei Röntgenaufnahmen besteht nicht.

- VR23 MAGNETRESONANZTOMOGRAPHIE (MRT) MIT KONTRASTMITTEL

**Kommentar / Erläuterungen:** Bei der Magnetresonanztomographie werden spezielle Kontrastmittel eingesetzt, die allerdings nicht mit konventionellen Röntgenkontrastmitteln gleichzusetzen sind und daher deutlich seltener zu Unverträglichkeitsreaktionen führen.

- VR24 MAGNETRESONANZTOMOGRAPHIE (MRT), SPEZIALVERFAHREN

**Kommentar / Erläuterungen:** Wir führen die Magnetresonanztomographie des Herzens auch in der Kinderkardiologie durch. Bei der MR-Sellink Methode entstehen hochaufgelöste Bilder des gesamten Dünndarms.

Mit der Magnetresonanztomographie (MR)-Urographie lassen sich Funktion und Morphologie von Niere und Harnleiter bestimmen

### andere bildgebende Verfahren

- VR25 KNOCHENDICHTEMESSUNG (ALLE VERFAHREN)

### Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren

- VR26 COMPUTERGESTÜTZTE BILDDATENANALYSE MIT 3D-AUSWERTUNG

- VR27 COMPUTERGESTÜTZTE BILDDATENANALYSE MIT 4D-AUSWERTUNG

- VR28 INTRAOPERATIVE ANWENDUNG DER VERFAHREN

- VR29 QUANTITATIVE BESTIMMUNG VON PARAMETERN

**Kommentar / Erläuterungen:** Kardiale CT mit Koronarkalkquantifizierung; kardiale MRT mit Bestimmung der LV- und RV-Funktionsparameter, MR-Flussmessungen (Herzklappen, Shunt)

### RADIOLOGIE SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VR00 CT-GESTEUERTE INTERSTITIELLE TUMORTHERAPIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Bei Patienten mit bösartigen Lebererkrankungen (Leberkrebs, Lebermetastasen) führen wir eine mit Hilfe der Computertomographie gesteuerte Zerstörung der Zellstrukturen von Tumorzellen mittels Temperatureinwirkung durch (sog. CT-gesteuerte Radiofrequenzablation maligner Leberläsionen)

- VR00 TUMOREMBOLISATION

**Kommentar / Erläuterungen:** Bei Patienten mit Tumoren/Blutungen der Leber und der Niere kann eine Ausschaltung der Durchblutung mit Spiralen, Partikeln und/oder Flüssigkleber erreicht werden (Embolisation). Tumoren können auch durch kathetergestütztes Einbringen von Medikamenten zur Chemotherapie abgetötet oder am weiteren Wachstum gehemmt werden (sog. Chemoembolisation).

- VR00 CT-GESTEUERTE SYMPATHIKOLYSE

**Kommentar / Erläuterungen:** Bei Patienten mit starken Durchblutungsstörungen der Beine kann eine Verbesserung der Durchblutung durch Ausschaltung der für die Gefäßverengung verantwortlichen Nerven erreicht werden. Unter Computertomographie-Kontrolle werden hierzu lokale Betäubungsmittel und konzentrierter Alkohol an das Nervengewebe herangebracht.

- VR00 ABLEITUNG GESTAUTER GALLEFLÜSSIGKEIT PTCO

**Kommentar / Erläuterungen:** Bei Abflussstörungen der Galle besteht eine Möglichkeit, die Gallenflüssigkeit abzuleiten, in der Punktion der Gänge mit anschließender Einlage einer Drainage. Eventuell ist auch die Wiederherstellung eines natürlichen Abstroms der Galle möglich. Über einen Führungsdraht wird durch die Haut ein Drainageschlauch in die Gallengänge eingelegt, der an der Haut angenäht wird und die Galle nach außen ableitet (PTCO = perkutane transhepatische Cholangiographie und Drainage).

- VR00 STENTGRAFTBEHANDLUNG VON BAUCHAORTENANEURYSMEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Patienten mit krankhaften Aussackungen der Bauchschlagader (Aortenaneurysmen) können mittels Einlage eines Stents behandelt werden. Der Stent schient das Blutgefäß und soll ein weiteres Aussacken sowie einen Riss oder eine Blutung verhindern. Die Behandlung erfolgt interdisziplinär in Zusammenarbeit mit den Kollegen der Medizinischen Klinik und der Klinik für Chirurgie.

- VR00 LYSE-THERAPIE VON BLUTGEFÄSSEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Blutgefäße, die durch Gerinnsel verstopft sind, können durch spezielle Medikamente aufgelöst werden. Die Blutgefäße können so wieder durchgängig gemacht werden. Auch verlegte Dialyse-Shunts können so wieder eröffnet werden. Hierzu wird ein spezielles, gerinnungshemmendes Medikament unter Röntgenkontrolle mit einem Katheter an die Stelle der Verlegung gebracht.

- VR00 ANGIOPLASTIE VON GEFÄSSVERENGUNGEN UND VERSCHLÜSSEN

**Kommentar / Erläuterungen:** Sind Blutgefäße durch Gefäß- oder Tumorerkrankungen verlegt, können sie mit Hilfe von Kathetern sondiert, und durch spezielle Ballonkatheter oder Drahtkübchen wiedereröffnet werden. Diese Behandlung erfolgt unter Röntgendarstellung der betroffenen Blutgefäße.

### **B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

### **B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

### **B-20.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

### **B-20.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Es wurden keine Diagnosen nach ICD-10 erstellt.

### B-20.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
3-222	932	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
3-225	623	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3-226	486	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
3-207	334	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
3-605	229	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
8-836	220	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
3-206	208	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
3-202	202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
3-804	183	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel
1-426	152	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphdrüsen, Milz bzw. Thymusdrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
3-825	142	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
3-607	110	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
3-604	86	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
3-805	47	Kernspintomographie (MRT) des Beckens ohne Kontrastmittel
3-602	45	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
3-82a	45	Kernspintomographie (MRT) des Beckens mit Kontrastmittel
3-806	43	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke ohne Kontrastmittel
3-614	42	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
5-399	42	Sonstige Operation an Blutgefäßen
1-432	38	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall

Tabelle B-20.7 Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie: Prozeduren nach OPS

### WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN NACH OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
3-205	38	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
8-153	28	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
3-22x	27	Sonstige Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
3-221	16	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
3-809	12	Kernspintomographie des Brustkorbes ohne Kontrastmittel (MRT)
1-465	11	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
3-606	11	Röntgendarstellung der Schlagadern der Arme mit Kontrastmittel
3-611	9	Röntgendarstellung der Venen in Hals und Brustkorb mit Kontrastmittel
3-228	8	Computertomographie (CT) der Blutgefäße mit Kontrastmittel
3-822	7	Kernspintomographie (MRT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
3-603	6	Röntgendarstellung der Schlagadern im Brustkorb mit Kontrastmittel

Tabelle B-20.7 Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie: Weitere Kompetenzprozeduren nach OPS

### **B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

- Institutsambulanz

**Angebotene Leistungen:** Ambulante Behandlungen werden im Rahmen der Institutsambulanz angeboten.

**Art der Ambulanz:** Institutsambulanz

### **B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### **B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### **B-20.11 Apparative Ausstattung**

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT

**Kommentar / Erläuterungen:** Biplane DSA

- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)

- 24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

**Kommentar / Erläuterungen:**

16-Zeilen MS-CT

1-Zeilen Spiral-CT

- AA12 ENDOSKOPIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

- AA13 GERÄTE DER INVASIVEN KARDIOLOGIE (Z.B. HERZKATHETERLABOR, ABLATIONSGENERATOR, KARDIOVERSIONSGERÄT, HERZSCHRITTMACHERLABOR)

- 24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

**Kommentar / Erläuterungen:** Im Klinikverbund vorhanden

- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)

- 24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

- AA18 HOCHFREQUENZTHERMOTHERAPIEGERÄT

- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)

24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

- AA23 MAMMOGRAPHIEGERÄT

- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)

24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben

- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT

- AA31 SPIROMETRIE/ LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG

**Kommentar / Erläuterungen:** Im Krankenhaus vorhanden

## B-20.12 Personelle Ausstattung

### B-20.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8,3	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	5	
Belegärzte (nach §121 SGB V)	0	

Tabelle B-20.12 Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie: Anzahl Ärzte

### B-20.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ54 RADIOLOGIE

### B-20.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF23 MAGNETRESONANZTOMOGRAPHIE
- ZF38 RÖNTGENDIAGNOSTIK

### B-20.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	0	

Tabelle B-20.12 Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie: Anzahl Pflegekräfte

### B-20.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

#### Sonstiges spezielles therapeutisches Personal

- SP00 MTRA MEDIZINISCH-TECHNISCHE RADIOLOGIE- ASSISTENTINNEN / ASSISTENTEN



## B-21 Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie (3700d)

### B-21.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie

Ansprechpartner: Herr Privatdozent Dr. med. Ulrich Missler

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie

Fahrner Straße 133

47169 Duisburg

#### TELEFON

Telefon: 0203/508-1291

Fax: 0203/508-1293

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/ev-krankenhaus-dinslaken/kliniken/zentrale-abteilung-fuer-diagnostische-und-interventionelle-neuroradiologie/>

### B-21.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### RADIOLOGIE

konventionelle Röntgenaufnahmen

- VR01 KONVENTIONELLE RÖNTGENAUFNAHMEN

Ultraschalluntersuchungen

Projektionsradiographie

- VR07 PROJEKTIONSRADIOGRAPHIE MIT SPEZIALVERFAHREN
- VR08 FLUOROSKOPIE [DURCHLEUCHTUNG] ALS SELBSTÄNDIGE LEISTUNG

Computertomographie (CT)

- VR10 COMPUTERTOMOGRAPHIE (CT), NATIV
- VR11 COMPUTERTOMOGRAPHIE (CT) MIT KONTRASTMITTEL
- VR12 COMPUTERTOMOGRAPHIE (CT), SPEZIALVERFAHREN

**Kommentar / Erläuterungen:** Zu den Spezialverfahren der Computertomographie gehören Mehrschichtverfahren, Durchblutungsdarstellung und Gefäßdarstellung (Perfusions-Computertomographie, CT-Angiographie) sowie die 3-dimensionale Darstellung von krankhaften Veränderungen des Gehirns bei der OP-Vorbereitung (Stereotaxieplanung, Neuronavigation)

Darstellung des Gefäßsystems

- VR15 ARTERIOGRAPHIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Arteriographie mittels biplaner DSA-Anlage neuester Generation.

### Magnetresonanztomographie (MRT)

- VR22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPHIE (MRT), NATIV  
**Kommentar / Erläuterungen:** Alle Organe können mittels der Magnetresonanztomographie untersucht werden. Dabei wird der Körper Impulsen eines starken Magnetfeldes ausgesetzt. Durch die unterschiedliche Reaktion verschiedener Gewebe auf das Magnetfeld entstehen Schnittbilder des Körpers, die eine besonders hohe Auflösung aufweisen und somit für die Diagnostik von hohem Wert sind.
- VR23 MAGNETRESONANZTOMOGRAPHIE (MRT) MIT KONTRASTMITTEL  
**Kommentar / Erläuterungen:** Bei der Magnetresonanztomographie werden spezielle Kontrastmittel eingesetzt, die allerdings nicht mit konventionellen Röntgenkontrastmitteln gleichzusetzen sind und deutlich seltener zu Unverträglichkeitsreaktionen führen.
- VR24 MAGNETRESONANZTOMOGRAPHIE (MRT), SPEZIALVERFAHREN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Durch Spezialverfahren gelingt es, den Aussage Wert der Magnetresonanztomographie noch zu erhöhen. Hierzu zählen die sog. Diffusiongewichtete MRT, Perfusions-MRT, MR- Protonenspektroskopie, MR-Angiographie und funktionelle MRT.  
Mittels MRT kann auch der Ort einer krankhaften Veränderung im Gehirn vor einer Operation 3-dimensional festgelegt werden (Stereotaxieplanung, Neuronavigation). Bei der MR-Angiographie werden die Blutgefäße des zentralen Nervensystems mit einem speziellen Verfahren sichtbar gemacht.

### Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren

- VR26 COMPUTERGESTÜTZTE BILDDATENANALYSE MIT 3D-AUSWERTUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Durch CT oder MRT gewonnene Bilder können 3-dimensional ausgewertet werden. Hierdurch entsteht ein räumliches Abbild der untersuchten Körperregionen, dabei können auch einzelne Organe, Gewebe oder Blutgefäße isoliert dargestellt werden (Multiplanare Rekonstruktion)  
Auch krankhafte Gefäßveränderungen können mit Spezialverfahren 3-dimensional dargestellt werden (sog. VRT, MIP).
- VR27 COMPUTERGESTÜTZTE BILDDATENANALYSE MIT 4D-AUSWERTUNG  
**Kommentar / Erläuterungen:** Die 3-dimensionale Darstellung von Blutgefäßen kann im zeitlichen Verlauf dargestellt werden (sog. zeitaufgelöste Kontrastmittel MR-Angiographie (KM-MRA))
- VR28 INTRAOPERATIVE ANWENDUNG DER VERFAHREN  
**Kommentar / Erläuterungen:** Neuronavigation CT und MRT basiert
- VR29 QUANTITATIVE BESTIMMUNG VON PARAMETERN  
**Kommentar / Erläuterungen:** CT und MR Perfusion, funktionales MRT

### Allgemein

#### RADIOLOGIE SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VR00 ANEURYSMAEMBOLISATION  
**Kommentar / Erläuterungen:** Patienten mit Aussackungen der Hirngefäße (Aneurysmen) werden heute primär endovaskulär versorgt. Hierbei wird die Aussackung mit einem sehr feinen Katheter von einer Arterie in der Leiste aus sondiert, dann werden kleinste Metallspiral in die Aussackung eingebracht. Dadurch wird das Aneurysma aus der Blutzirkulation ausgeschaltet. Die Gefahr eines Einrisses und einer Blutung kann somit minimiert werden.
- VR00 STENTGESTÜTZTE ANGIOPLASTIE VON VERENGUNGEN DER BLUTGEFÄSSE DES GEHIRNS (CAROTISSTENOSEN)  
**Kommentar / Erläuterungen:**  
Verengungen der Blutgefäße, die Gehirn versorgen, können mit Ballonkathetern aufgedehnt werden. Um das Verfahren sicherer zu machen, wird das Blutgefäß zuvor mit einem Drahtkorb (Stent) gesichert.

- VRO0 EMBOLISATION VON TUMOREN MIT SPIRALEN, PARTIKELN UND FLÜSSIGLEBER  
**Kommentar / Erläuterungen:** Tumoren des Gehirns und des Rückenmarkes können mit verschiedenen Verfahren verödet werden. Hierzu sondiert man die Blutgefäße mit kleinen Kathetern und verlegt die den Tumor versorgenden Blutgefäße mit Medikamenten, Partikeln oder Metallspiralen.
- VRO0 MINIMAL INVASIVE SCHMERZTHERAPIE  
**Kommentar / Erläuterungen:** Computertomographisch gesteuerte minimal invasive Therapie von lumbalen Wurzelreizsyndromen.

### B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-21.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-21.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Es wurden keine Diagnosen nach ICD-10 erstellt.

### B-21.7 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
3-200	4536	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3-203	1542	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
3-800	1263	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3-802	958	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
3-820	920	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
8-914	536	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
3-823	463	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-220	372	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
1-204	198	Untersuchung der Hirnwasserräume
3-600	153	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel
8-917	128	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
3-601	118	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
3-801	116	Kernspintomographie (MRT) des Halses ohne Kontrastmittel
8-836	113	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
3-821	112	Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel
3-223	9	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks mit Kontrastmittel
3-60a	≤5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Rückenmark mit Kontrastmittel
5-839	≤5	Sonstige Operation an der Wirbelsäule

Tabelle B-21.7 Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie: Prozeduren nach OPS

### B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### B-21.11 Apparative Ausstattung

- AA01 ANGIOGRAPHIEGERÄT
- AA08 COMPUTERTOMOGRAPH (CT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA14 GERÄTE FÜR NIERENERSATZVERFAHREN (HÄMOFILTRATION, DIALYSE, PERITONEALDIALYSE)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben  
**Kommentar / Erläuterungen:** In der Klinik vorhanden
- AA22 MAGNETRESONANZTOMOGRAPH (MRT)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA27 RÖNTGENGERÄT/ DURCHLEUCHTUNGSGERÄT (Z.B. C-BOGEN)  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- AA29 SONOGRAPHIEGERÄT/ DOPPLERSONOGRAPHIEGERÄT

### B-21.12 Personelle Ausstattung

#### B-21.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	7	
Belegärzte (nach §121 SGB V)	0	

Tabelle B-21.12 Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie: Anzahl Ärzte

#### B-21.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ54 RADIOLOGIE
- AQ56 RADIOLOGIE, SP NEURORADIOLOGIE

#### B-21.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF23 MAGNETRESONANZTOMOGRAPHIE

#### B-21.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	0	

Tabelle B-21.12 Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie: Anzahl Pflegekräfte

#### B-21.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

Sonstiges spezielles therapeutisches Personal

- SP00 MTRA MEDIZINISCH-TECHNISCHE RADIOLOGIE- ASSISTENTINNEN / ASSISTENTEN

## B-22 Zentrale Abteilung für Laboratoriumsmedizin (3700e)

### B-22.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Zentrale Abteilung für Laboratoriumsmedizin

Ansprechpartner: Herr Dr. med. Thomas Rieger

#### HAUSANSCHRIFT

Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH

Zentrale Abteilung für Laboratoriumsmedizin

Fahrner Straße 133

47169 Duisburg

#### TELEFON

Telefon: 0203/451-3290

#### INTERNET

E-Mail: [info@ejk.de](mailto:info@ejk.de)

Homepage: <http://www.ejk.de/ev-krankenhaus-duisburg-nord/kliniken/zentrale-abteilung-fuer-laboratoriumsmedizin/>

### B-22.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#### SONSTIGE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

- VS00 TRANSFUSIONSMEDIZIN

**Kommentar / Erläuterungen:** Der Chefarzt der Abteilung für Laboratoriumsmedizin ist Leiter des Blutdepots. Der Qualitätsbeauftragte für die Hämotherapie erstellt und aktualisiert das Qualitätsmanagement-Handbuch, berichtet intern an die Transfusionskommission und extern an die Ärztekammer.

- VS00 LABORDIAGNOSTIK UND KLINISCHE CHEMIE

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Zentrale Abteilung für Laboratoriumsmedizin verfügt über zahlreiche labordiagnostische Methoden. Alle Methoden werden durch interne und externe Qualitätssicherungsverfahren überwacht. Auf diese Weise kann der höchstmögliche Sicherheitsstandard für diese Verfahren eingehalten werden.

Die Laboruntersuchungen wurden im Rahmen eines Projektes 2006 vollständig überprüft, um eine gezieltere Auswahl der Labordiagnostik für die Patienten möglich zu machen.

- VS00 HYGIENE

**Kommentar / Erläuterungen:** Die Abteilung für Laboratoriumsmedizin führt die mikrobiologische Diagnostik durch, bewertet die Erregerspektren und spricht Therapieempfehlungen aus. Der Klinikverbund nimmt an externen Vergleichsuntersuchungen teil. Der Chefarzt überwacht die Einhaltung der Hygiene- und Desinfektionspläne und berichtet an die Infektionskontroll-Kommission. Hygienefachkräfte führen Begehungen (Audits) durch und Leiten ggf. Korrekturmaßnahmen ab.

### B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

### B-22.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-22.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Es wurden keine Diagnosen nach ICD-10 erstellt.

### B-22.7 Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS angewandt.

### B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden nicht angeboten.

### B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist nicht vorhanden.
- Es liegt keine BG-Zulassung vor.

### B-22.11 Apparative Ausstattung

### B-22.12 Personelle Ausstattung

#### B-22.12.1 ÄRZTE

Ärzte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	1	
davon Fachärzte (außer Belegärzte)	1	
Belegärzte (nach §121 SGB V)	0	

Tabelle B-22.12 Zentrale Abteilung für Laboratoriumsmedizin: Anzahl Ärzte

#### B-22.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE QUALIFIKATIONEN)

- AQ38 LABORATORIUMSMEDIZIN
- AQ39 MIKROBIOLOGIE, VIROLOGIE UND INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE

#### B-22.12.1 ÄRZTE (FACHEXPERTISE ZUSATZWEITERBILDUNG)

- ZF01 ÄRZTLICHES QUALITÄTSMANAGEMENT
- ZF22 LABORDIAGNOSTIK

### Sonstige Fachexpertisen (Zusatzweiterbildung)

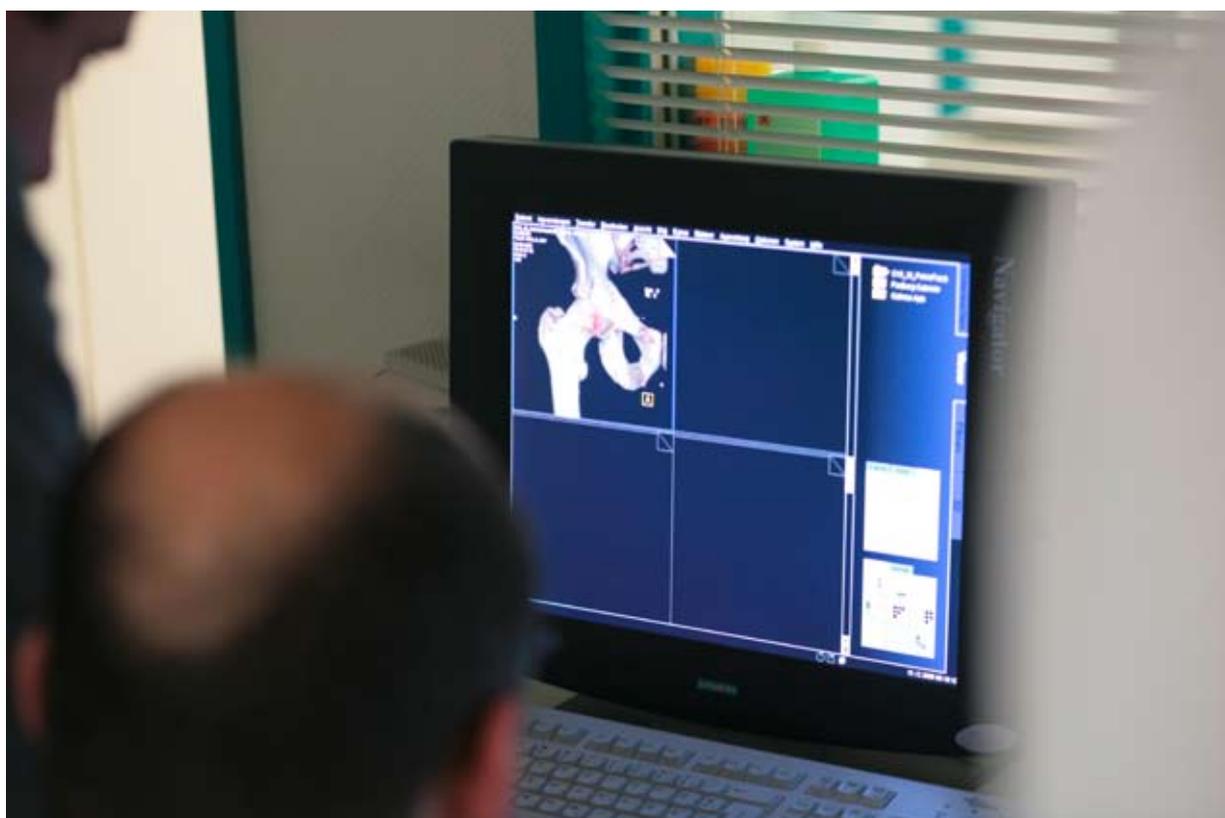
- ZF00 TRANSFUSIONSWESEN

#### B-22.12.2 PFLEGEPERSONAL

Pflegekräfte	Anzahl Vollkräfte	Kommentar/ Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	2	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit entsprechender Fachweiterbildung)	2	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	2	

Tabelle B-22.12 Zentrale Abteilung für Laboratoriumsmedizin: Anzahl Pflegekräfte

#### B-22.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL



## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

#### C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dok-Rate	Kommentar
Ambulant erworbene Pneumonie	178	100%	
Cholezystektomie	79	100%	
Gynäkologische Operationen	< 20	100%	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	41	100%	
Herzschrittmacher-Implantation	169	100%	
Herzschrittmacher-Revision / Systemwechsel / Explantation	54	98%	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	< 20	100%	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	47	100%	
Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI)	3328	99,9%	

Leistungsbereich	Fallzahl	Dok-Rate	Kommentar
Aortenklappenchirurgie, isoliert	--	100%	
Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie	--	100%	
Koronarchirurgie, isoliert	--	100%	
Dekubitusprophylaxe	--	--	
Gesamt	1956	100%	

Tabelle C-1.1: Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

#### Footnotes

- 1 Für die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie und isolierte Koronarchirurgie wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.
- 2 Da das BQS-Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Fallzahl und Dokumentationsrate im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe können aus den Angaben in den jeweiligen Leistungsbereichen abgelesen werden.

## C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

### C-1.2 A VOM GEMEINSAMEN BUNDESAUSSCHUSS ALS UNEINGESCHRÄNKT

#### ZUR VERÖFFENTLICHUNG GEEIGNET BEWERTETE QUALITÄTSINDIKATOREN

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar / Erläuterung
Gallenblasenentfernung Klärung der Ursachen angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	39,7% – 100%	100 %	Aus Datenschutzgründen keine Angabe	= 100%	
Gallenblasenentfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	8	93% – 100%	98,7 %	78 / 79	= 100%	
Gallenblasenentfernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	8	00% – 11,8%	2,2 %	Aus Datenschutzgründen keine Angabe	<= 1,5%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernungen	Antibiotikaphylaxe bei Hysterektomie	8	29,2% – 100%	100 %	Aus Datenschutzgründen keine Angabe	>= 90%	Eine Abteilung für Gynäkologie ist im Krankenhaus nicht vorhanden. Die Auslösung der Dokumentationspflicht ergab sich infolge chirurgischer Eingriffe.
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernungen	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	29,2% – 100%	100 %	Aus Datenschutzgründen keine Angabe	>= 95%	Eine Abteilung für Gynäkologie ist im Krankenhaus nicht vorhanden. Die Auslösung der Dokumentationspflicht ergab sich infolge chirurgischer Eingriffe.
Herzschrittmachereinsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	87,9% – 96,7%	93,2 %	138 / 148	>= 90%	
Herzschrittmachereinsatz Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	93,2% – 99,3%	97,3 %	144 / 148	>= 90%	
Herzschrittmachereinsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	85,1% – 95,3%	91,2 %	135 / 148	>= 80%	

Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar / Erläuterung
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	8	0% - 2,2%	0 %	Aus Datenschutzgründen keine Angabe	<= 2%	169 Fälle wurden ausgewertet
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	8	0% - 2,5%	0 %	Aus Datenschutzgründen keine Angabe	<= 2%	144 Fälle wurden ausgewertet
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	8	0% - 2,2%	0 %	Aus Datenschutzgründen keine Angabe	<= 2%	169 Fälle wurden ausgewertet
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	2	4,3% - 77,8%	33,3 %	Aus Datenschutzgründen keine Angabe	<= 5%	
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0% - 46%	0 %	Aus Datenschutzgründen keine Angabe	<= 3%	
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	2	4,3% - 77,8%	33 %	Aus Datenschutzgründen keine Angabe	<= 9%	Die Reintervention erfolgte aufgrund der Prothesenluxation (vgl. Indikator 45013 Endoprothesenluxation)
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter-Untersuchung	Indikation zur Koronarangiographie -Ischämiezeichen	8	93,1% - 95,2%	94,2 %	1912 / 2030	>= 80%	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Entscheidung für die Herzkatheter-Behandlung	Indikation zur PCI	8	0,9% - 2,8%	1,6 %	13 / 79	<= 10%	
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit STHebung bis 24 h	8	90,5% - 96,4%	93,9 %	277 / 295	>= 85%	
Operation an den Herzkranzgefäßen Sterblichkeitsrate während des stationären Aufenthaltes	Letalität: Risikoadjustierte In-Hospital-Letalität nach logistischem KCH-SCORE	0					

C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar / Erläuterung
Operation an den Herzkranzgefäßen Sterblichkeitsrate während des stationären Aufenthaltes	Letalität: Risikoadjustierte In-Hospital-Letalität nach logistischem KCH-SCORE	0					Die Ergebnisse lagen bis zum Veröffentlichungszeitpunkt nicht vor

C-1.2 B VOM GEMEINSAMEN BUNDESAUSSCHUSS EINGESCHRÄNKT ZUR VERÖFFENTLICHUNG EMPFOHLENE QUALITÄTSINDIKATOREN / QUALITÄTSINDIKATOREN MIT EINGESCHRÄNKTER METHODISCHER EIGNUNG

C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

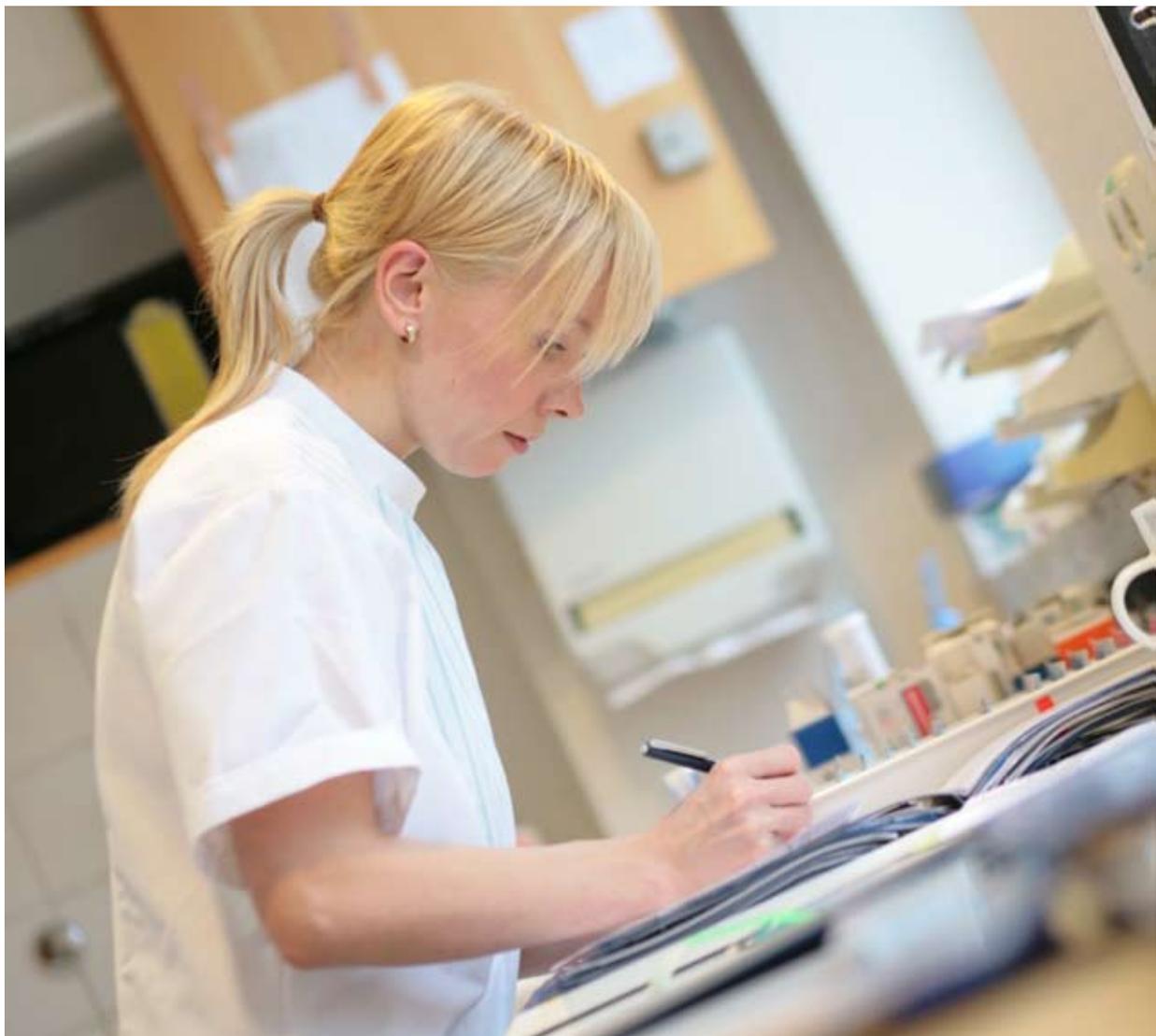
Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie / Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie: Alle Patienten	8	86,9% - 95,4%	91,8 %	169 / 184	100%	in NRW: Strukt. Dialog ausgelöst bei <= 74,3%
Ambulant erworbene Pneumonie / Antimikrobielle Therapie	Antimikrobielle Therapie: Ausschluss von Patienten, die aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden	8	86,1% - 95,1%	91,3 %	158 / 173	>= 78,3	
Ambulant erworbene Pneumonie / Bestimmung der klinischen Stabilitätskriterien	Bestimmung der klinischen Stabilitätskriterien: Alle Patienten, die regulär entlassen wurden	1	47,4% - 64,0%	55,8 %	82 / 147	100%	
Ambulant erworbene Pneumonie / Klinische Stabilitätskriterien	Klinische Stabilitätskriterien: Alle Patienten, die regulär entlassen wurden und vollständig gemessenen Stabilitätskriterien	8	89,6% - 99,3%	96,3 %	79 / 82	>=95%	

C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

Leistungsbereich und Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie / Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie: Alle Patienten	0					

### Legende: Bewertung durch strukturierten Dialog

- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist



## **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

- Diabetes mellitus Typ 2

## **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

**Das EJK nimmt an externen Untersuchungen zu Wundinfektionen im Krankenhaus (sog. KISS: Krankenhaus-Infektions-Surveillance-Studie) teil.**

Die Auswertung der Krankenhausdaten erfolgt durch ein unabhängiges externes Institut. Im Einzelnen werden folgende Patientengruppen untersucht:

- KISS Intensivstation: Hier werden die infektiologischen Daten der intensivpflichtigen Patienten erfasst und einem bundesweiten Vergleichskollektiv gegenübergestellt.
- Neo-KISS: Die Auswertung der pädiatrischen Patienten der Kinderkardiologie und Vergleich mit einem bundesweiten Kollektiv
- KISS-MRSA: Patienten mit Infektionen durch resistente Staphylokokken werden erfasst und im Vergleich mit einem bundesweiten Kollektiv ausgewertet.

### **Das EJK nimmt an externen Ringversuchen für die Labordiagnostik teil**

Hierbei werden die Laborgeräte der Zentrallabors sowie die Geräte an den Einzelarbeitsplätzen (Blutgasanalysegeräte, Blutzuckermessgeräte) regelmäßig durch unabhängige Institute überprüft. Über die gesetzlich geforderten 4 Prüfungen pro Gerät und Jahr nimmt unser Klinikverbund an 2 weiteren Prüfungen durch ein externes Institut teil. Zur Erhöhung der Verlässlichkeit der Prüfungen werden 2 unterschiedliche Institute mit der Probenauswertung betraut. Auf diese Weise soll die Sicherheit der Labordiagnostik ein höchst mögliches Maß erreichen

## **C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Das Krankenhaus erbringt keine Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenvereinbarung (Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V) Mindestmengen festgelegt sind.

## **C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

Nicht zutreffend.